



Logo für das Opernhaus

Holger Volk aus Halle erhielt von einer fünfköpfigen Jury am Freitag, dem 10. Februar, den ersten Preis in Höhe von 2 000 Euro, gesponsert vom Druckhaus Schütze, im künstlerischen Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines neuen Logos für das Opernhaus Halle. An dem Wettbewerb hatten sich 43 Künstler aus ganz Deutschland beteiligt. **ausführlich Seite 4**



Irische Harfenistin zu Gast

Zu ihrem Konzert „Magisches Irland unter dem Sternenhimmel“ lädt die irische Sängerin und Harfenistin Hilary O'Neill am Sonnabend, dem 18. Februar, 19.30 Uhr, in das Raumflug-Planetarium, Peißnitzinsel 4a, ein. Eintritt: zehn Euro, Vorbestellung: Telefon 0345 8060317. **ausführlich Seite 5**



„Licht und Schatten“

„Licht und Schatten“ heißt eine Anthologie, in der Autoren erstmals ihre Texte veröffentlichen. Sie setzen sich mit dem Leben, ihren Hoffnungen, Wünschen, Träumen, Ängsten, aber auch mit Freundschaft und Liebe und natürlich mit ihrer Krankheit auseinander. **ausführlich Seite 9**

• Halle feiert – feiern Sie mit! •

Halles Partnerstädte gratulieren der Saalestadt zum Geburtstag

Zum ersten Mal sind Vertreter aus den sieben halleischen Partnerstädten vom 22. bis 26. Februar gemeinsam zu Besuch in der Saalestadt.

Gemeinsam gratulieren sie der Stadt Halle anlässlich der 1 200-Jahrfeier beim festlichen Eröffnungskonzert am Donnerstag, dem 23. Februar, abends in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE. Stellvertretend für alle Partnerstädte wird Karlsruhes Oberbürgermeister Heinz Fenrich die Glückwünsche überbringen.

Die Oberbürgermeister, Bürgermeister und Delegationsmitglieder aus Coimbra

(Portugal), Grenoble (Frankreich), Hildesheim und Karlsruhe, Linz (Österreich), Oulu (Finnland) und Ufa (Baschkortostan) werden an zahlreichen Jubiläums-Veranstaltungen teilnehmen und sich über die kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Halles informieren. Die Gäste aus den Partnerstädten besuchen am Vormittag des ersten Besuchstages, am Donnerstag, dem 23. Februar, die Franckeschen Stiftungen.

Am Nachmittag überreichen sie Halles OB Ingrid Häußler anlässlich der Neueröffnung der Händel-Ausstellung, 15 Uhr,

im Händel-Haus, Große Nikolaistraße, Gastgeschenke (siehe Seite 4).

Am Freitag, dem 24. Februar, treffen sie bei einer Gesprächsrunde mit dem Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Wilfried Grecksch, zusammen. Im Anschluss werden sie das Halloren- und Saline-Museum besuchen. Besonderer Höhepunkt des zweiten Besuchstages ist die Ausstellungseröffnung zu Werken der bildenden Kunst aus den sieben Partnerstädten, die am Freitag, dem 24. Februar, 19 Uhr, in der Villa Kobe eröffnet wird.

Gespräche mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, Wilfried Klose, und die Besichtigung des neuen Heizkraftwerkes Dieselstraße stehen neben dem Konzert „Happy Birthday Händel“ am Sonnabend, dem 25. Februar, auf dem Besuchsprogramm der hochrangigen Gäste in unserer Stadt (siehe auch Seite 4).

Ausklingen werden die Feierlichkeiten für die Gäste aus den Partnerstädten mit einem Empfang der Oberbürgermeisterin und des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) im Stadthaus.

OB erhielt erstes Festprogramm zur 1200-Jahrfeier



Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erhielt am Dienstag, dem 7. Februar, das erste Exemplar des Festprogramms zur 1 200-Jahrfeier der Stadt Halle an der Saale aus den Händen von Marketingleiterin Heike Steib von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. *Foto: Th. Ziegler*

Feierliche Eröffnung des Festjahres 2006

Halles Jubiläumsjahr startet in „nt“ und Händel-Halle

(aho) Halle feiert 2006 runden Geburtstag. Auf 1 200 Jahre kann die grüne Kultur- und Technologiestadt an der Saale zurückblicken, denn im Jahre 806 wurde ein Ort „der Halle genannt wird“ erstmals schriftlich erwähnt. Zu den Feierlichkeiten – insgesamt fast 500 Veranstaltungen – werden eine Million Gäste erwartet.

Feierlich eröffnet wird das Festjahr am 23. Februar, dem Geburtstag des großen halleischen Komponisten Georg-Friedrich Händel, mit Festakt und Konzert in der Händel-HALLE. Hier erklingt selbstverständlich die Musik des genius loci mit Auszügen aus dem „Alexander-Fest“ und dem beliebten Harfenkonzert. Gäste aus aller Welt werden am „Happy Birthday Händel“ teilnehmen und zum Abschluss der Veranstaltung gemeinsam mit halleischen Chören den Hallelujah-Chor aus dem „Messias“ anstimmen. Auch die offizielle „Festfanfare zum Stadtjubiläum 2006“, komponiert von Stephan Krause, wird zu hören sein.

Neben Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wenden sich bekannte Persönlichkeiten mit Grußworten an die Gäste: der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee, der ehemalige Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und halleische Ehrenbürger, Dr. Hans-Dietrich Genscher, der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Halle und Vorsitzender des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle“ e. V., Dr. Klaus Rauen, sowie der Oberbürger-

meister der Stadt Karlsruhe, Heinz Fenrich, als Vertretung der Partnerstädte.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung verleihen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der Vorsitzende des Stadtrates, Harald Bartl, die Ehrenbürgerrechte der Stadt Halle an den langjährigen Intendanten des neuen theaters, Peter Sodann. Er wird für seine Verdienste um die Erschaffung der Kulturlandschaft geehrt.

Dort findet zeitgleich, ab 19 Uhr, die öffentliche „Jubiläumsparty im nt“ zum Start des Festjahrs statt. Das neue theater



und der Verein Pro Halle e. V. laden die Hallenser nach der gemeinsamen Ansicht des offiziellen Festaktes in der Händel-HALLE per Videoübertragung bei einem Fest zu Gesprächen und Tanz ein.

Die Gäste der Veranstaltung „Happy Birthday Händel“ werden dort ebenso eingeladen sein wie die Oberbürgermeisterin, die zum Start des Festjahres bei dieser Parallelveranstaltung ebenfalls vorbeischauchen wird.

Mit den Eröffnungsveranstaltungen beginnt das Festjahr nunmehr offiziell. Das ganze Jahr über warten Veranstaltungen auf die Hallenser und ihre Gäste. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei – ob für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren. Das Angebot reicht von Festivals und Ausstellungen über *(Fortsetzung auf Seite 2)*

4. Stadtteilkonferenz für die Altstadt, die südliche und die nördliche Innenstadt

Stadt-Souvenir für die Oberbürgermeisterin

„Herzlich willkommen zur vierten Runde“ hieß es am 31. Januar 2006 im Stadthaus. Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte diesmal die Einwohner der Innenstadt zu einer weiteren Stadtteilkonferenz eingeladen.

„Seit 2001 sind wir nun bereits drei Mal durch die Stadt gegangen. Da sowohl Bürger als auch Verwaltung von diesen Begegnungen profitieren, gibt es jetzt eine Fortsetzung“, erläuterte das Stadtoberhaupt.

Kultur des Miteinanders

Es habe sich seitdem mit den Bürgerinitiativen eine schöne „Kultur des Miteinanders“ entwickelt. Auch die vierte Runde durch die Stadtteile solle dazu genutzt werden, Großprojekte und Vorhaben vorzustellen und den Bürgern näher zu bringen.

So ging es an diesem Abend unter anderem um den Umbau des Riebeckplatzes. Ingo Sterzing von der Ingenieurgesellschaft für Projektmanagement (IPM) informierte über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Nach der Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnhaltestellen im Oktober vorigen Jahres sei nun auch die Freifläche vor dem LISA-Gebäude weitgehend fertig. Eine der Zwillingstützen stehe.

Beräumung geht voran

Die Beräumung der Reste des Fußgängerunnels und die Schuttabfuhr gehen voran. Bis Herbst 2006 müssen der Innenring noch komplettiert, Versorgungsleitungen in der unteren Ebene verlegt und die Läden errichtet werden. Pflaster, Platten und Beleuchtung stehen ebenfalls noch aus. Von März bis Juni wird am

Kreis zur Merseburger Straße gearbeitet, Mitte des Jahres im Bereich der Delitzscher Straße. In dieser Zeit wird der Verkehr teilweise über provisorische Straßen gelenkt, einseitig oder über Umleitungen.

Verkehrskollaps verhindert

„Hut ab vor den Ingenieurleistungen und den Bauarbeitern“, lobte die OB die Arbeiten. Trotz der Bauarbeiten sei es gelungen, einen Verkehrskollaps zu verhindern. Die Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Dass die Innenstadt für die Hallesche Wohnungsgesellschaft einen Schwerpunkt darstellt, machten Ralf Mettin und Christian Zeigermann von der HWG deutlich. So hat das Unternehmen seit der letzten Stadtteilkonferenz vor zwei Jahren *(Fortsetzung auf Seite 8)*

Festprogramm liegt vor!

Das Jubiläums-Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale liegt vor!

Seit vorigen Mittwoch ist der Kalender für zwei Euro in der Tourist-Information am Markt und in allen Buchhandlungen erhältlich. Auf 200 Seiten umfasst der Kalender insgesamt 293 Veranstaltungen – von Ausstellungen, Sportevents, Musik- und Theaterfestivals bis hin zu großen Stadtfesten. Für jeden ist etwas dabei. Los geht es mit der „Feierlichen Eröffnung des Stadtjubiläums“ am Donnerstag, dem 23. Februar, und endet mit der „Abschlussveranstaltung des Stadt-

jubiläums“ am 1. Advent, Sonntag, dem 3. Dezember. Auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes enthält die Jubiläumspublikation neben dem kalendrischen auch einen umfangreichen redaktionellen Teil, der über die Vielfalt an kulturellen Einrichtungen und Aktivitäten in der Saalestadt informiert.

Der Kalender ist ein gemeinsames Produkt der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, der Stadt Halle (Saale) und des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. Er erscheint in einer Auflage von 80 000 Stück.

Internet: www.festkalender.halle.de

Stadtteilkonferenzen in Halle gehen weiter

Bereits dreimal hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in den Wohngebieten zu Stadtteilkonferenzen eingeladen. Im Januar 2001 fand die allererste Konferenz statt. Die erste Stadtteilkonferenz der vierten Runde fand am Dienstag, dem 31. Januar, statt (siehe links nebenstehend).

Für weitere Stadtteilkonferenzen, die jeweils 18 Uhr beginnen, sind nachfolgende Termine vorgesehen. Die präzisierten Daten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben:

- 4. April 2006: Nietleben/Dölau/Lettin/Heide-Nord/Heide-Süd;
- 6. Juni 2006: Diemitz/Dautzsch/Freifelde/Kanenaer Weg/Thaerviertel;
- 13. Juli 2006: Tornau/Mötzlich/Frohe Zukunft/Landrain;

10. Oktober 2006: Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Lutherplatz, Thüringer Bahnhof (Urban-21-Gebiet);

5. Dezember 2006: Giebichenstein/Kröllwitz;

Januar 2007: Kanena/Bruckdorf/Büschdorf/Reideburg/Dieselstraße;

März 2007: Ammendorf/Rosengarten/Beesen/Radewell/Osendorf/Planena/Burg;

Mai 2007: Neustadt;

Juli 2007: Paulusviertel/Mühlwegviertel/Am Wasserturm;

September 2007: Silberhöhe;

November 2007: Trotha/Seeben/Industriegebiet Nord/Gottfried-Keller-Siedlung;

Dezember 2007: Südstadt/Böllberg/Wörmlitz.

Inhalt

Statistisches Jahrbuch 2004 der Stadt Halle erschienen Seite 2

Tagesordnung der 19. Sitzung des Stadtrates Seite 3

Neues aus dem Stadtarchiv „Happy Birthday Händel“ Seiten 4 und 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen Seiten 6, 7, 10 und 11

Festprogramm zum Stadtjubiläum Seite 12

Gedenkstätte wird wieder eröffnet

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nimmt am heutigen Mittwoch, dem 15. Februar, 15 Uhr, an der Wiedereröffnung der Gedenkstätte Roter Ochse in der Justizvollzugsanstalt, Am Kirchtor 20, teil. Die festliche Ansprache zur Wiedereröffnung der Gedenkstätte hält der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer.

KURZ & KNAPP

• **Am 31. Dezember endet** die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist für Lohnunterlagen aus der ehemaligen DDR. Deshalb muss jeder Bürger damit rechnen, dass einstige Arbeitgeber alte Lohnunterlagen nach diesem Datum entsorgen. *(ausführlich Seite 10)*

• **Der seit dem 1. Februar gültige** Tourenplan der Fahrbibliothek für die geraden beziehungsweise ungeraden Wochen ist ausführlich in diesem Amtsblatt veröffentlicht. *(siehe Seite 10)*

• **Nach einer neuen EU-Verordnung** ist es nicht mehr gestattet, gestorbene Heimtiere auf eigenem Grund und Boden zu begraben. Das hat besonders bei Kleintierhaltern zu Irritationen und Unverständnis geführt. *(ausführlich Seite 10)*

• **Seit Wochenbeginn ist der Zugang** zu allen Veranstaltungen der Marktkirche nur über den Seiteneingang in der Talamtstraße möglich. Diese Regelung gilt bis zur endgültigen Fertigstellung des neu gestalteten Marktplatzes.

Wintervortragsreihe der Bundeswehr

Der Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos 81, Oberst Herholz, die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V. und der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. laden am Dienstag, dem 21. Februar, 19.30 Uhr, in den Kinosaal der Dr.-Dorothea-Erxleben-Kaserne in Lettin zur zweiten Veranstaltung der Wintervortragsreihe 2005/2006 der Bundeswehr ein.

Der international anerkannte Terrorismusexperte und Leiter des Essener Instituts für Terrorismusforschung und Sicherheitspolitik (IFTUS), Rolf Tophoven, erörtert im Rahmen des Leitthemas „Bedrohung durch den islamistisch motivierten Terrorismus“ in seinem Vortrag die Frage „Deutschland im Fadenkreuz des islamistischen Terrorismus?“ Dabei wird er auch eine aktuelle Analyse der Bedrohungslage in der Bundesrepublik Deutschland vornehmen.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados und der Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, Eberhard Doege werden für die Stadt an der Veranstaltung teilnehmen.

Service-Center öffnet früher

Seit Montag, den 6. Februar, gelten für das Havag-Service-Center im Hauptbahnhof geänderte Öffnungszeiten. Die Verkaufsstelle erwartet seitdem ihre Kunden montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und öffnet damit wochentags eine Stunde früher als bisher. Die Öffnungszeiten an Wochenenden und Feiertagen bleiben von 10 bis 16 Uhr unverändert. Außerhalb dieser Zeit können MDV-Fahrkarten auch im Reisezentrum der Deutschen Bahn im Bahnhof erworben werden. Darüber hinaus gibt es Fahrkarten für die Tarifzone Halle an den Haltestellen-Automaten „Hauptbahnhof“ und „Riebeckplatz“.

Diamantene Hochzeiten

Ihre Diamantene Hochzeit können demnächst zwei Ehepaare in Halle (Saale) feiern.

Vor 60 Jahren gaben sich am 16. Februar **Gustav** und **Elvira Friedrich** aus der Regensburger Straße und am 24. Februar **Hans** und **Frieda Görmer** aus der Karl-Meseberg-Straße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 19 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 18. Februar **Martha Frischleder** Zum Teich, am 21. Februar **Else Knauth** am Franckeplatz und **Elisabeth Meinhardt** in der Telemannstraße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 15. Februar **Friedrich Steinbrecher** am Rennbahnring, am 16. Februar **Margarete Schille** in der Carl-Zeiss-Straße, am 17. Februar **Hans Schubert** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4, am 19. Februar **Hedwig Hoffmann** in der Paul-Riebeck-Stiftung in der Kantstraße 1, am 21. Februar **Helene Krypene** in der Katowicer Straße, am 21. Februar **Ida Meißner** in der Zerbster Straße und **Otilie Steinmetz** am Großen Sandberg, am 22. Februar **Herta Marquardt** in der Dessauer Straße, am 23. Februar **Charlotte Bürgelt** in der Begonienstraße, am 25. Februar **Ursula Böttcher** am Heinrich-Lammasch-Platz, **Wilhelm Breitbach** im Rüsternweg und **Emilie Messner** in der Querfurter Straße, am 27. Februar **Alma Ernst** in der Kefersteinstraße und **Hans-Joachim Schroeder** in der Fischerstecherstraße, am 28. Februar **Mira Gueller** in der Bernhardystraße und am 29. Februar **Erna Meißner** am Sandberg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Botschafterin des Monats

I. E. Dr. Maja Panjikidze (Georgien)

Bürgermeisterin Dagmar Szabados überreicht am Freitag, dem 24. Februar, I. E. Dr. Maja Panjikidze, Botschafterin der Republik Georgien, im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross die Ehrung „Botschafter des Monats“.

Die Botschafterin wird von ihrem Gatten, Paata Tushurashvili, begleitet. An der Ehrung werden zahlreiche Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik teilnehmen.

Die Ehrung „Botschafter des Monats“ ist in Halle die vierte in der zwölfmonatigen Veranstaltungsreihe des Magazins „Diplomatische Depesche“, die zuvor bereits in Leipzig, Wolfsburg und Magdeburg stattgefunden haben. Ausgewählt von einer Jury des Magazins „Diplomatische Depesche“ unter Leitung des Herausgebers des Magazins, Hans-Peter

Netzband, werden in Halle bis Oktober jeweils vier Botschafter aus Europa, Asien, Afrika und Amerika geehrt.

Die Botschafterin erwartet im Rahmen der Ehrung ein zweitägiges Besuchsprogramm in der Saalestadt. I. E. Dr. Maja Panjikidze wird am Freitag, dem 24. Februar, die Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) GmbH besuchen. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas wird die Gäste durch das Institut führen und die Arbeit des TGZ vorstellen.

Im Anschluss wird sich I. E. Dr. Maja Panjikidze im Beisein von Dagmar Szabados im Wappensaal des Stadthauses ins „Goldene Buch“ der Stadt Halle (Saale) eintragen.

Am Nachmittag wird es dann eine Führung durch das Händel-Haus geben.

Informationen aus mehr als 90 Quellen

Ressort Statistik und Wahlen: 332 Seiten Daten und Fakten

Das Statistische Jahrbuch 2004, das Elfte seit der Neugründung der Kommunalstatistik im Jahr 1994, ist vorerst in einer Auflage von 100 Exemplaren erstellt worden. Es liegt nunmehr im Fachbereich Bürgerservice für die Bürger unserer Stadt sowie die interessierten Nutzer aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung bereit.

Die Veröffentlichung kann gegen eine Gebühr von 25 EUR erworben werden. Auf Wunsch wird das Jahrbuch Interessierten in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Die Erarbeitung der 332 Seiten umfassenden Publikation erfolgte durch das Ressort Statistik und Wahlen. Insgesamt kommen statistische Daten aus mehr als 90 verschiedenen Quellen zur Veröffentlichung. Die in die Berichterstattung einbezogenen städtischen Fachbereiche beziehungsweise nachgeordneten Einrichtungen, Bundes- und Landesbehörden, Unternehmen, Vereine und Verbände sowie eine Vielzahl von kulturellen Einrichtungen trugen durch ihr Mitwirken zum wiederholten Male maßgeblich dazu bei, den hohen Informationsgehalt des Jahrbuchs zu ermöglichen.

Das Jahrbuch ist erneut in 17 Kapitel

gegliedert, die wichtige Bereiche des kommunalen Lebens hinsichtlich ihrer Entwicklungstendenzen mit Hilfe des Instruments „Kommunalstatistik“ abbilden und dem Nutzer Hilfestellung bei der Suche nach Antworten auf aktuelle Fragen beziehungsweise Erscheinungsformen unseres Gemeinwesens geben können. Dabei werden bisherige Zeitreihen von Daten aus vorangegangenen Jahrbüchern fortgesetzt. Auf diese Weise werden Kontinuitäten als auch Veränderungen augenscheinlich.

Die Darstellung von Ergebnissen bis zur Ebene der Stadtteile/-viertel macht deutlich, dass sich Entwicklungstendenzen nicht verallgemeinern lassen. Zahlreiche Kartendarstellungen weisen erneut auf territoriale Unterschiede und Besonderheiten innerhalb des Stadtgebietes hin. Ein Städtevergleich mit ausgewählten Großstädten Deutschlands ermöglicht die Einordnung und die Bewertung der konkreten Situation unserer Stadt.

Das vorliegende Exemplar enthält erneut die „Chronik der Saalestadt“, „Das Jahr 2004 im Überblick“ sowie eine Übersicht zu den aktuellen Städtepartnerschaften beziehungsweise -freundschaften der Stadt.

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch

- Der Bevölkerungsrückgang hat sich deutlich abgeschwächt. So hat die Stadt Halle (Saale) in den Jahren von 1993 bis 2003 jährlich durchschnittlich 5 678 Einwohner aus unterschiedlichsten Gründen verloren. Im Jahr 2004 betrug der Bevölkerungsrückgang gegenüber 2003 lediglich 985 Einwohner.

- Erfreulich sind die weiter ansteigenden Geburten. Gegenüber dem Vorjahr (8,0 Lebendgeborene) lag die Zahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1 000 Einwohner, im Jahr 2004 bei 8,5 Lebendgeborenen.

- Bei der Zahl der Gäste, die die Stadt Halle besuchten, ist ein Anstieg um neun Prozent zu verzeichnen. Aus dem Ausland trafen 1,4 Prozent mehr Besucher als im Vorjahr in unserer Stadt ein. Diese Steigerung wirkte sich insgesamt positiv auf die Entwicklung des Fremdenverkehrs aus.

- Trotz der angespannten Haushaltssituation der Stadt hat sich die Pro-Kopf-

Verschuldung leicht verbessert. Gegenüber dem Jahr 2003 ist ein Rückgang um 41 Euro auf 1 326 Euro je Einwohner im Jahr 2004 zu verzeichnen.

- Gestiegen sind die Gewerbesteuererträge 2004 gegenüber 2003 um 36,1 Prozent.

- Im Vergleich mit der Landeshauptstadt Magdeburg fällt auf, dass die Häufigkeit der bekannt gewordenen Straftaten – bezogen auf 100 000 Einwohner (Häufigkeitszahl) – in Halle niedriger ist. So wurde für die Stadt Halle (Saale) 2004 eine Häufigkeitszahl von 13 495 ermittelt. Dieser Wert, der die durch Kriminalität verursachte Gefährdung der Bevölkerung ausdrückt, liegt um 1 995 Straftaten/100 000 Einwohner unter dem Wert, der für den gleichen Zeitraum in Magdeburg ausgewiesen wurde.

- Gegenüber 2003 mit einem Durchschnittsalter von 43,8 Jahren ist das Durchschnittsalter der Bevölkerung im Jahre 2004 auf 44,1 Jahre angestiegen.

Fasching im „GIMMI“

Am Freitag, dem 17. Februar, 15 Uhr, beginnt eine Faschingsveranstaltung in der Interkulturellen Familienbildungs- und Begegnungsstätte „GIMMI“, Unstrutstraße 28. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit verschiedenen Kulturgruppen Fasching zu feiern. Teilnehmer sollten ihre Freude auf das nahende Frühjahr symbolisch durch entsprechende Verkleidung zum Ausdruck bringen. Es gibt Pfannkuchen, Popcorn und alkoholfreie Getränke. Neben der Wahl des Prinzenpaares, der Prämierung des besten Kostüms und Faschingsspielen stehen Tänze verschiedener Länder auf dem Programm. Außerdem gibt es eine Mini-Playback-Show.

Der Unkostenbeitrag für das närrische Treiben, das im Rahmen des Projektes „Arche“ vorbereitet und durchgeführt wird, beträgt einen Euro.

DRK: Freiwilliges Soziales Jahr

130 Plätze stellt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) für das aktuelle Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in Sachsen-Anhalt bereit. Neu ist dabei für junge Männer die Variante „FSJ statt Zivildienst“, bei der mit dem FSJ der Zivildienst abgeleistet ist. Außerdem wird der Dienst auch in dieser Variante als Praktikum im Rahmen einer Berufsausbildung oder als Wartesemester bei einem Studium anerkannt. Während des Dienstjahres finden eine Reihe von Weiterbildungen statt und im Anschluss haben die Teilnehmer Anspruch auf Leistungen von der Arbeitsagentur. Teilnahmewillige Jugendliche sollten über 15 und unter 26 Jahre alt sein. Der in der Regel zwölf Monate dauernde Dienst beginnt nach den Sommerferien. Kontakt: DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt, Telefon 0345 50085-35 Internet: www.sachsen-anhalt.drk.de

Fachtagung „Städte am Wasser“

Am Donnerstag, dem 9. Februar, fand im Stadthaus, Marktplatz 2, eine Fachtagung zum Thema „Städte am Wasser in Sachsen-Anhalt“ statt. Diese Konferenz veranstaltete die Landesregierung Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Hochschule Anhalt, dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt sowie dem Bund Deutscher Architekten, um Städten, Gemeinden, Investoren, Architekten und Tourismusfachleuten die Chancen, Vorteile und Möglichkeiten dieser Thematik näher zu bringen.

Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, und Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatten die Tagung mit Grußworten eröffnet.

Information jetzt länger geöffnet

Als besonderen Service im Jubiläumsjahr verlängerte die Tourist-Information am Markt ihre Öffnungszeiten. Seit Mittwoch, den 1. Februar, ist die Einrichtung wochentags schon eine Stunde eher geöffnet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist-Information sind jetzt zu erreichen: montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Telefon: 0345 1129984, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de

Feierliche Eröffnung...

(Fortsetzung von Seite 1)

Konzerte und Theateraufführungen bis hin zu Sportveranstaltungen. Höhepunkte gibt es viele: die vier großen Ausstellungen zu den Themen Dänisch-Halle-sche Mission, Stadumbau, Kardinal Albrecht von Brandenburg, Halle im Industriezeitalter, ein großes Fest zur Einweihung des neuen Marktplatzes, die Turntable Days, Händel-Festspiele, Laternenfest, der MDR-Musiksommer und natürlich der 10. Sachsen-Anhalt-Tag.

Beendet wird das Festjahr am 3. Dezember mit einer Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz. Dann möchte die Stadt all denen danke sagen, die sich um das Gelingen des Festjahres verdient gemacht haben.

Gespräch mit Bärbel Dieckmann

Die Bonner Oberbürgermeisterin und Vizepräsidentin der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas im Deutschen Städtetag, Bärbel Dieckmann, trifft am heutigen Mittwoch, dem 15. Februar, mit Vertretern der Kommune Wettin zusammen. An dem Informationsgespräch, in dem es unter anderem um die Vertiefung der Zusammenarbeit bei den kommunalen Spitzenverbänden geht, wird auch Bürgermeisterin Dagmar Szabados teilnehmen.

Bücherpaket für die Stadtbibliothek



Ein Bücherpaket der Ortsgruppe Halle der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. (DFG) ist unlängst der Leiterin der Stadtbibliothek, Dr. Hildegard Labenz (Mitte), übergeben worden. Es besteht aus Nachschlagewerken, deutschsprachigen Sachbüchern zur Geschichte und Architektur Finnlands sowie aus Romanen und aktuellen Reiseführern. Es handelt sich überwiegend um Titel, die von der DFG herausgegeben wurden. Ein Teil der Bücher stammt aus Privatbesitz. Foto: Th. Ziegler

BbS mit Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, dem 18. Februar, 9 bis 12 Uhr, laden die Berufsbildenden Schulen V Halle (Saale) für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik (BbS V) alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.

In der Rainstraße 19 und der Klosterstraße 9 haben Interessierte die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Ausbildungsangebote zu informieren und die Fachkabinette zu besichtigen.

Erwartet werden Bewerber besonders für die Vollzeitausbildungsgänge Pharmazeutisch-technische Assistenz, Kosmetik, Diätassistent, Masseur und medizinischer Bademeister, Sozialassistent, Kinderpflege, Gymnastiklehrer, Fachoberschule Sozialwesen, Erzieher und Heilerziehungspfleger.

Die Berufsberatungszeiten sind jeweils donnerstag von 16 bis 17 Uhr (außer in den gesetzlichen Ferienzeiten).

Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten

Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde finden bis Mitte März im Geschützten Landschaftsbestandteil Großer und Kleiner Galgenberg, im Geschützten Landschaftsbestandteil Goldberg, im flächenhaften Naturdenkmal Klausberge sowie rund um den Heidesee Pflege- und Erhaltungsarbeiten statt. Diese Eingriffe durch den Menschen sind erforderlich, um den Verlusten teilweise seltener und geschützter Pflanzenarten entgegenzuwirken.

Durch die Pflegemaßnahmen sollen sich die standorttypischen Pflanzen und Gehölze besser entwickeln und dadurch auch mehr einheimische Tierarten ansiedeln. Da die Pflegemaßnahmen durch Fachleute des Forstamtes Naumburg während der vegetationsarmen Zeit durchgeführt werden, lassen sich größere Beeinträchtigungen für die Tier- und Pflanzenwelt vermeiden.

Tagesordnung

der 19. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 22. 02. 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 22. Februar 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 19. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. 01. 2006
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 25.01.2006 gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
 - 05.1 Vorbereitung und Durchführung des 10. Sachsen-Anhalt-Tages 2006 in Halle (Saale) Vorlage: IV/2005/05514
 - 05.2 Rückwirkende Aufhebung der Ziffer 4 des Beschlusses Nr. 98/I-40/903 vom 18. 03. 1998 Vorlage: IV/2005/05247
 - 05.3 Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2005/05176
 - 05.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006 Vorlage: IV/2005/05515
 - 05.5 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterbau - Offenlagebeschluss Vorlage: IV/2005/05341
 - 05.6 Bebauungsplan Nr. 136 Saline, süd-westlicher Teilbereich

- Aufstellungsbeschluss
- Offenlagebeschluss
- Vorlage: IV/2005/05361

- 05.7 Bebauungsplan Nr. 37 Wohngebiet Dölau-Ost - Teilungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost - Abwägungsbeschluss
- Vorlage: IV/2005/05371

- 05.8 Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost - Satzungsbeschluss
- Vorlage: IV/2005/05372

- 05.9 Bebauungsplan Nr. 21 Wohngebiet Lettin-Süd
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
- Aufhebung des Offenlagebeschlusses
- Vorlage: IV/2005/05432

- 05.10 Bebauungsplan Nr. 88.2 Gießereidreieck - Abwägungsbeschluss
- Vorlage: IV/2005/05496

- 05.11 Bebauungsplan Nr. 88.2 Gießereidreieck - Satzungsbeschluss
- Vorlage: IV/2005/05498

- 05.12 Einziehung Dresdener Straße
- Vorlage: IV/2005/05460

- 05.13 Einziehung Querfurter Straße
- Vorlage: IV/2005/05462

- 05.14 Einziehung Hanoier Straße
- Vorlage: IV/2005/05464

- 05.15 Einziehung Rohrweg
- Vorlage: IV/2005/05495

- 05.16 Widmung Uzstraße und Immermannstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 82 „Frohe Zukunft, Landrain“
- Vorlage: IV/2005/05494

- 05.17 Widmung Bremer Straße und Hamburger Straße im Rahmen des Erschließungsvertrages zum B-Plan Nr. 31.3 „Wörmnitz; Pfingstanger“
- Vorlage: IV/2005/05497

- 05.18 Widmung der Ellen-Weber-Straße (Ringschluss) im Bebauungsplangebiet Nr. 37 „Dölau-Ost“
- Vorlage: IV/2005/05499

- 05.19 Widmung der Straße Anger
- Vorlage: IV/2005/05500

06 Wiedervorlage

07 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 07.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Prüfauftrag zur Errichtung von Fußgängerüberwegen
- Vorlage: IV/2006/05590

- 07.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Umsetzung des Beschlusses „Umwandlung der Stadtwerke GmbH in eine Aktiengesellschaft“
- Vorlage: IV/2006/05594

- 07.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH
- Vorlage: IV/2006/05603

- 07.4 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Integration des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM) der Stadt Halle (Saale) in die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
- Vorlage: IV/2006/05604

- 07.5 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Einrichtung einer zentralen Fördermitteleffizienzstelle
- Vorlage: IV/2006/05595

08 Anfragen von Stadträten

- 08.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich der Situation Hermes-Areal
- Vorlage: IV/2006/05547

- 08.2 Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther - CDU - zur Gestaltung des Neubaus der Eisenbahnüberführung Regensburger Straße
- Vorlage: IV/2006/05596

- 08.3 Anfrage des Stadtrates Werner Misch - CDU - zum Umzug der Stadtmarketing-Gesellschaft in das Marktschlösschen
- Vorlage: IV/2006/05597

- 08.4 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zum Standort der Grundschule Kanena/Reideburg
- Vorlage: IV/2006/05606

- 08.5 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur Umsetzung des Runderlasses vom Kultusministerium vom 26.01.2004 „Aufnahme in die Grundschule - 5. Gestaltung des Übergangs zur Schule“
- Vorlage: IV/2006/05607

- 08.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: sichere Fußwege und Fahrradwege am Riebeckplatz
- Vorlage: IV/2006/05589

- 08.7 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Sonderausstellung „Das Heydrich-Attentat“
- Vorlage: IV/2006/05591

- 08.8 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Errichtung der Treppe am Hansering
- Vorlage: IV/2006/05592

- 08.9 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Sicherheit öffentlicher Spielplätze
- Vorlage: IV/2006/05600

- 08.10 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption
- Vorlage: IV/2006/05599

- 08.11 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption von 1995
- Vorlage: IV/2006/05602

- 08.12 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur prioritären Förderung von Haltestellen durch das Land Sachsen-Anhalt
- Vorlage: IV/2006/05601

- 08.13 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Bedarfsliste Verkehr 2006
- Vorlage: IV/2006/05605

09 mündl. Anfragen von Stadträten

10 Mitteilungen

- 10.1 Bericht zum Stand Beteiligungsfonds
- 10.2 Information über den geplanten Ausbau des Saale-Radwanderweges im Saalkreis

11 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2006

03 Vorlagen

04 Wiedervorlage

05 Anträge von Fraktionen und Stadträten

06 Anfragen von Stadträten

- 06.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Vergabe öffentlicher Aufträge - Zusatzentnahmen durch Nachträge
- Vorlage: IV/2005/05526

- 06.2 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - Kreditbestand der Stadt Halle (Saale)
- Vorlage: IV/2006/05593

07 mündliche Anfragen von Stadträten

08 Mitteilungen

09 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Anzeigen

Harz

Urlaub im Harz/Bad Grund
Hotel „Königsberger Garten“
☎ 0 53 27/14 00

Alle Zimmer mit Du./WC,
Kabel-Farb-TV,
Ruhige Waldrandlage
und doch zentral.
Ü/F 20,- €, Ü/HP 26,- € p.P.
Winterurlaub! Skilanglauf, Abfahrt,
Rodeln in näherer Umgebung möglich.
Sonderwochen:
7 Tg. HP nur 175,- € p.P. zahlen

Südharz/Bad Sachsa
1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.

Inklusive: · Halbpension · kein EZ-
Zuschlag · Zimmer mit DU/WC/TV ·
geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag;
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,
Fax 536, www.bad-sachsa.delfrohnau

REISEN

Fichtelgebirge

Ferienpension
„Steinachstübl“
in Warmensteinach



Familie Erdal; Tel. 09277 / 261, Fax / 265; www.steinachstuebl.de

Ob Skispaß im Winter oder
Energie tanken im Frühjahr
- auf ins „Steinachstübl“!

✓ Alle Zimmer mit Du/WC, Sat.-TV, überd. Balkon, auch
Ferienwohnungen: Bei uns die Woche ab 165,- € Ü/FR !
✓ Nichtraucher-Restaurant, Raucher-Kaminzimmer, große
Speisenauswahl, tägl. Salatbuffet, der Chef kocht persönlich!
✓ Schwimmbad 5x10 m, Sauna, Tischtennis, Fitnessgeräte,
gr. Kinderspielsaal, Aufenthaltsraum mit DVD u. Bibliothek
✓ Kinderermäßigung, im März 7 Tage bleiben - 6 Tage zahlen
+ ab 4 Tagen 10% Rabatt, im April 1 Wo. 10% Rabatt!

Stubaital / Österreich

„Schweben von Tür zu Tür“
Seniorenurlaubsprogramm
im „Esplanade“ - das sonnigste Hotel vom Stubaital
im Luftkurort Telfes

Wir holen Sie direkt von Ihrer Haustür an. Sie wohnen im romantischen Komfortzimmer mit Balkon, Bad/WC, Fernsehen, Radio, Tel. ... Verwöhnt werden Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und ein Wahlmenü als Halbpension. Ausflugsfahrten mit unseren Achtsitzer-Hotelbussen nach Wunsch und Programm, wie Sie es nirgends schöner buchen können: z.B. Frühstück auf der Alm, Insel Mainau, Salzburg, Südtirol (Bozener Ritten - Erdpyramiden), Kastelruth - Seiseralm ... Nach 14 erlebnisreichen Urlaubstagen fahren wir Sie wieder nach Hause zurück.
Preis pro Person = 989,- €.

Rufen Sie mich an, ich rede gern mit Ihnen.
Tel.: 0043-5225-62663 Rosi Lacher

Familienferien

Unser Osterarrangement für Sie
bei uns in der Familienferienanlage
Integrationsdorf Arendsee gGmbH

vom 13. April bis 17. April 2006
Tolle Angebote für Groß und Klein

4 Übernachtungen
(Vollverpflegung und Programm im Preis enthalten)
pro Person nur 170,00 €
Kinder bis 6 Jahre frei!

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Integrationsdorf Arendsee gGmbH - Harper Weg - 39619 Arendsee
Tel. (03 93 84) 9 80 90 - Fax: 2 77 95
E-Mail: familien-ida@t-online.de - http: www. ida-arendsee.de

Thüringen

Hotel-Holzland-Gasthof
„Zur Kanone“

WOCHENENDANGEBOT: 2 x Ü/HP
inkl. Begrüßungstrunk p.P. im DZ 74,00 €
URLAUB 2006: 7 x Ü/HP,
Begrüßungstr., 1 x Kaffee/Kuchen
p.P. im DZ 239,00 €

· Fischwochen 01.-28.02.
· Schlachtfestwochen 11.-26.03.
Am Rande des idyllischen Mühlhals
im Thür. Holzland - ruhige Lage,
Wellnesspark „Kristall“ 3 km -
Wandern, Kutsch- u. Kremserfahrten
Tel. 03 66 01 / 4 05 11 - 07639 Tautenhain
www.zur-kanone.de
Abfahrt A 9 Bad Klosterlausnitz

Studie zu individuellen Gesundheitsleistungen:

Viele Patienten sind verunsichert

Immer öfter bieten Ärzte in ihrer Praxis Zusatzleistungen an, die der Patient selbst bezahlen soll. Fast jeder vierte Versicherte (23,1 Prozent) hat in den vergangenen zwölf Monaten das Angebot für eine solche „individuelle Gesundheitsleistung“ (IGeL) von seinem Arzt bekommen. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das Wissenschaftliche Institut der AOK (WiDo) und die Verbraucherzentrale NRW vorgelegt haben. „Bei den individuellen Gesundheitsleistungen steht nicht das medizinisch Notwendige im Vordergrund“, erklärt Sylvia Fräßdorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd. „Der tatsächliche Nutzen für Patienten ist bei solchen Leistungen keineswegs immer klar.“

Die AOK Sachsen-Anhalt übernimmt grundsätzlich die Kosten für alle Behandlungsmethoden, die medizinisch notwendig sind. Das gilt vor allem bei Vorsorgeuntersuchungen. Doch immer mehr Ärzte bieten „individuelle Gesundheitsleistungen“ - kurz IGeL - an. Das sind Diagnose- und Behandlungsmethoden, die vom Patienten privat bezahlt werden müssen. Als „Wunschleistungen“ gehören sie nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Viele gesetzlich versicherte Patienten sind angesichts der Vermarktung einer wachsenden Zahl ärztlicher Zusatzleistungen verunsichert. Über 40 Prozent der Befragten glauben, dass dadurch das Verhältnis zwischen Arzt und Patient beeinflusst wird; auf Nachfrage gaben 80 Prozent an, dass sie mit einer Verschlechterung rechnen. Sylvia Fräßdorf: „Einige Zusatzleistungen wie zum Beispiel die reisemedizinische Beratung sind durchaus nützlich, manche medizinisch umstritten und viele schlichtweg überflüssig. Der Patient sollte den Arzt immer nach dem Nutzen und Risiko der Behandlung fragen und sich zu nichts überreden lassen.“ Wer unsicher ist, ein solches Angebot anzunehmen, sollte sich vorher beraten lassen. Informationen gibt es bei der AOK oder den Patientenberatungsstellen der Verbraucherzentralen. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.aok-bv.de/gesundheitskatalog/index_05916.html

TYP-2-DIABETIKER GESUCHT

Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) ist längst zu einer Volkskrankheit geworden. Schätzungsweise acht Millionen Menschen sind hierzulande davon betroffen - etwa jeder zehnte Deutsche. Wir führen eine Langzeitstudie durch, die auf eine verbesserte Behandlung des Typ II Diabetes über bis zu 5 Jahren abzielt. Zur Teilnahme an dieser Diabetesstudie suchen wir Männer und Frauen von 18 bis 73 Jahren. Wurde bei Ihnen die Diagnose Diabetes mellitus vom Typ II gestellt und werden Sie seit mindestens 3 Monaten mit dem Wirkstoff Metformin (mind. 1500 mg täglich) behandelt? Neben der regelmäßigen, kostenlosen medizinischen Betreuung über maximal 5 Jahre im Rahmen der Studie erhalten Sie eine pauschale Fahrtkostenerstattung. Die Praxisgebühr fällt bei Arztbesuchen, die nach dem Studienplan vorgeschrieben sind, nicht an. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Zentrum für Therapiestudien
Deutscher Platz 12
04107 Leipzig
Tel.: 0341 / 35 59 19 56
Fax: 0341 / 35 59 19 60

Innomed Leipzig GmbH
Mail: info@zet-studien.de
Internet: www.zet-studien.de

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

Airport-Informationen

FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE
AIRPORT Information

Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle bietet Ferienerlebnis der besonderen Art

In den Winterferien können flughafeninteressierte Gäste wieder an zusätzlichen Terminen einen Blick hinter die Kulissen des Airports Leipzig/Halle werfen.

Flughafen hautnah
Noch bis zum 24. Februar bietet der Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle mehrmals wöchentlich zusätzliche Besuchertouren an, die Einblicke in das Airportgeschehen geben.

Jeweils montags, mittwochs und freitags starten die Flughafenführungen um 14:00 Uhr am Informationscounter des Besucherdienstes im Zentralterminal. Die rund zweistündige Tour umfasst neben einem informativen Rundgang durch die Terminalanlagen auch Einblicke in das Vorfeldgeschehen rund um die Flugzeugabfertigung sowie einen Kurzbesuch bei der Flughafenfeuerwehr.

Höhepunkt der Airporttour ist eine Fahrt über die beleuchtete Start- und Landebahn, bei der die Besucher die Möglichkeit haben, den Funkverkehr zwischen den speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Besucherdienstes und dem Tower live mitzuerfolgen. Gebucht werden kann die Ferientour beim Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle zum Preis von 6,50 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt: Besucherdienst
Tel. 0341/224 1414 (montags - sonntags 9:30 bis 17:00 Uhr)
Fax 0341/224 1177
Email: besucherdienst@leipzig-halle-airport.de

Sauerland

Ferienhotel im Hochsauerland
Ski-Tage im Sauerland

Gemütliches Familienhotel mit neuer großer Sauna - Nähe Winterberg
Ü/F ab 36,- €, HP ab 46,- €, Restaurant, Kamin und Kegelbahn,
Wellness und Massage

Landhotel „Am Schloss“
Kreissstr. 2, 59939 Olsberg-Gevellinghausen, Tel. 02904/97700, Fax 9770200
www.landhotel-am-schloss.de, E-mail: info@landhotel-am-schloss.de

Schwarzwald

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren
holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisestress, direkt in
Ihr ****Komfort-Apartment in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
Vorsaison: 3 Wo 5.-25.3. ab 564 €; 2 Wo 26.3.-8.4. ab 444 €
Saison: 2 Wo ab 479 €, 3 Wo ab 647 € p.P. inkl. Fahrt, Nebenk. und Kurtaxe!
Eig. Anreise: bis 7.4. ab 22,50, bis 28.10. ab 23,50 € p.P. u. Tag

Ferien-Appartementshaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

Teneriffa

TOUREX REISEN HALLE

• Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
• Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

Teneriffa Tropengarten am Fuße des Teide

Erlebnisreise mit Flug ab/an Leipzig
Die volle Vielfalt der Insel
- Puerto de la Cruz und Botanischer Garten, halbtägig
- Santa Cruz, Taganana, Mercedeswald, Weinprobe, ganztägig
- Masca, ganztägig
- Ausflug zum Vulkan Teide, ganztägig
- örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung

7 Nächte inkl. Halbpension im Hotel Dania Magec 3 Sterne
inkl. Steuern und Gebühren, inkl. Transfers mit Gepäckbeförderung
Termin: 21.4.-28.4.06 **677,- p.P. im DZ**
Andere Termine und Hotelkategorien im Angebot. www.tourexreisen-halle.de

Empfehlungen für Opernhaus-Logo

Ende Oktober hatte das Opernhaus Halle gemeinsam mit dem Halleschen Kunstverein e. V. einen künstlerischen Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines neuen Logos ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt waren freischaffende Künstler aus ganz Deutschland sowie Lehrer und Studierende der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle. Einreichungsstichtag war der 31. Dezember 2005.

Aus der Fülle der Einsendungen wurden am vergangenen Freitag, dem 10. Februar, durch eine fünfköpfige Jury, bestehend aus Klaus Froboese (Intendant des Opernhauses Halle, Dr. Hans-Georg Sehrt (Hallescher Kunstverein e. V.), Prof. Norbert Gabrysch (Vertretungsprofessor für Kommunikationsdesign an der Hochschule für Kunst- und Design Halle), Prof. Helmut Brade (Grafikdesigner) und Björn Danzke (Grafiker des Opernhauses Halle) drei Empfehlungen für ein neues Opernhaus-Logo ausgewählt.

Den ersten Preis von 2 000 Euro, gesponsert vom Druckhaus Schütze in Halle, erhielt Holger Volk. Den zweiten Preis bekam Susanne Meylahn für die Gestaltung eines Plakates für die Saison 2006/2007. Beide Künstler sind in Halle tätig.

Bei den ausgewählten Entwürfen handelt es sich um Empfehlungen für ein neues Logo, wobei das gestaltete Logo von Holger Volk die Priorität besitzt.

Die Teilnahme an einem internationalen Gastspiel des Opernhauses ging als dritter Preis an Linda Götz aus Oelsnitz.

Insgesamt hatten 43 Bewerber aus ganz Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen.

Astrofotografie im Planetarium

„Dem Himmel ein Stück näher“ haben die Fotografen Jörg Hoppe und Mechtild Meinike die aktuelle Ausstellung Astrofotografie im Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel getitelt. Beide sind begeisterte Himmelsbeobachter und haben die Schau gemeinsam erarbeitet.

Auch wenn heute das Hubble-Weltraum-Teleskop beeindruckende Bilder vom Universum liefert, kann die Faszination darüber durchaus den Wunsch wecken, die kosmischen Objekte selbst zu beobachten und zu fotografieren. Schon mit wenigen Mitteln und ohne großen Aufwand gelinge es, astronomische Objekte und die Phänomene der Erdatmosphäre dauerhaft einzufangen.

Interessierten will die Ausstellung, die bis Ende Mai zu sehen ist, Mut machen und Anregungen geben, es selbst einmal mit Astrofotos zu versuchen. Die Ausstellung dokumentiert auch die Entwicklung der Astrofotografie durch Anwendung digitaler Techniken.

Kontakt: Telefon 8060317

Junge Künstler mit Handicap gesucht

Jungen Malerinnen und Malern bietet der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. (BSK) die Möglichkeit, ihre Werke in einem bundesweit erscheinenden Kunstkalender vorzustellen. Kinder mit Körperbehinderung im Alter von vier bis 14 Jahren können an diesem Projekt teilnehmen.

Das Bildthema lautet: „mein Lieblingstier“, „meine Lieblingsblume“ oder „mein Lieblingsbaum“. Die Maltechniken sind freigestellt. Das Bildformat soll A 4 sein.

Unter allen Einsendungen verlost der BSK e. V. drei wertvolle Sachpreise. Eine Jury wählt die zwölf Monatsbilder und das Titelbild aus. Der Kalender wird im Oktober in einer Auflage von etwa 20 000 Exemplaren bundesweit verbreitet. Alle Bilder und die Gewinner der Verlosung werden ab Juni im Internet veröffentlicht.

Der Einsendung muss neben dem Originalbild mit Titelangabe auch eine Kurzbiografie und ein Foto des jungen Künstlers oder der jungen Künstlerin beiliegen. Bei Rücksendewunsch des Bildes nach der Aktion ist ein frankierter und adressierter Rücksendeumschlag beizufügen.

Einsendeschluss für alle Arbeiten ist Mittwoch, der 26. April.

Kontakt: BSK e. V., Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim
Telefon: 06294 4281-12
Internet: www.bsk-ev.org
E-Mail-Adresse: galerie@bsk-ev.org

Neue Ausstellung im Stadtarchiv

Querschnitt der 2005 erworbenen oder übernommenen Schätze aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft

Nach dem Ende der Werkschau zu Leben und Schaffen des halleschen Baukünstlers Hannes Mielich präsentiert das Stadtarchiv bis zum Sonntag, dem 30. April, einen Querschnitt der im vorigen Jahr erworbenen oder übernommenen Schätze aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft.

Den Kern der Ausstellung bilden 24 teils kolorierte Federzeichnungen des Dörlauer Malermeisters und Künstlers Karl Werner mit einer Reihe von Motiven aus dem Ortsbild seiner Heimatgemeinde – Straßen, Zechenhaus, Tongrube – und der näheren Umgebung. Der mit der Region vertraute Betrachter wird so beispielsweise die Steinmühle in Halle, die romanische Dorfkirche in Sylbitz, eine Saalepartie bei Lettin und drei Ansichten des Petersberges entdecken, ferner die Kirche des malerischen Stolberg

am Harz, dessen Turm von einer Zwiebelkuppel gekrönt wird, schließlich zwei Marktfrauen auf dem halleschen Wochenmarkt vom Jahre 1933.

Aus dem im September 2005 übernommenen Firmennachlass der Gottfried Lindner AG sind Fotos von Produkten des Unternehmens zu sehen, ferner die Zeichnung eines Waggons der Pferde-Eisenbahn Halle-Giebichenstein, ein Maschinentaxi aus dem Jahre 1915 sowie als Kuriosum der Prospekt eines für einen ungarischen Abnehmer gebauten Biertransportwagens. Die regionale Wirtschaft ist weiterhin mit zwei Aktien der ehemaligen halleschen Unternehmen Caesar & Loretz und Wilhelm Kathe vertreten.

Das Auge erfreuen eine Kollektion historischer Halle-Postkarten, so das in Silber geprägte Bild des Marktplatzes von

Halle, eine seltene Form der Herstellung dieser Druckerzeugnisse. Mit drei Neuzugängen in optisch reizvoller Bindung ist die Stammbuchsammlung des Stadtarchivs repräsentiert. Aus dem Zuwachs der Medaillensammlung sind Prägungen mit den Porträts von Musikern wie Händel, Scarlatti und Charpentier zu sehen. Chroniken der Bezirksorganisationen von Pionierorganisation und Freier Deutscher Jugend vertreten die jüngere Vergangenheit. Abschließend wird auf einige Publikationen verwiesen, die mit Unterstützung und mit Nutzung von Archivgut des Stadtarchivs entstanden.

Die Ausstellung ist im Treppenhaus des Altbaus, Rathausstraße 1, während der Sprechzeiten des Stadtarchivs – montags 10 bis 15 Uhr, dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, freitags auf Anfrage – zu besichtigen.

„Luftige“ Werbung Ronald Kobes für den 10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli

Platz 1 für die Ballonfahrt

Am Montag, dem 6. Februar, fand im Stadthaus die Präsentation der preisgekrönten Plakate zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag statt. OB Ingrid Häußler und Regierungssprecherin Anne-Kathrin Berger stellten die Preisträger und ihre Entwürfe der Öffentlichkeit vor. Ronald Kobe, Diplom-Grafiker aus Lieskau im Saalkreis, hat den Plakatwettbewerb für den Sachsen-Anhalt-Tag gewonnen. Sein Gestaltungsvorschlag wurde von der Jury aus 21 Einsendungen ausgewählt.

Mit 500 000 zu erwartenden Gästen und etwa 25 000 Mitwirkenden wird der 10. Sachsen-Anhalt-Tag einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr der Stadt Halle sein.



OB Ingrid Häußler (2. v. l.) und Regierungssprecherin Anne-Kathrin Berger (2. v. r.) überreichten Gewinner Ronald Kobe (rechts) das von der Staatskanzlei ausgeschriebene Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro. Foto: Th. Ziegler

Händels Geburtstag mit Gästen aus aller Welt

Zum siebten Mal „Happy Birthday Händel“

Ab Donnerstag, den 23. Februar, bis bis Sonntag, den 25. Februar, feiern zum siebten Mal Gäste aus aller Welt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler gemeinsam mit Hallensern „Happy Birthday Händel“.

Traditioneller Höhepunkt ist die Aufführung des Oratoriums „Messiah“ von Georg Friedrich Händel am Sonntag, dem 25. Februar, 19.30 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE.

450 Sängerinnen und Sänger aus Asien, Amerika und Europa sowie aus Deutschland – natürlich auch aus der Händel-Stadt Halle – haben sich angemeldet. Dieser kraftvolle Chor steht unter der Leitung des irischen Dirigenten Proinnsias Ó Duinn, der als Leiter des Irischen Fernseh- und Rundfunkorchesters auch mit der Uraufführung des Welt-erfolges „Riverdance“ betraut war. Traditionell übernimmt das Orchester des Opernhauses Halle die Begleitung des

Konzertes, und zu den exzellenten Solisten gehört die ausgezeichnete Altistin Ulrike Schneider.

Ein weiteres Highlight ist bereits tags zuvor das Konzert „Chorklänge aus Nah und Fern“ am Freitag, dem 24. Februar,



19.30 Uhr, in der Ulrichskirche. Hier stellen sich sieben der teilnehmenden Chöre aus den USA, Großbritannien, der Ukraine und Deutschland mit einem buntem Programm vor.

Karten gibt es in der Ticket-Galerie im StadtCenter Rolltreppe, Telefon 0345 6888688 für „Messiah“: 35 Euro/27,50 Euro/ 22,50 Euro/ 17,50 Euro; „Chorklänge aus Nah und Fern“: 5 Euro.

Internet: www.ticketgalerie.de

„Keramik 3x4“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnet am heutigen Mittwoch, dem 15. Februar, 18 Uhr, im Künstlerhaus 188, Böllberger Weg die Ausstellung „Keramik 3x4“. Keramikerinnen und Keramiker, die an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein studierten oder lehrten, haben Halle in der internationalen Keramik-Szene bekannt gemacht. Dies ist Anlass für das Künstlerhaus 188, die Arbeiten der KünstlerInnen im Rahmen des Stadtjubiläums mit einer Ausstellung zu würdigen.

Vom 15. Februar bis 26. März werden im Künstlerhaus 188 Werke von drei Generationen KünstlerInnen präsentiert, die zur Zeit in Halle arbeiten oder studieren. Die Ausstellung will u. a. den Fragen nachgehen, ob es eine „Burg“-typische Ästhetik in der Keramik gibt, die deren Wiedererkennbarkeit erlaubt oder ob die Beschworung der Tradition nicht eher Abgrenzungen herausfordert.

Neue Händel-Ausstellung

Am Donnerstag, dem 23. Februar, 9.30 Uhr, steht die Neueröffnung der Händel-Ausstellung im Festkalender des Jubiläumsjahres. 15 Uhr empfängt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in der neuen Ausstellung die Oberbürgermeister der halleschen Partnerstädte und nimmt deren Gastgeschenke in Empfang. Dazu erklingt Musik auf einem historischen Cembalo aus dem Jahre 1695.

17 Uhr gibt es für Interessierte eine Sonderführung durch die neu gestaltete Ausstellung. Die auf zwölf Räume erweiterte Exposition informiert über Leben und Werk des großen europäischen Komponisten Georg Friedrich Händel. Wie schon in der Gestaltung aus dem Jahre 1985 prägen wertvolle historische Musikinstrumente sowie zeitgenössische Gemälde und Grafiken das optische Erscheinungsbild der neuen Ausstellung in den Räumen des Geburtshauses des Musikers sowie im historischen Nachbargebäude. Die Bezugnahme auf Zeitereignisse, erläuternde Texte in deutscher und englischer Sprache und ausgewählte Musikbeispiele erleichtern den Zugang zum musikalischen Werk des großen Hallensers.

Kontakt: Direktion des Händel-Hauses
Telefon: 0345 500900
E-Mail: haendel@halle.de
Internet: www.haendelhaus.de

Finissage „T. Lux Feininger“ in der Moritzburg

Ein Jahrhundert im Fokus

Am Sonntag, dem 19. Februar, 15 Uhr, liest der Schauspieler Lutz Teschner aus der Autobiographie T. Lux Feiningers „Zwei Seelen. Mein Künstlerleben zwischen Bauhaus und Amerika“ in einer gemeinsamen Veranstaltung des Mitteldeutschen Verlages und der Stiftung Moritzburg-Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt in der Moritzburg.

In hohem Alter hält Theodore Lux Feininger Rückschau und nimmt ein ganzes Jahrhundert in den Blick. Der dritte Sohn von Lyonel Feininger und seiner Frau Julia wurde 1910 in Berlin geboren und lebt heute in Cambridge, Massachusetts. Durch seinen Vater kam er schon früh, noch bevor er 1926 in die Bühnenklasse von Oskar Schlemmer eintrat, mit der Gedankenwelt und den geistigen Auseinandersetzungen am Staatlichen Bauhaus in Berührung. Der Einfluss wie auch

die gestalterische Maxime dieser einzigartigen Schule sind bis zum heutigen Tag in seinem künstlerischen Werk gegenwärtig. Aus sehr persönlicher Sicht erzählt T. Lux Feininger sein Leben. Es formt sich das Bild eines Malers, der in großer Zurückgezogenheit ein künstlerisches Werk schafft, dessen Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit aus der Verbindung von deutscher und amerikanischer Kultur resultiert. Die bildhafte Sprache, die T. Lux Feininger in seinen Erinnerungen findet, ist nicht nur Folge seiner Profession als Maler, sondern verweist auch auf seine literarischen Vorlieben, auf Schriftsteller wie Thomas Mann oder Joseph Conrad. Der feine, mit Selbstironie gepaarte Humor, der die Bildwelt T. Lux Feiningers auszeichnet, ist auch seiner Sprache immanent.
Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Puppentheater war auf Reisen

Das Puppentheater Halle gastierte am 3. und 4. Februar 2006 mit „Die Schöne und das Biest“ beim internationalen Kinder- und Jugend Theaterfestival MOMIX in Kingsheim/ Mulhouse (Frankreich).

Die Inszenierung „Kannst du pfeifen Johanna“ gab mit Unterstützung des Goethe-Instituts Strasbourg am 7. und 8. Februar in Illkirch-Graffenstaden/Strasbourg ein Gastspiel. Anschließend reisten die Puppenspieler Nils Dreschke und Lars Frank mit dieser Inszenierung nach Nürnberg zum 4. Europäischen Kindertheaterfestival „Panoptikum“ Nürnberg/Augsburg. Dort präsentierten Theater aus acht Ländern zehn internationale Produktionen im Bereich Schauspiel, Tanz, Musik und Figuren- und Objekttheater. Das Stück von Frauke Jakobi war am 9. und 10. Februar im Nürnberger Theater Mumpitz im Kachelbau zu sehen.

„Lost River Paintings“

Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet am Sonnabend, dem 18. Februar, 17 Uhr, in der ZEITKUNSTGALERIE, Kleine Marktstraße 4, die Ausstellung „Lost Rivers Paintings“ des texanischen Künstlers Sharon Kopriva. Die einführenden Worte zur Ausstellung spricht Wilhelm Bartsch. Sharon Kopriva wurde 1948 in Houston, Texas, geboren und absolvierte an der Universität Houston ein Kunststudium. Seit 1981 gehört er zu den „Masters of Fine Arts – Painting“. Bereits seit 1970 werden seine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in den USA, Mexiko und Deutschland gezeigt und befinden sich seit 1985 in Sammlungen von Museen, unter anderem im Museum of Fine Arts, Houston, Texas, im Museum of Fine Arts, Santa Fe, Mexico und in The Menil Collection, Houston, Texas. Die Ausstellung ist bis Freitag, den 24. März, dienstags bis freitags 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr sowie sonnabends 10 bis 15 Uhr zu besichtigen.

Am Hallmarkt „Auf den ersten Blick“

In der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, ist bis Freitag, den 31. März, die Ausstellung „Auf den ersten Blick“ von Jan Kaspar Förster zu sehen. Förster wurde 1967 in Halle geboren, besuchte die Schule in Bad Kösen und absolvierte 2002 eine Ausbildung zum Kaufmann für audiovisuelle Medien. Der Autodidakt, der sich als „Erfinder, Autodidakt, Artist, Primatenforscher, und Philosoph“ bezeichnet, hat seine Werke bereits in verschiedenen Städten ausgestellt. Sie zeugen von Försters kreativer Ungebundenheit. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

„Stunde der Musik“ mit Duoabend

Das 5. Konzert der „Stunde der Musik“ am Donnerstag, dem 16. Februar, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen gestalten Julian Rachlin (Violine, Viola) und Itamar Golan (Klavier). Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Dmitri Schostakowitsch, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven. Die beiden aus Litauen gebürtigen und heute in Österreich bzw. Frankreich lebenden Künstler sind bereits mit Orchestern, Ensembles und Solisten in der ganzen Welt in Erscheinung getreten und können beide auf außergewöhnliche Karrieren zurückblicken.

Kostümverkauf im Opernhaus

Rechtzeitig vor Faschingsbeginn veranstaltet das Opernhaus Halle wieder einen seiner beliebten Kostümverkäufe. Am Sonnabend, dem 18. Februar, 14 bis 17 Uhr, können aus bereits abgespielten Inszenierungen wie beispielsweise „Die drei Rätsel“, „Turandot“, „Fidelio“, „Carmen“ und „Hercules“ sowohl Damen- als auch Herren- und sogar Kinderkostüme erworben werden.

Der Verkauf findet im Operncafé und im Konzertfoyer statt. Mitarbeiterinnen der Kostümabteilung beraten bei der Auswahl. Ankleidekabinen stehen zur Verfügung.

Drei junge Künstler

Am Sonnabend, dem 4. Februar, wurde in der Foyer-Galerie des Opernhauses Halle eine Ausstellung des Halleschen Kunstvereins eröffnet. Drei junge Künstler stellen aus: Donata Hillger, Christoph Meißner und Lars Petersohn sind Absolventen der Burg. Sie studierten im Fachbereich Kunst, Malerei bzw. Grafik.

Donata Hillger versucht in ihren Bildern, die teilweise als Naturstudien in der Landschaft entstanden sind, Bäume in Farbe und Form umzusetzen und auf besondere Weise erlebbar zu machen.

Christoph Meißner ist als kraftvoller Holzschneider bekannt. Im Opernhaus zeigt er einen ungewohnt monumentalen Holzschnitt auf textilem Grund - mutig und sensibel zugleich. Seine monochromen Farbblätter erproben den Umgang mit unterschiedlichen Grauwerten und deren Möglichkeiten.

Lars Petersohn steht für feinnervige Radierungen mit viel Atmosphäre. Er zeigt Variationen zur Musik von Johann Sebastian Bach, farbige Radierungen sowie freie Malereien.

Die Ausstellung ist noch bis zum Sonntag, dem 5. März, zu den Vorstellungen geöffnet.

Magisches Irland unter Sternen

Ein Konzert der irischen Sängerin und Harfenistin Hilary O'Neill unter dem Titel „Magisches Irland unter dem Sternenhimmel“ findet am Sonnabend, dem 18. Februar, 19.30 Uhr, im Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel statt.

Interessierte werden auf eine lyrische Reise durch Irland in der kosmischen Atmosphäre des Planetariums eingeladen.

Unter der erregenden Sternensprache, illustriert mit sagenumwobenen keltischen Landschaften, verzaubert die irische Sängerin und Harfenistin Hilary O'Neill mit Liedern, Legenden und Geschichten aus ihrer Heimat. Sie nimmt die Besucher mit auf eine Reise zu den Wurzeln menschlichen Daseins, auf eine Reise in die Tiefe der Seele.

Enthusiastisch schreibt die „Märkische Allgemeine“: „Irin begeisterte mit Witz und Charme“. Im Soester Anzeiger heißt es: „Mit ihrem warmen Mezzosopran, mit dem sie zarte Höhe und dunkel vibrierende Tiefen intoniert, nahm sie ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Wanderung durch Zeit und Raum.“ Und der Wittgensteiner Wochenanzeigertitel: „In einem Wort: Wunderschön“.

Kritischer äußerer Blick auf die „Burg“

Am Donnerstag, dem 26. Januar, hatte sich das Kuratorium der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, gegründet auf der Basis des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden. Die Mitglieder des Kuratoriums sind Ingrid Mössinger, Direktorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Dr. Eva Maria Hoyer, Direktorin des Grassi Museum für Angewandte Kunst, Leipzig, Edzard Reuter, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler Benz AG, Prof. Peter Kulka, Freier Architekt mit Büros in Köln und Dresden, Jan Teunen, Chef der Beratungsgesellschaft Teunen Konzepte GmbH. Zu ihrer Vorsitzenden wählten die für die Dauer von drei Jahren berufenen Mitglieder Ingrid Mössinger.

Zu Beginn der Kuratoriumssitzung in Halle überreichte Rektor Prof. Ulrich Klieber den Mitgliedern die Berufungsurkunden und wünschte ihnen für ihre Arbeit viel Erfolg. Das Kuratorium wird die Hochschule künftig in allen wichtigen Angelegenheiten beraten und unterstützen. Zudem sind die Förderung der Profilbildung, der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit und die Unterstützung der Hochschule in der Öffentlichkeit Aufgaben des Kuratoriums. In seiner Begrüßungsrede betonte Rektor Klieber, wie wichtig der „kritische Blick von kompetenter Seite“ – von außen – auf die Hochschule sei und unterstrich dies mit dem Sprichwort „Der Fisch sieht das Wasser nicht, in dem er schwimmt“.

Internet: www.burg-halle.de

Jugend-Jazz in neuen theater

Bürgermeisterin Dagmar Szabados besuchte am Sonnabend, dem 11. Februar, im neuen theater Halle das Konzert des Jugendjazzorchesters Sachsen-Anhalt. Unter Leitung von Ansgar Stripens spielten die jungen Musiker Big-Band-Sound im „Breitformat“.

Einen Faden in die Zukunft spinnen...

Halle ist eine Stadt im Umbau. Dieser Prozess bringt grundlegende Änderungen für die in dieser Stadt lebenden Menschen. Diese Situation erfordert den bewussten Kontakt der Bewohnerin und des Bewohners mit seiner Stadt. Es geht um Identifikation. Besonders für Kinder und Jugendliche ist dies sehr wichtig. An diesem Punkt setzt ein Kunstprojekt an.

Dieses Projekt zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt Halle (Saale) ist ein Projekt des Kulturwerkes des Bundes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt. Die Beschäftigung mit den Bildern des Malers Lyonel Feininger bildet für junge Menschen von vier halleschen Schulen und für vier hallesche Künstler den Ausgangspunkt, um über ihre Stadt ins Gespräch zu kommen, ihr Leben hier mit allem Für und Wider mit künstlerischen Mitteln zu reflektieren und phantasievoll einen Faden in die Zukunft zu spinnen.

Seit 2003 gibt es den „Feininger-Rundgang“. An verschiedenen Stellen in der Stadt zeigen Stelen den noch immer vorhandenen Blick auf Motive, die Feininger für seine Bilder ausgewählt hatte. An diese Orte haben sich die Künstler Juliette Kolberg, Syrta Bock, Susanne Nickel und Lars Petersohn mit Kindern und Jugendlichen begeben.

Die Ergebnisse der Arbeit – verschiedene Drucktechniken, Papiercollagen, Buchillustrationen u. a. – werden vom Montag, dem 20. Februar, bis Sonnabend, dem 24. März, in einer Ausstellung in der zweiten Etage des Rathhofes ausgestellt.

Für Freunde der walisischen Sprache

Am Donnerstag, dem 23. Februar, 19.30 Uhr, findet in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, ein Dia-Vortrag von Britta Schulze-Thulin statt. Die Autorin und Wales-Kennerin stellt ihr „Lehrbuch der walisischen Sprache“ vor. Die promovierte Sprachwissenschaftlerin ist seit 2003 als freiberufliche Schriftstellerin tätig, war mehrfach in Irland und Wales und ist bereits mit zahlreichen Reisebüchern und mit Sachliteratur hervorgetreten. Von ihr stammt der Band 153 der bekannten Kauderwelsch-Reihe „Walisisch – Wort für Wort“.

OB Ingrid Häußler eröffnet Festjahr „Kirche des Jahres“

Festgottesdienst in St. Johannes

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnet am Sonntag, dem 26. Februar, 14 Uhr, mit einem Grußwort beim Festgottesdienst in St. Johannes, An der Johanneskirche 1, das Festjahr „Kirche des Jahres“.

Um den Titel „Kirche des Jahres“ 2006 in Sachsen-Anhalt bewarben sich die historischen Gotteshäuser St. Petri und Paul in Lutherstadt Eisleben und St. Johannes in Halle sowie die Dorfkirchen in Holleben-Beuchlitz, Kalbe/Milde, St. Laurentius in Loburg, St. Martin in Memleben und St. Marien in Sandersleben.

Die Johanneskirche war im November in Coswig als Wettbewerbssieger ermittelt worden (Amtsblatt berichtete).

Kirchengemeinden, die am Wettbewerb „Kirche des Jahres“ teilnahmen, mussten in den Bewerbungsunterlagen die überregionale Bedeutung ihres Gotteshauses aufzeigen. Wesentlicher Bestandteil war außerdem ein Gebäudekon-

zept, das die Nutzung der Kirche durch kirchliche oder kommunale Gruppen vorsieht sowie die Integration von Förderern und Fördervereinen. Ziel des Denkmalschutzprojekts ist die Erhaltung des Gotteshauses durch regelmäßige kirchliche und öffentliche Inanspruchnahme. Der Wettbewerb „Kirche des Jahres“ soll im Zwei-Jahres-Rhythmus fortgesetzt werden. Erster Preisträger war im Jahre 2001 die St. Marien-Kirche in Weißenfels.

Initiatoren des Denkmalschutzprojekts sind die Kirchenprovinz Sachsen, die Landeskirche Anhalts, das Bistum Magdeburg und das Kultusministerium Sachsen-Anhalts. Unterstützt wird die Initiative durch den Mitteldeutschen Rundfunk, die Nord/LB, die Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die Lottoto-Gesellschaft Sachsen-Anhalt, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Internet: www.johanneskirche-halle.de

Wirtschaftsförderer auf der CCW

ADAC, DELL oder die Unternehmensgruppe Neven DuMont Schauberg – viele Unternehmen nutzen den Dialogmarketingstandort Halle (Saale). In über zehn Call-Centern lassen Automobilhersteller, Banken, Kommunikationsanbieter oder Reiseveranstalter und Verlage in Halle ihr Geschäft vorantreiben.

In der Saalestadt arbeiten Call-Center, wie das der „buw Unternehmensgruppe“, einem der größten inhabergeführten Unternehmen seiner Art in Deutschland, oder das DLC Halle, ein Servicepartner des ADAC. Zudem finden Firmen auf der Suche nach anspruchsvollen komplexen Kommunikationsdienstleistungen auch spezialisierte Anbieter, wie 3wPhone mit einem hochwertigen branchen- und formatunabhängigen Leistungsportfolio.

Der Dialogmarketingstandort an der Saale lebt in erfolgreicher Dynamik: Erst vor wenigen Monaten hat hier mit DELL einer der größten PC-Hersteller der Welt sein Business-Center gegründet. Sachsen-Anhalts größte Stadt wartet mit guter Infrastruktur, hervorragenden Arbeitskräfteressourcen und relativ niedrigen Lohnkosten auf, die von einem interessanten Immobilienmarkt, attraktiven Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie einem ausgezeichneten Investorenservice der Wirtschaftsförderung begleitet werden.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale), gegenwärtig zum dritten Mal Aussteller auf der CallCenterWorld in Berlin, wirbt in diesem Jahr mit dem Slogan „Lassen Sie uns telefonieren – Dialogmarketinganbieter in Halle an der Saale“. Unter diesem Motto sollen die Aufmerksamkeit auf den erfolgreichen Dialogmarketingstandort gelenkt sowie ansässige Unternehmen vorgestellt und beworben werden.

„Seniorenfreundlicher Service“ in Halle

Zertifikat wird jeweils für zwei Jahre vergeben

Die Stadt seniorenvertretung unterstützt alle Aktivitäten in der Saalestadt, die zu einer bürgerfreundlichen und damit auch seniorenfreundlichen Stadt Halle führen.

In Halle haben über 28 Prozent der Einwohner ein Lebensalter über 60 Jahre erreicht. Damit stellen die Seniorinnen und Senioren eine große Bevölkerungsschicht dar. Der Seniorenrat drängt deshalb nach einem größeren Angebot an seniorenfreundlichen Wohnformen, nach ausreichender medizinischer Versorgung und bedarfsgerechten Dienstleistungsangeboten.

Seit einigen Jahren vergibt die Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V. jeweils für zwei Jahre das Zertifikat für „Seniorenfreundlichen Service“ an Handels-, Dienstleistungs- und kulturelle Einrichtungen.

Kriterien zur Vergabe des Zertifikates sind unter anderem: leicht begehbarer Eingangsbereich, gut ausgeschaltete und lesbare Veröffentlichung der Dienstleistungen, hilfsbereites Personal, vorhandene Sitzmöglichkeiten, kundenfreundliche Atmosphäre sowie Aufnahmemöglichkeiten von Wünschen und Hinweisen.

Folgende Einrichtungen haben das Zertifikat bereits erhalten: alle Zweigstellen der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle; das Kundencenter der Stadtwerke; die BfA und die LVA; das Kabarett „Die Kiebitzsteiner“; das Sanitätshaus Dietrich; S & K Service Kabel AG; Uhren- und Schmuckgeschäft Heckel; Elektrofachgeschäft Gedecke; Strumpfboutique Fantasia; Saaleapotheke Trotha; Augenoptiker Becker-Jürgen.

Weitere Einrichtungen, Firmen und Handwerksbetriebe haben 2005 das Zertifikat beantragt und werden es bei Erfüllung der Bedingungen in diesem Jahr ausgehändigt bekommen.

Dazu gehören die Bereiche Bürgerservice, Bürgerbüro und Seniorenberatungsstelle der Stadtverwaltung, die BWG Halle-Merseburg e. G., der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband sowie verschiedene Apotheken, Augenoptiker und Sanitätshäuser in der Stadt.

Der Stadtseniorenrat bittet weitere Einrichtungen darum, das Zertifikat zu beantragen, um ihr Bemühen speziell um die älteren Menschen in unserer Stadt zu dokumentieren.

Kontakt: Büro der Seniorenvertretung, Alter Markt 1, Telefon 0345 2900053

Kulturkreise werden ,kunstkurzgeschlossen‘

Künstler aus Partnerstädten stellen in der Villa Kobe aus

„Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten“ ist eine hochkarätige Ausstellung in der Kunsthalle Villa Kobe überschrieben, die am Freitag, dem 24. Februar, 19 Uhr, eröffnet wird.

Der Hallesche Kunstverein e. V. und KUNST HALLE e. V. veranstalten diese Exposition gemeinsam zur 1200-Jahrfeier der Stadt bis Sonntag, den 23. April.

Gezeigt wird bildende Kunst von Künstlern und Künstlerinnen aus den sieben Partnerstädten der Stadt Halle (Saale): Coimbra (P), Grenoble (F), Karlsruhe (D), Hildesheim (D), Linz (A), Oulu (FIN) und Ufa (Kasachstan).

Hierbei wird in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden Bildender Künstler und dem Kulturbüro der jeweiligen Partnerstadt eine lebendige Mischung aus arrivierter, überregional bekannter Kunst und Werken junger Künstler und Künstlerinnen zusammengestellt. Die Federführung für die Auswahl liegt bei den Vertretern der Partnerstadt.

Der Hallesche Kunstverein e. V. verfügt über langjährige Kontakte zur Kunstszene einiger Partnerstädte. Diese zu vertiefen und auf alle Partnerstädte auszuweiten, ist ein ausdrückliches Anliegen von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Die Künstler sind:

aus Coimbra: Ana Rosmaninho, Pedro Olayo, Mario Silva (alle Malerei);

aus Grenoble: Benoit Broisat (Video und Grafik), Gilles Balmet (Video und Malerei), Charlotte Beaufort (Fotografie);

aus Ufa: Lyalya Galejeva (Plastik), Nikolai Marotchkin (Fotografie), Igor Tonkonogij (Grafik);

aus Oulu: Sinikka Tuominen (Male-

rei), Reijo Hukkanen (Plastik und Installation);

aus Linz: Isa Stein (Fotografie und Video), Peter Huemer (Grafik), Susanne Purviance und Veronika Merl (beide Malerei);

aus Hildesheim: Elfi Dolichon, Paul Wilde, Simone Rosenow (alle Malerei), Jan Obornik (Malerei und Installation);



aus Karlsruhe: Brigitte Nowatzke-Kraft (Installation), Omi Riester (Plastik), Michael Schneider und Sandro Vadim (Malerei);

Die außergewöhnliche Ausstellung, bei der sich weit auseinanderliegende Kulturkreise in Halle berühren, denn der Ural und die Atlantikküste sowie der hohe Norden und die Alpen werden „kunstkurzgeschlossen“, wird sicher für große Überraschungen sorgen.

Die Mischung aus Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Video und Installation umfasst alle Sparten der bildenden Kunst und erhellt die Vielschichtigkeit der zeitgenössischen europäischen Kunst.

Dabei ist auffällig, dass immer noch die Malerei dominiert. Mit großer Spannung erwarten die Gastgeber sowohl die beteiligten Künstler als auch die Repräsentanten der jeweiligen Partnerstädte. Fünf Oberbürgermeister haben ihr Kommen zur Eröffnung angekündigt.

Kontakt: Kunsthalle Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65
Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr

Loge – Saline – Stadtmodell...

Vortrag • Führungen • Rundgänge im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum – Christian-Wolff-Haus – lädt am Donnerstag, dem 16. Februar, 19.30 Uhr, zu einem Vortrag „Friedrich Kuhn. Ein hallescher Architekt, Freimaurer und Mäzen“ von Erich Scherer ein.

Am Sonntag, dem 19. Februar, 15 Uhr, gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Zeichen und Griffe“ mit Karl-Heinz Luther, Mitglied der Freimaurerloge „Zu den fünf Türmen am Salzquell“, die in diesem Jahr ihr 120-jähriges Stiftungsjubiläum begeht. Aus diesem Anlass beleuchtet eine Ausstellung im Christian-Wolff-Haus die Entstehung und Entwicklung der fünf Johanneslogen in Halle. Interessierte werden mitgenommen auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt des Männerbruderbundes. Die Anfänge der Freimaurerei reichen in Halle bis in das Jahr 1743. Damals gründeten Studenten der halleschen Universität die erste Freimaurerloge.

Jeweils am Dienstag, dem 21. und 28. Februar, 14.30 Uhr, gibt es bei einem

Rundgang im Halloren- und Salinemuseum Antwort auf die Frage „Was passiert auf der Saline?“. Besucher erhalten beim Gang durch das Museum und über das Gelände einen Überblick über die alte Salineanlage sowie über die momentan laufenden Sicherungsarbeiten. Darüber hinaus erfahren Sie einiges über die zukünftigen Nutzungsabsichten.

Am Donnerstag, dem 23. Februar, 14 Uhr, beantwortet Petra Selbmann, Konservatorin im Stadtmuseum, bei einem Rundgang unter Hinweis auf konservatorische Notwendigkeiten zum Lichtschutz die Frage „Warum ist es im Museum oft dunkel?“. Interessierte erfahren dabei anhand erhaltener, restaurierter und beschädigter Musealien, warum vor allem die organischen Materialien – beispielsweise die Bildtapeten aus dem Wolffzimmer – eines besonderen Lichtschutzes bedürfen.

Am Sonntag, dem 26. Februar, 15 Uhr, wird zu einer Führung am Stadtmodell „Die Stadt Halle um 1600“ eingeladen.

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 16. Februar 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2006
- 04 Vorstellung des neu gewählten Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale)
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2006
- 03 Fördermittel Teil I 2006 für Träger und Projekte der sozialen Arbeit
Vorlage: IV/2006/05587
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Mitteilungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss des EB ZGM

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) findet am **Dienstag, 21. Februar 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Raum 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 10. Januar 2006
- 03 Anträge
Antrag der CDU-Ratsfraktion zum Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur nachhaltigen Energieversorgung städtischer Gebäude zu wettbewerbsfähigen Preisen
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung des Protokolls der Sondersitzung vom 5. Dezember 2005
- 03 Schriftliche Berichterstattung der Be-

triebsleitung des EB ZGM bezüglich des Erarbeitungsstandes eines strategischen Konzeptes für den EB ZGM

- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Mitteilungen

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 21. Februar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.06
- 04 Vorlagen
- 04.1 Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
- 05 Anregungen/Anfragen
- 06 Mitteilungen
- 06.1 Bericht zum Stand der Umsetzung des Gutachtens zur Strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.01.06
- 03 Anregungen
- 04 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Krankenhausausschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 22. Februar 2006, 12 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 222, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Festlegung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses vom 13.12.2005
- 04 Information zu verschiedenen Prüfverfahren des Fachbereiches Rechnungsprüfung
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Festlegung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses vom 13.12.2005
- 04 Information der Krankenhausleitung über die Ergebnisse zum 31.12.2005
- 05 Vorschlag zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2005
- 06 Sachstand mittelfristige Strukturen
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin und Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 23. Februar 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 26.01.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Informationsvorlage „Situationsbericht und Migrationsatlas“
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 26.01.2006
- 03 Anfragen
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 28. Februar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 Ortsumgehung Reideburg - Abwägungsbeschluss - Änderungsbeschluss
- 04.2 Gestaltungsbeirat 2006-2008
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zum 4. Abschnitt der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost
- 08.2 mündliche Information zum Vorhaben Erweiterung Reha-Klinik Saline

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Information des Stadtrates über die perspektivische Vorgehensweise der Stadtverwaltung mit städtischen Garagenstandorten bzw. Garagenstellplatzverträgen, die unter die Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes fallen

Frank Sängler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 1. März 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vergabe von zwei Straßennamen
- 04.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilnehmungsbericht über das Jahr 2004
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft

FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Ehrung von Felix Graf von Luckner durch die Stadt Halle

06 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Projektförderung für die Freien Komödianten im Jahr 2006
- 03.2 Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2006
- 04 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 2. März 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Bereitstellung einer Bühne und von Tontechnik zu den Händel-Festspielen 2006
- 03.2 Entscheidung über einen Caterer für das Laternenfest 2006
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

www.able-sprachschule.de
Englisch mit Muttersprachlern • Intensivkurse
190,00 €/Woche (100 € arbeitslos)
Mon-Fri 9.30-15.00 (30 UStd)
6. - 10. Feb. 06 und 20. - 24. März 06
Kursanmeldung Tel. 0345 4830079

Verdienen Sie jetzt Ihr Geld zu Hause.
Super Verdienst durch leichte Verpackungsarbeiten, für jeden geeignet.
Info Tel.: 0180-50 80 66 66
(0,12 €/Min)

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!
- unabhängig und fair -
Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Großes Casting Junge Tänzer gesucht!

CinemaxX und die Tanzschule der Timeless Dance Company suchen für die Tanzgruppen

"CINEMAXX Dance Kids" (6-10 Jahre) und "CINEMAXX Dance Teens" (11-14 Jahre)

noch Mitglieder !!!

am **26.02.2006**

von 9.30 - 13.00 Uhr zum Kinderfasching im Kinosaal 1



Gesucht werden Kinder und Jugendliche, die Spaß an Musik und Tanzen haben und dies auch gern professionell erleben möchten. Auftritte sind garantiert. Erste Auftritte bereits am 09.04.2006 zur "Ice Age Party" im CinemaxX-Halle.

Wählt euer Lieblingslied und bereitet eine kleine Choreographie vor, ihr habt 30 Sek. Zeit uns zu zeigen, was ihr könnt.

Bei Fragen meldet euch einfach bei Alexander Faust unter Tel.: 0172 / 3 43 03 94, Karl-Liebknecht-Str. 34 - 06114 Halle.

Viel Spaß! Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungen auch gern unter 0345/22 55 108 (CinemaxX Halle, bei Frau Overbeck)

Wir suchen Zusteller für das Amtsblatt:

Kröllwitz:

Kreuzvorwerk bis Talstraße
Spechtweg bis Weinbergweg

Berliner Brücke:

Hordorfer Str./Thaerstraße
Innenstadt:
Mauerstraße bis Jacobstraße

Interessenten bitte melden bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14,
06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

BBW Berufsbildungswerk Leipzig Fachschule für Sozialwesen

Wir beginnen am 2. März 2006 die einjährige berufsbegleitende Fortbildung

Heilpädagogische Zusatzqualifikation

Gesamtstunden: Unterrichtszeit 400 Stunden

Gebühren: Praktikumszeit 400 Stunden

85 Euro/Monat

Anmeldung / Beratung / Auskunft:
Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH
Fachschule für Sozialwesen · Witzgallstraße 20 · 04317 Leipzig
Fon (03 41) 9 90 33 01 · Fax (03 41) 9 90 33 62

BBW Berufsbildungswerk Leipzig Fachschule für Sozialwesen

Wir bieten ab Mai 2006 als berufsbegleitende Fortbildung an:

Praxisanleiter/in (gem. SächsGfWBG)

Umfang: 200 Stunden

Dauer: 13 Monate

Gebühren: 70 Euro/Monat (inkl. Unterrichtsmaterial) zzgl. Prüfungsgebühren

Zu einer ersten Informationsveranstaltung laden wir am 7. März 2006, 14.00 Uhr, in die Fachschule für Sozialwesen, Witzgallstraße 20, 04317 Leipzig ein. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung / Beratung / Auskunft:
Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH
Fachschule für Sozialwesen · Witzgallstraße 20 · 04317 Leipzig
Fon (03 41) 9 90 33 01 · Fax (03 41) 9 90 33 62

Wir suchen
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 221 57 31
www.pflegekinder.halle.de

tv:H

Samstag, 18. Februar 2006, 17.00 Uhr **GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**
Freitag, 24. Februar 2006, 19.30 Uhr **HAPPY BIRTHDAY HÄNDEL »Chorklänge aus Nah und Fern«**
Die teilnehmenden Chöre aus aller Welt stellen sich vor. (Karten: MDR Ticket-Galerie im StadtCenter Rolltreppe, Tel: 68 88 68 88)

Samstag, 4. März 2006, 15.00 Uhr **GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**
Sonntag, 12. März 2006, 16.00 Uhr **HAZY ÖSTERWALD, ENGELBERT WROBELS SWING SOCIETY**
Jazz-Legenden in der Ulrichskirche Hazy Osterwald (vib), Engelbert Wrobel (cl, sax), Rolf Marx (g), Christian Hopkins (p), Ingmar Heller (b), Oliver Mewes (dr)

Kartenverkauf Tel. 0345-2 21 30 26 · Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 26. März 2006

Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge

Auf seiner Sitzung am 10. Februar 2006 hat der Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 26. März 2006 zugelassen:

Wahlkreis 36 - Halle I

- El-Khalil, Milad**
Programmierer
geb. 1949 in Beirut
Luisenstr. 1, 06108 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Dr. Köck, Uwe-Volkmar**
Diplombiologe, MdL
geb. 1953 in Bitterfeld
Sorbenweg 12, 06120 Halle (Saale)
Die Linkspartei. PDS (Die Linke.)
- Felke, Thomas**
Diplomingenieur für Bauwesen (FH), MdL
geb. 1963 in Bernburg
Klopstockstr. 35, 06118 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Hunger, Anja**
Krankenschwester
geb. 1971 in Grimma
Windthorststr. 17, 06114 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Paulsen, Oliver**
Diplombiologe
geb. 1974 in Berlin
Rudolf-Haym-Str. 28, 06110 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Fricke, Elvira**
Rentnerin
geb. 1934 in Schönpriesen
Hildesheimer Str. 28, 06128 Halle (Saale)
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
- Kaluza, Andreas**
Diplomingenieur (TU), Sachverständiger
geb. 1934 in Tschechowitz
Erzbergerstr. 44, 06217 Merseburg
Bündnis Offensive für Sachsen-Anhalt (Offensive D-STATT Partei-DSU)

Wahlkreis 37 - Halle II

- Tullner, Marco**
Historiker
geb. 1968 in Wismar
Huttenstr. 83, 06110 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Lange, Hendrik**
Diplombiologe
geb. 1977 in Quedlinburg
Quedlinburger Weg 2, 06124 Halle (Saale)
Die Linkspartei. PDS (Die Linke.)
- Dr. Kuppe, Gerlinde**
Diplomchemikerin, MdL
geb. 1945 in Görlitz
Fuchsbergstr. 71a, 06120 Halle (Saale)

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Scholze, Friedemann**
Fachkrankenschwester
geb. 1974 in Halle (Saale)
Schillerstr. 8, 06114 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Wehrich, Dietmar**
Diplomingenieur
geb. 1964 in Gießen
Adolf-von-Harnack-Str. 9, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Vetter, Stefan**
Marketingassistent
geb. 1980 in Halle (Saale)
Rudolf-Haym-Str. 6, 06110 Halle (Saale)
Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit (AGFG)
- Harnack, Iris**
Lehrerin
geb. 1943 in Halle (Saale)
Paul-Suhr-Str. 41, 06128 Halle (Saale)
Bündnis DKP/KPD (Bü-DKP/KPD)
- Hansen, Maik**
Selbständig
geb. 1970 in Halle (Saale)
Saturnstr. 22, 06118 Halle (Saale)
Bündnis Offensive für Sachsen-Anhalt (Offensive D-STATT Partei-DSU)
- Maluch, Heinz**
Dipl.-Med.-Pädagoge
geb. 1929 in Halle (Saale)
Beesener Str. 231, 06110 Halle (Saale)
Gerechtigkeit-Umwelt-Tierschutz DIE GRAUEN-Graue Panther-ödp-Die Tierschutzpartei (GUT)

Wahlkreis 38 - Halle III

- Bönisch, Bernhard**
Diplommathematiker
geb. 1953 in Halle (Saale)
Mittelstr. 11, 06108 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Knöchel, Swen**
Finanzwirt
geb. 1973 in Halle (Saale)
Parkstr. 7, 06108 Halle (Saale)
Die Linkspartei. PDS (Die Linke.)
- Dr. Fikentscher, Rüdiger**
Facharzt, MdL
geb. 1941 in Probsthain
Neuwerk 10, 06108 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Wildgrube, Martina**
Rechtsanwältin
geb. 1958 in Bützow
Fritz-Reuter-Str. 11, 06114 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Dr. Haerting, Gesine**
Ärztin
geb. 1958 in Halle (Saale)
Robert-Blum-Str. 8, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Kerzel, Mario**
Facharbeiter für Nachrichtentechnik
geb. 1969 in Halle (Saale)
Conradstr. 25, 06112 Halle (Saale)
Bund der Bürgerinitiativen und Freie Wähler Sachsen-Anhalt (BBW)
- Oberbacher, Klaus-Michael**
Kaufmann, selbständig
geb. 1944 in Merseburg
Domplatz 3, 06217 Merseburg
Bündnis Offensive für Sachsen-Anhalt (Offensive D-STATT Partei-DSU)
- Thieme, Brigitte**
Pädagogische Mitarbeiterin
geb. 1944 in Wernigerode
Dessauer Str. 177, 06118 Halle (Saale)
Gerechtigkeit-Umwelt-Tierschutz DIE GRAUEN-Graue Panther-ödp-Die Tierschutzpartei (GUT)

Wahlkreis 39 - Halle IV

- Liebrecht, Brunhilde**
Med.-techn. Fachassistentin für Hämatologie
geb. 1953 in Halle (Saale)
Diesterwegstr. 17b, 06128 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Heft, Uwe**
Finanzkaufmann
geb. 1963 in Merseburg
Merseburger Str. 68, 06110 Halle (Saale)
Die Linkspartei. PDS (Die Linke.)
- Zeidler, Michael**
Diplomingenieur für chemische Verfahrenstechnik
geb. 1944 in Reichenbach i. V.
Richard-Riedel-Hof 18, 06110 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Kley, Gerry**
Diplombiologe
geb. 1960 in Eisenach
Zwinglstr. 1, 06110 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Brock, Inés**
appr. Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin
geb. 1964 in Elgersburg
Apfelweg 17, 06112 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Oettler, Frank**
Straßenbahnfahrer
geb. 1966 in Halle (Saale)
Am Hohen Ufer 34, 06132 Halle (Saale)
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
- Matern, Christoph**
Wehrdienstleistender
geb. 1986 in Halle (Saale)
Theodor-Neubauer-Str. 9, 06130 Halle (Saale)
Bündnis Offensive für Sachsen-Anhalt (Offensive D-STATT Partei-DSU)

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Gemeinde Halle (Saale) liegt in der Zeit vom 06.03.2006 bis 11.03.2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Fachbereich Bürgerservice der Stadt Halle (Saale),
Marktplatz 1 (Montag 8-16 Uhr, Dienstag 8-19 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Donnerstag 8-19 Uhr, Freitag 9-15 Uhr, Samstag 9-12 Uhr)

Südpromenade 30 (Montag 8.30-16 Uhr, Dienstag 8.30-18 Uhr, Mittwoch 8.30-12 Uhr, Donnerstag 8.30-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr)

Am Stadion 6 (Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-18 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 9-15 Uhr, Freitag 9-12 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Die wahlberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in dem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 11.03.2006, bis 12 Uhr, bei der Gemeinde im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05.03.2006 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, die aus wichtigem Grund den zuständigen Wahlraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhält,

b) wenn sie ihre Wohnung ab dem 20.02.2006 in einen anderen Wahlbezirk aa) innerhalb der Gemeinde bb) außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn sie aus beruflichen Gründen,

wegen Freiheitsentziehung, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder des sonstigen körperlichen Zustandes wegen nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) (bis zum 05.03.2006) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum 11.03.2006) versäumt hat, b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,

c) wenn ihr Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum 24.03.2006, 18 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter Nr. 5.2 Buchst. a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Stellt eine Person für eine andere Person einen Antrag, muss sie durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt ist.

Die antragstellende Person muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass die wahlberechtigte Person vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält sie mit dem Wahlschein zugleich:

a) einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, b) einen amtlichen blauen Stimmzettelsumschlag, c) einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihr von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person von der wahlberechtigten Person bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

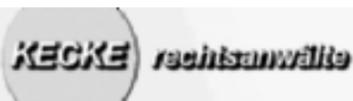
Bei der Briefwahl müssen die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), den 15. Februar 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin
Anzeigen

Die Stadt im Internet: www.halle.de



Rechtsanwalt Sven Kecke

Tätigkeitsschwerpunkt: Privates Insolvenzrecht

Besteht Anspruch auf Beratungshilfe, müssen Sie für die Beratung durch einen Rechtsanwalt nur eine Gebühr von EUR 10,00 zahlen!

Advokatenweg 20 in 06114 Halle
Tel.: (0345) 525 09 525
E-Mail: info@recht-vertraut.de
www.recht-vertraut.de

Schulden zu hoch. Was tun?

Immer mehr Betroffene wählen privates Insolvenzverfahren

Die Anzahl der privaten Insolvenzen nimmt ständig zu. Auf den ersten Blick ist dieser Umstand erschreckend. Doch ist dies auch ein Beleg für die wachsende Akzeptanz der betroffenen Bürger für eine private Insolvenz.

Eine private Insolvenz gibt Personen die Möglichkeit der Schuldenfalle zu entkommen. Durch das Arbeitslosengeld II haben viele Bürger monatlich finanzielle Mittel zur Verfügung, welche deutlich unter den Pfändungsgrenzen liegen. Trotz alledem landen immer mehr Privatpersonen vor Gericht, weil sie zahlungsunfähig sind. Besonders betroffen sind hiervon Bürger, die mit geringen staatlichen Zuwendungen auskommen müssen. Denn der finanzielle Spielraum Kredite etc. zurückzahlen ist hier besonders eng. Wichtig ist zu wissen - ohne Kosten: Das Verfahren kann auch ohne eigene finanzielle Mittel betrieben werden. Ein System staatlicher Hilfe garantiert die Durchführung bei leerem Geldbeutel. Die Höhe der Schulden ist hierbei egal!

Wer einmal in den Kreislauf der Zahlungsunfähigkeit gekommen ist, für den muss aber guter Rat nicht teuer sein. Denn meist haben Bürger mit finanzielle Problemen Anspruch auf Beratungshilfe und können sich bei geeigneten Stellen (z.B. einem auf Insolvenzrecht spezialisierten Rechtsanwalt) über einen Ausweg aus der Schuldenfalle beraten lassen. Für eine solche Beratung muss der rechtsuchende Bürger, welcher Anspruch auf staatliche Beratungshilfe hat, lediglich EUR 10,00 aufwenden. Nur der Schuldner haftet: Schuldner befristeten häufig, durch das Insolvenzverfahren können der Ehegatte oder die Familie zu Zahlungen verpflichtet werden. Dies ist genau so falsch wie die Annahme, dass während des sechsjährigen Verfahrens unter allen Umständen Zahlungen an die Gläubiger erfolgen müssen. Denn dem zahlungsunfähigen Bürger bleibt auch im Falle einer privaten Insolvenz das pfändungsfreie Einkommen zur persönlichen Lebensführung voll erhalten.

THALIA

Karten + Info 03 45.20 40 50
www.thaliatheaterhalle.de

- Do 16.2. 21.30 MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER (BERLIN) / GTT / Aftershowparty mit Graffiti 07 / Keine Kartenreservierung möglich
- Fr 17.2. 22.00 INDIEDISCO MIT DJ „SERGEJ KLANG“ / GTT // Keine Kartenreservierung möglich
20.00 DIE RÄUBER / GTT / PREMIERE / Friedrich Schiller / Ausverkauft!
23.00 BEATPLANET (Berlin) / GTT / Premierenfeier Die Räuber // Keine Kartenreservierung möglich
- Sa 18.2. 20.00 DIE RÄUBER / GTT / Friedrich Schiller (für Erwachsene)
- So 19.2. 15.00 ALI BABA UND DIE 40 RÄUBER / KTT / aus Tausendundeiner Nacht
- Mo 20.2. 10.00 ALI BABA UND DIE 40 RÄUBER / KTT / aus Tausendundeiner Nacht
- Di 21.2. 10.00 DIE RÄUBER / GTT / Friedrich Schiller
- Mi 22.2. 20.00 DIE RÄUBER / GTT / Friedrich Schiller (für Erwachsene)
10.00 ALI BABA UND DIE 40 RÄUBER / KTT / aus Tausendundeiner Nacht
- Do 23.2. 10.00 HER DAMIT! - FORUMTHEATER ZUM MITMACHEN / GTT / Elke Arnold, Susann Viehweg, Harald Höbinger, Christof Kaldonek
- Fr 24.2. 20.00 DIE RÄUBER / GTT / Friedrich Schiller (für Erwachsene)
10.00 RITZEN / KTT / Walter Kohl
- Sa 25.2. 20.00 IMPROVISATIONSTHEATER: THEATERSPORT-MATCH / KTT
20.00 DIE RÄUBER / GTT / Friedrich Schiller (für Erwachsene)
- So 26.2. 15.00 PRINZESSIN WACHTELEI MIT DEM GOLDENEN HERZEN / KTT / Albert Wendt
- Di 28.2. 10.00 PRINZESSIN WACHTELEI MIT DEM GOLDENEN HERZEN / KTT / Albert Wendt
- Änderungen vorbehalten. - Spielsstätten: GTT = Großes Thalia Theater / KTT = Kleines Thalia Theater

4. Stadtteilkonferenz für Altstadt, südliche und nördliche Innenstadt (I) Stadt-Souvenir für Halles Oberbürgermeisterin

(Fortsetzung von Seite 1)

ren fast 1 000 Wohnungen für 27,5 Millionen Euro saniert (siehe untenstehend auf dieser Seite).

Altstadt für die Touristen erschließen

Anschließend ergriff Guido Herrmann für die City-Gemeinschaft das Wort. Er bedankte sich ausdrücklich bei der Oberbürgermeisterin und der Stadt für die gute Zusammenarbeit. Trotzdem liege den Mitgliedern der City-Gemeinschaft daran, dass eben auch die vorhandenen hässlichen „Zahnflücken“ in der Stadt verschwinden, die unzureichende Beleuchtung der Nebenstraßen im Innenstadtbereich überdacht werden und dem Vandalismus durch mehr Kontrollen Einhalt geboten werde. Guido Herrmann schlug zudem ein Gesamtkonzept für die Erreichbarkeit der Altstadt vor allem mit Blick auf den Sachsen-Anhalt-Tag und die bevorstehenden Feste zum Stadtjubiläum vor. Dies betreffe vor allem auch eine logischere Beschilderung. „Fremde haben es schwer, sich in der Stadt zurecht zu finden.“

OB Ingrid Häußler sagte hierzu eine Prüfung zu. Zum Umgang mit verfallenen Häusern erläuterte Ingrid Häußler: „Hier haben wir keine Möglichkeit, erfolgreich Einfluss auf den Eigentümer zu nehmen. Das Problem leerstehende und unsanierte Häuser haben wir an vielen Stellen in der Stadt. Die Stadtverwaltung hat nur Einfluss auf den Eigentümer, wenn vom Gebäude eine Gefahr ausgeht. Die Stadt kann eventuell auch mit Fördermitteln unterstützen.“

Gerade deshalb sei sie immer dann erfreut, wenn sich wieder einmal ein Eigentümer entschließt, seine Immobilie zu verschönern, wie es jetzt am Haus Große Ulrichstraße/Nikolaistraße geschehe.

IG-Stadt-Souvenir:

Esel, der auf Rosen geht

Ähnliche Sorgen wie die City-Gemeinschaft drücken die Händler der Interessengemeinschaft (IG) Alter Markt. Bevor deren Vorsitzender Hans Goedecke diese erläuterte, bedankte er sich ebenfalls bei der Stadt für die Zusammenarbeit. Deshalb sei es keine Frage, dass sich die IG an den Aktivitäten zum Stadtjubiläum beteilige. Als Beweis überreichte er der Oberbürgermeisterin ein von der Gemeinschaft entwickeltes Stadt-Souvenir. Der in Zinn gegossene Esel, der auf Rosen geht, wird sicher viel Anklang bei Hallensern und Besuchern des Stadtjubiläums finden.

Damit Touristen die historische Altstadt erschließen können, sollte ein Fußwegeleitsystem eingerichtet werden, wünschte sich Hans Goedecke. Außerdem sollte an Parkmöglichkeiten auf öffentlichen Plätzen – zum Beispiel die Hofflächen der Dreyhauptschule oder der Goetheschule – zu Sonderveranstaltungen gedacht werden.

4. Stadtteilkonferenz für Altstadt, südliche und nördliche Innenstadt (II) Fast 1 000 Wohnungen für 27,5 Millionen Euro saniert

Dass die Innenstadt für die Hallesche Wohnungsgesellschaft einen Schwerpunkt darstellt, machten Ralf Mettin und Christian Zeigermann von der HWG auf der Stadtteilkonferenz am 31. Januar im Stadthaus deutlich.

So hat das Unternehmen seit der letzten Stadtteilkonferenz vor zwei Jahren fast 1 000 Wohnungen für 27,5 Millionen Euro saniert. Dazu gehören 92 Wohnungen in der Park- und Charlottenstraße, 392 Wohnungen in der nördlichen Innenstadt um den Botanischen Garten, 164 am Harz und 25 im Bereich der Zenkerstraße. Eine Sanierung erfuhren auch verschiedene Gewerbeeinrichtungen in diesen Gebieten. Im Jahr 2006 wird mit der Sanierung weiterer 181 Wohnungen und elf Gewerbeeinrichtungen in der nördlichen Innenstadt sowie 112 Wohnungen in der Zapfenstraße 1-5 die Plattenbausaniierung im Herzen der Stadt vorerst abgeschlossen.

Bis zum Sommer 2006 wird auch vom Hochhaus Steg 1 nichts mehr zu sehen sein, der Abriss „läuft“. Die Nähe des Standortes zum Elisabeth-Krankenhaus hat bereits hallesche Interessenten für eine Tagesklinik bzw. Gesundheitszentrum auf den Plan gerufen. Einen ersten

OB Häußler dazu: „Ein Fußwegeleitsystem gibt es in der Innenstadt bereits. Dieses System ist allerdings nicht mehr ganz in Ordnung und wird in diesem Jahr erneuert und ergänzt. Die Hülsen werden in den Boden gebracht, sobald es die Witterung zulässt.“

Mit Blick auf weitere Parkmöglichkeiten war der Schulhof der Dreyhauptschule bereits zum Weihnachtsmarkt geöffnet worden. „Wenn die Notwendigkeit besteht, wird das auch zur 1 200-Jahr-Feier mit dem Schulleiter und der Unteren Verkehrsbehörde abgesprochen“, versprach Ingrid Häußler.

Besonders bewegt die Mitglieder der IG Alter Markt die „Ruine“ Rannische Straße 5. Sollte man nicht über einen Abriss nachdenken, fragte der IG-Vertreter.

Baudenkmal ist unverzichtbarer Bestandteil des Straßenzuges

„Das Gebäude Rannische Straße 5 gehört zu den historischen Gebäuden der Stadt und ist gerade auch mit Blick auf 1 200 Jahre Stadtgeschichte als Baudenkmal ein unverzichtbarer Bestandteil des Straßenzuges“ erläuterte die OB. Ein Abriss komme daher aus Sicht der Stadtverwaltung weder gefordert noch befürwortet.

Die Eigentümer wurden wiederholt durch den Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz aufgefordert, Sicherungsmaßnahmen am Gebäude auszuführen. So hat der Eigentümer die Fassade an der Straßenseite gesichert. Die Bauaufsicht hat jetzt eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Danach wurden die Eigentümer aktuell darauf hingewiesen, insbesondere die brüchige Dacheindeckung zu sichern und Lächer innerhalb des rückwärtigen Dachbereichs zu schließen, damit eine Durchfeuchtung des Gebäudes und die mögliche weitere Zerstörung der Baustanz verhindert wird. Eine Gefahr für die angrenzenden Nachbargrundstücke und den öffentlichen Verkehrsraum – Fußweg und Fahrbahn – konnte indes nicht festgestellt werden.

Ähnliche Themen wie die Händler sprachen auch die anwesenden Bürger an. Da ging es um Vandalismus, Sauberkeit, Straßenreinigung und die Gestaltung von Innenhöfen.

„Mit dem Umbau wollen wir Halle zukunftsfruchtig machen“

„Bei allen Problemen – behalten Sie den Weitblick für die Stadt“, appellierte ein Teilnehmer an das Stadtoberhaupt.

Dahin würden alle Bemühungen von Stadt und Bürgern gehen, versicherte Ingrid Häußler.

„Einen riesigen Schritt zur Verbesserung der städtischen Verkehrsinfrastruktur machen wir jetzt mit der Umgestaltung des Marktplatzes, des Riebeckplatzes und dem Neubau der Berliner Brücke. Mit dem Umbau wollen wir unsere Stadt zukunftsfruchtig machen.“

Workshop zur Nachnutzung hat es im Dezember gegeben.

Die HWG engagiert sich zudem gemeinsam mit der Stadt für die Ladenzeile am Riebeckplatz. Das Unternehmen plant, 25 Shops mit einer Größe von 25 bis 50 m² zu erwerben.

Vorgestellt wurden zur Konferenz auch Vorstellungen zur Neugestaltung von Quartieren im Bereich Forsterstraße/Volkmanstraße. Der jetzt arg vom Zerfall und vom Verkehr gebeutelte städtische Bereich könnte damit eine enorme Aufwertung erfahren. Innenhöfe sollen gelichtet und mit viel Grün versehen werden. Eine unterschiedliche Architektur und Bauweise soll die Karrees interessant machen. Den Erwerb einzelner Flächen und die Umgestaltung sieht das Unternehmen als Zeichen für den Stadtumbau. Dabei arbeitet das Unternehmen ebenso wie bei den langfristig anstehenden Projekten der Umgestaltung Schülershof und Brunoswarte eng mit den Stadtplanern und dem Gestaltungsbeirat zusammen.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler freute sich über die konzeptionellen Vorstellungen des Unternehmens und wünschte bei der Umsetzung viel Erfolg.

„Jahresringe Halle – Erfahrung hat Zukunft“

Konferenz zum Beschäftigungspakt für Langzeitarbeitslose ab 50 im Wirtschafts-dreieck Halle-Dessau-Leipzig

Am Mittwoch, dem 1. März, findet im Vollversammlungssaal der IHK Halle-Dessau, Franckestraße 5, die 1. Konferenz zum Beschäftigungspakt für hallesche Langzeitarbeitslose ab 50 „Jahresringe Halle“ statt.

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr wird ein Dialog zum Projekt „Jahresringe Halle“ als Teil der Bundesinitiative „Perspektive 50plus“ geführt. Ziel der Konferenz ist der Austausch von Erfahrungen zwischen den Unternehmen der Region zu einem modernen, ausgewogenen Personalbestand und zur Eingliederung von

langzeitarbeitslosen Frauen und Männern ab 50 in den Arbeitsprozess.

ReferentInnen sind UnternehmerInnen des Wirtschafts-dreiecks Halle-Dessau-Leipzig und TeilnehmerInnen aus den Teilprojekten von „Jahresringe Halle“.

Namhafte VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden haben ihre Teilnahme und aktive Mitwirkung an der Konferenz zugesagt.

Erwartet werden Christel Riemann-Hanewinkel, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin a. D., Dr. Reiner Haseloff, Staatssekretär im Ministerium für

Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Johannes Krause, DGB-Regionsvorsitzender Sachsen-Anhalt/Süd und Ralf Dieter Höfer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) Sachsen-Anhalt Süd.

Darüber hinaus werden große und mittelständische Unternehmen der Region Halle-Dessau-Leipzig über ihre Erfahrungen berichten und die positiven Ergebnisse hinsichtlich eines Generationen übergreifenden Personalkonzeptes darlegen.

Sprachpaten stellen sich im Rathhof vor



Sprachpatin und Projektleiterin Dr. Claudia Böhme in intensiver Einzelarbeit.

Begonnen hat alles mit dem Sprachclub

Ausstellung im Rathhof zeigt die Arbeit Ehrenamtlicher

Ab Dienstag, dem 28. Februar, ist im Rathhof eine Ausstellung zu sehen, die Ergebnisse und Erfahrungen der Arbeit von ehrenamtlichen Sprachpaten würdigt.

Seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation der Sekundarschule Kastanienallee mit dem Verein Pflaster e. V.

Ehrenamtliche Sprachpaten betreuen auf unterschiedliche Weise Kinder und Jugendliche, meist aus Familien mit Migrationshintergrund. Begonnen hatte alles, als man sich in einem Sprachclub außerhalb des Unterrichtes traf und in spielerischer Form mit der deutschen Sprache arbeitete. Szenen aus dem Alltag wurden geübt, Wortgruppen gesucht und Rätsel gelöst. Diese und andere Formen der Arbeit schufen wichtige Ansatzpunkte für den selbstbewussten Umgang mit der „fremden“ Sprache – wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht.

Dahinter steht die sehr schwere Aufgabe, sich als „Einsteiger“ in die Sekundarstufe ausreichende Deutschkenntnisse anzueignen, um dem eigentlichen Unterricht folgen zu können und den notwendigen Schulabschluss zu erreichen. Leider gibt es in der Schulgesetzgebung noch keine Regelungen, die diesem Teil der Migrationsproblematik nachhaltig ge-

recht werden. So haben sich die Sprachpatenschaften in vielfältiger Form weiter entwickelt, um kleine Ausgleiche zu schaffen. Die Arbeit im Rahmen des Förderunterrichtes, spezielle Hilfen, die deutsche Sprache und das jeweilige Schulfach miteinander koppeln, das Angebot der individuellen Hilfe u. a. Formen wurden gefunden. Inzwischen ist mit sehr guter Unterstützung des Direktors der Schule, Herrn Zörner, über die Mitarbeiterinnen Frau König und Frau Weil eine enge Zusammenarbeit aufgebaut worden.

Wichtig und hilfreich war auch das Interesse von Studentinnen und Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zu den SprachpatInnen aus den Bereichen Sprechwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaften und vergleichende Kulturwissenschaften kam 2005 eine Gruppe zukünftiger GrundschullehrerInnen, die in Einzel- bzw. Kleingruppenarbeit an der Grundschule Kastanienallee gearbeitet haben. Ein Projektansatz, der auch im neuen Schuljahr wieder gelungen ist.

„Die Ausstellung verweist in diesem Sinne auch auf die Notwendigkeit, auf diesem Gebiet weit mehr zu tun, als es Sprachpaten in ehrenamtlicher Arbeit möglich ist,“ resümiert Frank Michael Männicke, Vorstand des Pflaster e. V.

4. Stadtteilkonferenz für die Altstadt, die südliche und die nördliche Innenstadt (III)

In der Innenstadt hat sich viel getan

Was sich mittlerweile seit der 3. Stadtteilkonferenz für die Altstadt, die nördliche und die südliche Innenstadt am 27. Januar 2004 getan hat, erläuterte OB Ingrid Häußler zur Konferenz am Dienstag, dem 31. Januar, im Stadthaus.

Es geschehe viel in der Innenstadt, auch derzeit. Der Marktplatz solle auf alle Fälle für die Festlichkeiten zum Stadtjubiläum genutzt werden - wenn es sein müsse, auch als teilweises Provisorium.

• **Sanierungen im Innenstadtbereich durch die HWG mbH:** Fast 2 000 Wohnungen wurden seit 2003 im innerstädtischen Bereich durch die HWG mbH saniert, z. B. in der Großen Wallstraße. Das Hochhaus Steg 1 wird zurzeit abgerissen.

• **Fehlende Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt (Lebensmittel):** Galeria Kaufhof hat inzwischen einen Lebensmittelmarkt eröffnet. Freude äußerte OB Häußler darüber, dass Edeka nun auch die Einkaufszentren in der Leipziger Straße und in der Großen Ulrichstraße erhalten will.

• **Kuhgasse und Kutschgasse:** Beide Straßen wurden seit der letzten Stadtteilkonferenz ausgebaut. Die Abnahme der Arbeiten erfolgte am 9. Dezember 2005. Es sind lediglich noch Putzarbeiten an den vorhandenen Gebäuden sowie Nachbesserungen an den Pflasterflächen erforderlich. Aufgrund der derzeitigen Witterung und den damit verbundenen Temperaturen können diese Arbeiten noch nicht realisiert werden. Hierfür ist eine Ausführungsfrist bis Ende April 2006 gesetzt worden.

• **Hanseringpromenade:** Leider konnten die Arbeiten an der Hanseringpromenade einschließlich der Treppe immer noch nicht abgeschlossen werden, bedauerte Ingrid Häußler. Die beauftragte Firma konnte festgelegte Fertigstellungstermine aufgrund fehlenden Materials nicht einhalten. Da die Arbeiten bis 31.12.2005 von der Firma nicht abgeschlossen wurden, hat die Stadt den bestehenden Vertrag gekündigt und eine neue Firma beauftragt. Die Treppe soll nun bis Mai fertig gestellt sein. Ein Auf-

gang wurde jedoch schon für den Fußgängerverkehr freigegeben.

• **Graseweghaus:** Der Zustand des Objektes ist unverändert und die Situation sei denkbar unbefriedigend, so die OB. Das Gebäude ist gesichert, eventuell herabfallende Teile sind durch Bauzaun gesichert.

Der Privateigentümer kann nicht zur Sanierung gezwungen werden, hat aber nach wie vor Sanierungsabsichten. Entsprechende Genehmigungen liegen vor. Die Kosten sind aber so hoch, dass auch mit überdurchschnittlich hoher Förderung der Eigentümer die Sanierung nicht finanzieren kann. Der Fachbereich Stadtentwicklung und -planung ist dabei, das Sanierungskonzept zu prüfen.

• **Parkraumkonzept Sternstraße/Großer Berlin/Brauhausstraße:** Die geplante Parkraumbewirtschaftung konnte aus finanziellen Gründen noch nicht umgesetzt werden. Dagegen kann nun das Parkraumkonzept August-Bebel-Straße im ersten Halbjahr 2006 umgesetzt werden.

Programm Ü 50 „Arbeit für Schulen“

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nahm am gestrigen Dienstag, dem 14. Februar, im Büro- und Tagungszentrum Magdeburg an der Podiumsdiskussion der TLG-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH teil. Die Veranstaltung resümierte nach einem Jahr Arbeit mit dem Landesprogramm Ü 50 „Arbeit für Schulen“, ob und inwieweit es gelungen ist, das Programm umzusetzen und ein Netzwerk „Arbeit für Schulen“ zu entwickeln sowie Themen in der Beschäftigungsförderung zu finden, die bei Teilnehmern, Lehrern und Schülern gleichermaßen Zustimmung finden.

Tag der offenen Tür beim THW

Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, informiert sich beim Tag der offenen Tür am Sonnabend, dem 25. Februar, 10 Uhr, beim Ortsverband Halle/Saalkreis des Technischen Hilfswerks (THW), Mursmücker Straße 15, über die Arbeit des THW und seine technischen Möglichkeiten. Anlass ist das 14-jährige Bestehen des Ortsverbandes Halle/Saalkreis.

Internet: www.thw.de

Millionen für die Voßstraße

Im Mehrjahresprogramm für den kommunalen Straßenbau in Sachsen-Anhalt sind für dieses Jahr 251 Einzelmaßnahmen für rund 100 Millionen Euro vorgesehen, die mit rund 50 Millionen Euro vom Land gefördert werden. Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre können damit so wichtige Vorhaben wie zum Beispiel der Neubau der Voßstraße mit einem Kostenvolumen von 4,7 Millionen Euro bei einer Förderung von rund zwei Millionen Euro begonnen werden.

Planmäßig fortgeführt werde die Instandsetzung der Brücken. Insgesamt enthalte das Mehrjahresprogramm 82 Brückenbauwerke. Neun werden 2006 neu gebaut, mehr als 20 instandgesetzt bzw. saniert. Zu den letzten noch laufenden Vorhaben gehören die Berliner Brücke in Halle und der letzte Bauabschnitt der Grundsanierung des Magdeburger Rings, für die in diesem Jahr EFRE-Mittel in Höhe von rund 3,35 Millionen Euro vorgesehen sind.

Kreativ-Zimmer im Jugendklub

Bürgermeisterin Dagmar Szabados besuchte am Freitag, dem 10. Februar, den Integrativen Jugendklub Heide-Nord im Blumenauweg 49. Die Mitglieder des Jugendklubs haben in ihrem Haus ein kreatives Kinderzimmer neu eingerichtet und damit die Anregung junger Eltern umgesetzt.

Wohltätige Aktion für kranke Kinder

Mit einer wohltätigen Aktion zugunsten krebskranker Kinder hat das Wohnmobil & Wassersport Zentrum (WWZ) aus Halle auf der „Reisen, Freizeit, Caravan“ von sich Reden gemacht. Als „absolutes Messeschnäppchen“ wurden am Stand des Ausstellers aufblasbare Reise-mobile für je einen Euro verkauft. Der Erlös war für den Kinderplanet Halle bestimmt. Der Verein kümmert sich um die Betreuung krebskranker Kinder.

Nach drei Messtagen sind durch diese Aktion immerhin 751 Euro zusammen gekommen. David Hauff, WWZ-Geschäftsführer, hat am gestrigen Dienstag, dem 14. Februar, im Kinderplanet Halle, Ernst-Grube-Straße 31, einen Scheck über diese Summe übergeben.

Spenden für Israel erbeten

Die Arbeitsgemeinschaft Halle der DIG hat dazu aufgerufen, „zum Stadtjubiläum auch derer zu gedenken, die als Juden in unserer Stadt in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben und auch ermordet wurden.“ Für die Aktion „Halle pflanzt zum Stadtjubiläum 1200 Bäume in Israel“ wurden bereits 600 Euro gespendet. Ein Baum kostet in Israel zehn Euro. Eine Gruppe aus Halle wird nach Israel reisen und am 20. Februar gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und dem Vorsitzenden des Stadtrates Harald Bartl im „Hain der deutschen Länder“ in der Nähe von Beersheba für alle bis dahin eingegangenen Spenden Bäume pflanzen.

Buch zum Thema Wege aus der Krise

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft in Halle und im Saalkreis starteten Psychiatriefachleute einen Aufruf zum Schreiben unter dem Thema „Wege aus der Krise“. Aus den zahlreichen Einsendungen entstand die Anthologie „Licht und Schatten“. Viele Autoren veröffentlichten erstmals ihre Texte in diesem Buch. In den Texten setzen sich die Schreibenden mit dem Leben, ihren Hoffnungen, Wünschen, Träumen, Ängsten, aber auch mit Freundschaft und Liebe, der Liebe zur Natur und natürlich mit dem Leben in und mit der Krankheit auseinander. Im Vorwort schreibt Chefärzt Dr. Langer vom Psychiatrischen Krankenhaus Halle: „Die Texte sind vielfältig in Form und Inhalt, aber allen Texten gemeinsam ist die Kraft, die Isolation zu überwinden, die nach wie vor mit psychischer Krankheit verbunden ist. Die Krankheit wirft einen Schatten über das Leben, trotz aller Fortschritte der Medizin, und mühevoll ist es, wieder ins Licht zu gelangen. Die Autoren der Anthologie haben es geschafft, auch und gerade durch das Schreiben“. Herausgeberin des Buches im Dorise Verlag ist Christa Beau.

Kontakt: Telefon 0345 7759994

VHS-Kurse für Buchführung

Am Mittwoch, dem 22. Februar, beginnen an der Volkshochschule Halle (VHS) Buchführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Teilnehmer erlernen die Technik der doppelten Buchführung. Mit Buchungen in Bestands- und Erfolgskonten wird der Weg von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz vermittelt. Geschäftsfälle im Beschaffungs- und Absatzbereich werden ausführlich behandelt. Der Grundkurs findet zwölfmal jeweils mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr statt. Der Aufbaukurs, für den Vorkenntnisse erforderlich sind, findet ebenfalls zwölfmal mittwochs von 18.40 bis 20.10 Uhr in der VHS Halle, Diesterwegstraße 37, statt.

Kontakt: Telefon 0345 291530/11

„Stadtquartiere im Umbruch“

Fachtagung im KulturTreff Halle-Neustadt / Diskussion über Veränderungen der Infrastruktur im Stadtumbau

Am heutigen Mittwoch, dem 15. Februar, findet im KulturTreff Halle-Neustadt, Am Stadion 6, ab 10 Uhr die Fachtagung „Stadtquartiere im Umbruch“ statt.

Veranstalter sind das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und die ExWoSt Forschungsassistentin „raum+prozess, kooperative Planung und Stadtentwicklung“.

Die Auftaktveranstaltung eines zweijährigen Forschungsfeldes in Halle (Saale) diskutiert über die Veränderungen der Infrastruktur im Stadtumbau und über daraus resultierende Chancen für neue Freiräume.

Die Stadt Halle (Saale) nimmt neben

vier weiteren deutschen Städten an diesem Projekt teil.

Ausgangspunkt der Untersuchung ist die Frage, wie Kommunen in Zeiten der Stadtschrumpfung und des Stadtumbaus mit ihrer frei werdenden sozialen und technischen Infrastruktur, mit Schulen, Kindereinrichtungen etc. umgehen. Welche Rückbaustراتيجien der Infrastruktur sind bei knappen kommunalen Haushalten sinnvoll? Wie kann der neue „Freiraum“ durch Rückbau zu höheren Standortqualitäten führen?

Mit dem Forschungsfeld wird das Ziel verfolgt, aus nachhaltigen Strategien positive Perspektiven für solche Stadtteile zu gewinnen, in denen es wegen hoher

Bevölkerungsverluste zum Leerstand und zum Bedeutungsverlust öffentlicher Infrastruktur kommt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung werden vor diesem Hintergrund die einzelnen Ziele des Forschungsfeldes sowie die teilnehmenden Städte und ihre individuellen Fragestellungen vorgestellt.

Die Stadt Halle (Saale) nimmt als einzige Stadt mit zwei Standorten, der leer gezogenen Schule am Niedersachsenplatz in Halle-Neustadt sowie der Glauchaer Schule, am Forschungsvorhaben teil.

Beigeordneter Dr. Thomas Pohlack wird während der Veranstaltung in einem Vortrag über Erfolge und Probleme des Stadtumbaus in Halle berichten.

Der MDR berichtet über das Jubiläum unserer Stadt

Vertrag unterzeichnet

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und die Direktorin des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt, Elke Lüdecke, unterzeichneten am Donnerstag, dem 2. Februar, im Stadthaus den Kooperationsvertrag zur Berichterstattung des MDR Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt im Rahmen des Jubiläumsjahres „1 200 Jahre Halle“.

1 200 Jahre Halle – mit einem Festjahr voller Musik, Kunst, Geschichte und sprühender, städtischer Lebendigkeit feiert die Saalestadt 2006 ihr Jubiläum. Mit von der Partie ist das Landesfunkhaus, das als Medienpartner kontinuierlich in Hörfunk und Fernsehen berichtet sowie für die Bewerbung der Höhepunkte sorgt.

„Auch wenn Magdeburg Standort des Landesfunkhauses ist, haben wir in den fast 15 Jahren seit MDR-Gründung nie Zweifel daran gelassen, dass MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt sowie das Landesmagazin ‚Sachsen-Anhalt heute‘ und die anderen in die Landeshauptstadt produzierten Fernseh-Sendungen immer das ganze Land im Blick haben,“ betonte dabei die Funkhausdirektorin. „Nachdem wir im vergangenen Jahr Magdeburg bei



OB Ingrid Häußler und Direktorin Elke Lüdecke unterzeichneten im Stadthaus den Kooperationsvertrag zur Berichterstattung über Halles Jubiläum. Foto: Th. Ziegler

seinem Jubiläum intensiv unterstützt haben, stehen unsere Programme 2006 deshalb ebenso tatkräftig an der Seite Halles.“

Oberbürgermeisterin Häußler sagte bei der Vertragsunterzeichnung: „Das Festjahr ‚1 200 Jahre Halle‘ strahlt weit über die Region Mitteldeutschland hinaus. Deshalb sind starke Partner an unserer Seite erforderlich – insbesondere im Medienbereich. Mit der Berichterstattung durch Hörfunk und Fernsehen des MDR haben wir einen solchen Partner gewinnen können, der die zahlreichen kulturellen Höhepunkte unseres Festjahres allen Bürgern des Landes nahe bringen wird.“ Über 200 Veranstaltungen erwarten die

Hallenser und ihre Gäste. Eines der Highlights ist die Eröffnung des MDR-Musiksommers am 1. Juli.

Besonders engagieren wird sich das Landesfunkhaus zum Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli. MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt ist mit Shows auf dem Markt präsent und das MDR Fernsehen überträgt unter anderem „Unterwegs in Sachsen-Anhalt“ sowie den Festumzug live.

Auch das Salzfest vom 22. bis 24. September wird in diesem Jahr mit einer einstündigen Sendung im MDR Fernsehen am Sonntagmittag gezeigt. Dabei ist unter anderem die Bergparade deutscher Salzstädte zu sehen.

Messekatalog erschienen

Das Wirtschaftsministerium fördert die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen aus Sachsen-Anhalt an Messen im In- und Ausland. Unterstützt werden Unternehmen des produzierenden Gewerbes, des Handwerks sowie produktive Dienstleister. Über Förderkonditionen informiert der Messekatalog 2006. Er enthält eine Übersicht über die von der Landesregierung sowie den Industrie- und Handelskammern geplanten Gemeinschaftsstände auf bedeutenden Messen sowie die Adressen wichtiger Ansprechpartner und Messeveranstalter, teilt das Wirtschaftsministerium mit. Interessierte Unternehmen können die Zuschüsse bei der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg, beantragen. Formulare dafür gibt es bei den Kammern. Die Zuwendungen für die Messebeteiligung betragen bis zu 50 Prozent der Kosten für Standbau, Standmiete, Betriebskosten, Katalogeintrag, Transport der Exponate und Reisekosten. Der Zuschuss ist für Messen in Deutschland auf 5 200 Euro und auf 7 700 Euro bei Auslandsmessen begrenzt.

Kontakt: Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt, Telefon 0391 567-4316, Fax: 0391 567-4443, E-Mail: oelze@mw.lsa-net.de, Internet: www.sachsen-anhalt.de

„Deutschland bewegt sich“

„Deutschland bewegt sich“ – die Gesundheitsinitiative der Barmer ist 2006 auf Tournee.

Gemeinsam mit der Stadt Halle wird die Barmer vom 5. bis 7. Mai die Tour im Jubiläumsjahr in unserer Stadt präsentieren. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat die Schirmherrschaft übernommen. Halle arbeitet seit Jahren im Gesunde Städte-Netzwerk der WHO aktiv mit. Höhepunkt der drei Tage im Mai wird eine große Open-Air-Präsentation auf dem Marktplatz sein. Die Besucher erwarten Mitmach-Aktionen, Wettkämpfe, ein vielseitiges Bühnenprogramm sowie Informationen rund um das Thema Bewegung.

Zusätzlich ist ein zweiwöchiges Aktionsprogramm geplant, in dem eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen und Angebote zum Mitmachen präsentiert werden.

„Deutschland bewegt sich“ startete ursprünglich zum Weltgesundheitstag 2003. Seitdem haben sich über zwölf Millionen Menschen landesweit an den verschiedenen Aktionstagen und Schnupperkursen beteiligt.

Kontakt: Jasmine Chaghouri, Koordinatorin Gesunde Städte-Projekt Halle (Saale), Telefon: 221-4028

Steigendes Interesse für Hallesches Jahrbuch

Dritter Band erschien zum Jahresende 2005 / Spannende und abwechslungsreiche Stadtgeschichte

Der dritte Band des Jahrbuches für hallesche Stadtgeschichte konnte Dank der Bemühungen des Redaktionskollegiums um Herrn Stadtarchivar Ralf Jacob bereits Anfang Dezember präsentiert werden.

Dabei hat gewiss auch das unvermindert steigende Interesse an der spannenden und abwechslungsreichen Stadtgeschichte unserer Saalestadt zum Erscheinen geführt.

In dem jüngsten Jahrbuch vereinen sich Beiträge des Kunsthistorikers Prof. Andreas Ranft von der frühesten Geschichte der Marien- und Gertrudenkirche am Marktplatz über die inzwischen abgeschlossenen Ausgrabungen auf dem Markt aus der Feder des Ausgrabungsleiters Dr. Volker Herrmann oder zu den in

Halle im 19. und 20. Jahrhundert als Bürger integrierten jüdischen Kaufleuten von Cornelia Zimmermann, Mitarbeiterin der halleschen Museen.

Dem 60. Jahrestag des Kriegsendes sind zwei Darstellungen gewidmet, die

HALLEBUCH

allein schon wegen ihrer unterschiedlichen Betrachtungsweise und Wertungen hoch interessant sind.

Den Band bereichern wiederum quellkundliche Kurzberichte, so zu den halleschen Schöffbüchern aus der Universitäts- und Landesbibliothek und der Stammbuchsammlung des Stadtarchivs, der reich bebildert wurde.

EVH mit neuen Gaspreisen

Zum 1. Februar hat die EVH GmbH den Preis für Erdgas im Sonderabkommen erhöht.

Der Arbeitspreis steigt netto um 0,15 Cent je Kilowattstunde. Nicht betroffen von dieser Preiserhöhung sind der Kleinverbrauchs- und Grundpreistarif sowie das Produkt Halplus Erdgas. Hintergrund für diese Entscheidung der EVH ist die Erhöhung der Bezugspreise für Erdgas zum 1. Januar 2006. Damit reagiert der hallesche Energieversorger zwar auf die Preissteigerungen der Vorlieferanten, gibt sie jedoch nicht in vollem Umfang weiter. Ein im Internet veröffentlichtes neues Preisblatt „Grund- und Ersatzversorgung/Allgemeiner Tarif Erdgas“ weist die neuen Preise für das Sonderabkommen aus.

Die Versorgung einer Mietwohnung (15.000 kWh/Jahr) wird damit um 2,17 Euro und eines Einfamilienhauses (20.000 kWh/Jahr) um 2,90 Euro im Monat teurer. Bei diesen Berechnungen wurde jeweils von durchschnittlichen Verbrauchswerten ausgegangen.

Internet: www.evh.de

Weltgästeführertag 2006 in Halle

Anlässlich des 17. Weltgästeführertages (WGT) 2006 bietet der Interessenverband der Halleschen Gästeführer einen kostenfreien Stadtrundgang mit Extras an.

Treffpunkt ist am Sonnabend, dem 18. Februar, 14 Uhr, das Händel-Denkmal. Passend zum Stadtjubiläum wurde das Motto „Gesichter einer 1200-jährigen Stadt“ gewählt. Alle Interessierten sind eingeladen. Der WGT ist inzwischen im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu einer festen und erfolgreichen Einrichtung geworden. So haben im vergangenen Jahr annähernd 11 200 Personen an den angebotenen Führungen zum Thema „Oasen der Ruhe“ teilgenommen.

Kontakt: Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V., Telefon 05121 204848, Internet: www.bvgd.de

15 neue Medienboxen

Finanzielle Mittel des Vereins „Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.“ und der EVH Halle ermöglichen es der Stadtbibliothek, Medienboxen anzubieten, die besonders für die Arbeit mit den Schulen eingesetzt werden.

Die Unterrichtshilfen bestehen aus einer strapazierfähigen Kunststoff-Box mit fest schließendem Deckel. Darin befinden sich bis zu 30 Bücher, Kassetten, CDs, Videos, CD-ROMs und Spiele zu bestimmten Themen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher für den Unterricht und die Freiarbeit in der Schule nutzen können. Grundlage für die Zusammenstellung der Themen sind die „Rahmenrichtlinien“ für den Unterricht. Auf diese Weise werden Schüler und Schülerinnen mit Büchern vertraut gemacht und angeregt, Freude am Lesen, Hören und Schauen zu gewinnen. Gefragte Themen sind zum Beispiel „Aufklärung“, „Berufe“, „Ernährung“, „Kinder der Welt“, „Mittelalter“, „Steinzeit und Urmenschen“.

Die Medienboxen gibt es für zwei Altersstufen: Primarstufe Klasse 1 bis 4 und Sekundarstufe 1 vom 5. bis 7. Schuljahr.

Die Medienboxen können von Lehrerinnen und Lehrern kostenlos in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Kontakt: 0345 221-4729

Deutsch-Finnische Gesellschaft tagte

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nahm am Samstag, dem 11. Februar, in den Franckeschen Stiftungen an der Arbeitstagung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft (DFG) teil. Der DFG-Bundesvorstand trifft sich mit seinen Referenten und allen Landesvorsitzenden einmal jährlich zur Arbeitstagung. Thema der diesjährigen Tagung waren Festlegungen zu künftigen Aufgaben der DFG, insbesondere zur Jugendarbeit und zur Gewinnung vor allem junger Menschen für die Mitarbeit in der Gesellschaft.

Unter der Leitung des DFG-Bundesvorsitzenden nahmen im Festjahr „1 200 Jahre Halle“ 30 Teilnehmer aus ganz Deutschland an der Tagung teil.

Amtliche Bekanntmachungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk - Bürgerversammlung -

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, dem Stadtrat der Stadt Halle einen Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk zur Beschlussfassung vorzulegen, da für dieses Gebiet ein Planungsbedürfnis festgestellt wurde.

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten.

Das voraussichtliche Planungsgebiet wird begrenzt **im Westen** durch die Straße Kreuzvorwerk; **im Norden und Osten** grenzt das Gebiet unter Aussparung eines mit einem Trafo bebauten Grundstücks an die hochwertigen Landschaftsbestandteile Kreuzer Teiche und Amselgrund; **im Süden** wird das Gebiet durch die Grundstücke einer kleinen Wohnsiedlung; nördlich der Ernst-Grube-Straße sowie durch die Straße selbst begrenzt; es handelt sich um das Grundstück des ehemaligen Landgestüts Kreuz. Der Investor Kern-Haus-Leipzig West

GmbH beabsichtigt die Entwicklung einer hochwertigen Wohnsiedlung auf dem Areal bei Erhalt der vorhandenen denkmalgeschützten Bausubstanz. In geringfügigem Umfang ist auch eine Nutzung im medizinischen Bereich vorgesehen. Eingeladen wird zu einer öffentlichen Bürgerversammlung **am Dienstag, dem 7. März 2006, um 18 Uhr**, in das Stadthaus am Marktplatz 2.

Das Projekt wird durch den Fachbereich Stadtentwicklung und -planung vorgestellt. Es besteht Gelegenheit zur umfassenden Information, zur Äußerung und zur Erörterung der Planungsinhalte.

Halle (Saale), 07.02.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 29 Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner Tagung am 08.03.1995 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes 29 „Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße“ gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die Offenlage erfolgte vom 03.04.1995 bis 10.05.1995.

Auf Grund der inzwischen verstrichenen Zeit und der Notwendigkeit einer geringfügigen Geltungsbereichsänderung wird der Bebauungsplan erneut ausgelegt.

Die Geltungsbereichsänderung umfasst die Herauslösung von Straßen, die als Teil der Gewerbestraße Ammendorf/Radewell im in Aufstellung befindlichen B-Plan 139 weiterbearbeitet werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes wird begrenzt:

- **im Südwesten** von der Regensburger Straße

- **im Nordwesten** von der Alfred-Reinhardt-Straße

- **im Nordosten** von einem ehemaligen Industriegleis an der Halde

- **im Südosten** von der Äußeren Radeweller Straße

- **an seiner Südostecke** von der Industriebahn, dem Radeweller Friedhof, der westlichen Gärtnerstraße und von Wohngrundstücken zwischen Gärtnerstraße 6 und Regensburger Straße 24.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung werden **vom 23. Februar 2006 bis zum 10. März 2006** im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglich-

keit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hans-Jürgen Agt, Tel.-Nr. 221-4739, wird angeboten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 07.02.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jahresabschluss Thalia Theater

Am 25.01.2006 wurde durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2003/2004 des Eigenbetriebes Thalia Theater /Kinder- und Jugendtheater Halle (Saale) beschlossen. Die Theaterleitung wurde entlastet.

Es wurde beschlossen, dass der Jahresverlust in Höhe von 128.227,63 Euro durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird.

Vom 16. Februar 2006 bis zum 1. März 2006 liegen der Jahresabschluss und Lagebericht zur Einsichtnahme in der Verwaltung des Thalia Theaters in der Thaliapassage 1, 06108 Halle (Saale), in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr aus.

Die Theaterleitung

Jägerprüfung 2006

Durch die Untere Jagdbehörde der Stadt Halle (Saale) wird bekannt gegeben, dass die Jägerprüfung vom

28. April bis 1. Mai 2006

durchgeführt wird.

Grundlage der Prüfung ist die Verordnung über die Jäger- und Falknerprüfung (Jäger- und Falknerprüfungsverordnung) vom 09.09.1999 (GVBl. LSA S. 284), geändert durch Verordnung zur Durchführung des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt (LJagdG-DVO) vom 25.07.2006 (GVBl. LSA S. 462).

Anmeldungen zur Prüfung werden von der

Stadt Halle (Saale)

Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Ressort I

Untere Jagd- und Fischereibehörde

06100 Halle (Saale)

entgegengenommen.

Der Anmeldung muss der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch beiliegen.

Zur Jägerprüfung können sich Personen bewerben, welche sechs Monate vor der Prüfung 15 Jahre alt geworden sind.

Letzter Meldetermin für die Prüfung ist der 31.03.2006.

Nähere Auskünfte können telefonisch, Rufnummer 0345 221-1231, bei der Unteren Jagdbehörde eingeholt werden.

Stadt Halle (Saale)

Untere Jagdbehörde

Allgemeinverfügung zur Beseitigung toter Heimtiere durch Vergraben

Infolge einer neuen EU-Verordnung, welche seit dem 30.04.2003 formell anzuwenden ist, kam es zu einer Aufhebung des bis dahin geltenden Tierkörperbeseitigungsgesetzes. Dies führte für die Besitzer von Heimtieren durch die entstehende Gesetzeslücke zu einer Verschärfung bei der Beseitigung dieser Tiere nach deren Tod. Danach war es nicht mehr gestattet, gestorbene Heimtiere auf eigenem Grund und Boden zu begraben, was insbesondere bei Kleintierhaltern zu Irritationen und Unverständnis geführt hat.

Da auch die Landesbehörden bisher keine einheitliche Ausnahmeregelung für Sachsen-Anhalt geschaffen haben, wird durch den Erlass einer Allgemeinverfügung für die Stadt Halle (Saale) eine Regelung in Kraft gesetzt, die Klarheit und Rechtssicherheit schafft. Die Bedingungen, die für ein Begraben auf dem eigenen Grundstück zu erfüllen sind, werden genannt.

Demnach dürfen einzelne tote Heimtiere, darunter zählen Hunde, Katzen, Kaninchen, Zwerghasen, Meerschweinchen, Hamster und Vögel, die nicht gewerbsmäßig gehalten worden sind, auch durch Vergraben beseitigt werden. Auflagen, unter denen das Vergraben auf dem eigenen Grundstück möglich ist, sind z. B., dass die Tiere mindestens 50 cm tief vergraben werden müssen, dass eine Umhüllung der Tiere den Verwesungsprozess nicht beeinträchtigen darf, dass die Tiere nicht an einer schwammartigen Hirnerkrankung (ähnlich BSE) erkrankt sind und dass das Vergraben nicht in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Wegen und Plätzen sowie in Überschwemmungsgebieten stattfindet.

Der Verwaltungsaufwand, welcher durch die Erteilung einer jeweiligen Einzelgenehmigung entstehen würde, entfällt. Eine gesonderte, kostenpflichtige Erlaubnis, welche durch den Bürger zu beantragen wäre, ist nicht erforderlich. Gleichzeitig wird dem Missbrauch der Regelung durch Festlegung von eindeutigen Auflagen vorgebeugt. Prinzipiell haben die Heimtierhalter der Stadt Halle (Saale) die Wahl, das EU-weit geregelte Verfahren mit einer Verbrennung der Tiere oder die Möglichkeit der Allgemeinverfügung zu nutzen. Ebenso kann ein Tierfriedhof genutzt werden.

Die Allgemeinverfügung ist im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) Nr. 2 vom 1. Februar 2006 veröffentlicht.

Stadt Halle (Saale)

Ressort Gesundheitslicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Ende der Aufbewahrungsfristen

Lohnunterlagen aus der ehemaligen DDR werden nur noch bis 31. Dezember 2006 aufbewahrt / Klärung des Rentenversicherungsverlaufes

Am 31. Dezember 2006 endet die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist für Lohnunterlagen aus der ehemaligen DDR.

Deshalb muss jeder Bürger damit rechnen, dass ehemalige Arbeitgeber alte Lohnunterlagen nach dem 31. Dezember 2006 entsorgen. Auch die Stadtverwaltung Halle (Saale) wird nach Ablauf des Jahres 2006 nur noch jeweils die Lohnunterlagen der jeweils letzten zehn Jahre aufbewahren, d. h. dass 2007 nur noch die Lohnunterlagen aus den Jahren 1997 bis 2007 vorliegen.

Die spätere Rente kann nur in zutreffender Höhe berechnet werden, wenn alle rentenrechtlich relevanten Zeiten der Deutschen Rentenversicherung bekannt, d. h. im so genannten Versicherungskonto gespeichert sind.

Deshalb ist folgendes zu beachten: Sofern Beschäftigungszeiten in der ehemaligen DDR zurückgelegt wurden, ist eine Kontenklärung auch dann wichtig, wenn zur Zeit keine Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden, weil z. B. als Beamter Versicherungsfreiheit besteht.

Beitragszeiten werden in den neuen Bundesländern seit 1992 von den Kran-

kenkassen maschinell den Rentenversicherungsträgern gemeldet, so dass die ab diesem Zeitpunkt aufgrund einer abhängigen Beschäftigung entrichteten Pflichtbeiträge grundsätzlich im Versicherungskonto enthalten sind. Aber auch diese sollte jeder Beschäftigte rein vorsorglich kontrollieren.

Für die Anrechnung der in der ehemaligen DDR gezahlten Beiträge, ist die Übernahme der in den SV-Ausweisen enthaltenen Eintragungen in das Versicherungskonto erforderlich.

Da eine Speicherung dieser Eintragungen an zentraler Stelle (z. B. beim FDGB) nicht erfolgte, ist der SV-Ausweis der einzige Nachweis für die vorhandenen Beitragszeiten der Versicherten.

Sind die Eintragungen unvollständig, unleserlich oder gar komplette SV-Ausweise abhandeln gekommen, können ersatzweise Lohnunterlagen der Betriebe herangezogen werden, in dem die Beschäftigung ausgeübt wurde. Auch wenn die Eintragungen der SV-Ausweise vollständig sind, kann die Vorlage zusätzlicher Lohnunterlagen von Vorteil sein.

Bis zur Einführung der freiwilligen Zusatzversicherung in der ehemaligen DDR im März 1971, wurden die Ver-

dienste nur bis zu der Höhe in die SV-Ausweise eingetragen, auf deren Grundlage maximal die Sozialversicherungsbeiträge erhoben wurden. Dies waren monatlich 600 Mark, bzw. 7 200 Mark jährlich. Lag der tatsächliche Bruttoverdienst jedoch über diesem Grenzwert, ist bei entsprechendem Nachweis bis einschließlich Februar 1971 die Anerkennung so genannter Überentgelte (bis zur Beitragsbemessungsgrenze-West) möglich.

Tatsächliche Bruttoverdienste benötigen folgende Berufsgruppen (Zusatzversorgungssysteme): Pädagogen, Ärzte, Künstler, Mitarbeiter des Staatsapparates.

Auch von Betrieben, die nicht mehr existieren, werden die Lohnunterlagen in der Regel in Lohnarchiven aufbewahrt, so dass auch hier gute Erfolgsaussichten für eine Recherche bestehen.

Das Lohnarchiv der Stadt Halle befindet sich im Verwaltungsgebäude: Am Stadion 5 in Halle-Neustadt.

In diesem Lohnarchiv werden folgende Unterlagen aufbewahrt:

Krippen und Heime Halle/Halle-Neustadt, Gesundheitswesen Halle/Halle-Neustadt, Sportmedizinischer Dienst, Feierabend- und Pflegeheime Halle/Hal-

le-Neustadt, Rat der Stadt Halle/Halle-Neustadt und Stadtbezirke, Naherholung, Sportstätten, Grünflächenamt (Gala), Kultur (außer Opernhaus) und Volksbildung Halle/Halle-Neustadt (Schulen, Horte, Kindergärten).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort können Sie persönlich zu den Öffnungszeiten: Dienstag 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 13 bis 16 Uhr und telefonisch unter folgenden Nummern erreichen:

Frau Jarczyk 221-2535, Zimmer 104

Frau Bauer 221-2531, Zimmer 105

Frau Frohne 221-2533, Zimmer 106

Herr Mitbauer 221-2539, Zimmer 112

Um Ihr Rentenversicherungskonto zu klären und auch die ggf. notwendigen Ermittlungen rechtzeitig in die Wege zu leiten, haben Sie auch die Möglichkeit, sich in der Auskunfts- und Beratungsstelle Halle der Deutschen Rentenversicherung (Leipziger Straße 91, 06108 Halle, Tel.-Nr.: 29250) beraten zu lassen.

Selbstverständlich können dort auch rentenrechtliche Fragen, die über die bloße Kontenklärung hinaus gehen, mit den Beraterinnen und Beratern der Deutschen Rentenversicherung besprochen werden.

Fachbereich Organisation und Personalservice

Tourenplan der Fahrbibliothek (gültig seit 1. Februar 2006)

gerade Woche

Montag:			
Dautzsch	(Maisweg, gegenüber Nr. 26, am Sportplatz)	13.00-13.30 Uhr	
Diemitz	(Apoldaer Str. 16)	14.00-14.30 Uhr	
Landrain	(Gertraudenfriedhof gegenüber Nr. 133)	15.00-16.45 Uhr	
Halle-Neustadt	(Weststr. 3, am Ende der Magistrale rechts)	17.15-18.00 Uhr	
Dienstag:			
Frohe Zukunft	(Schulhof GS Frohe Zukunft und „Riesenklein“)	11.00-12.00 Uhr	
Liebenauer Str.	(vor der Johannesschule)	12.30-13.30 Uhr	
Str. d. Befreiung	(Haus Nr. 1)	14.00-15.00 Uhr	
Th.-Neubauer-Str.	(gegenüber der Nr. 15)	15.30-16.30 Uhr	
Wörmnitz	(Kaiserslauterer Str./Ecke Marienbader Weg)	17.00-18.00 Uhr	
Mittwoch:			
Büschdorf	(Franz-Maye-Str. 1)	11.00-11.30 Uhr	
Radewell	(Regensburger Str. 39, Nähe Schule)	12.00-13.30 Uhr	
Ammendorf	(K.-Wüsteneck-Str., vor der Schule)	14.00-15.30 Uhr	
Kanena	(am Bäcker Baumeyer)	16.00-16.30 Uhr	
Reideburg	(Paul-Singer-Str., gleich nach d. Abzw. Wiedtkenweg)	17.00-18.00 Uhr	
Donnerstag:			
Landrain	(Gertraudenfriedhof, gegenüber Nr. 133)	11.00-12.00 Uhr	
Mötzlich	(W.-Dolgener-Str. gegenüber Peugeot-Autohaus)	12.30-13.00 Uhr	
Trotha	(Seebener Str. 82)	13.30-14.30 Uhr	
Kröllwitz	(Dölauer Str./Ecke Senffstr.)	15.00-16.30 Uhr	
Heide-Nord	(Blumenuweg, ehem. Wochenmarkt)	17.00-18.00 Uhr	
Freitag:			
Lettin	(Friedensplatz)	13.00-13.30 Uhr	
Dölau	(G.-Schmidt-Platz)	14.00-15.00 Uhr	
Heide-Süd	(Am Heiderand 26, Nähe H.-Lammasch-Platz)	15.30-16.30 Uhr	
Kröllwitz	(Dölauer Str./Ecke Senffstr.)	17.00-18.00 Uhr	

ungerade Woche

Montag:			
Leuchtturmsiedl.	(Dieselstr., Ausfahrt Birnen- u. Apfelweg)	13.00-13.30 Uhr	
Diemitz	(Apoldaer Str. 16)	14.00-14.30 Uhr	
Landrain	(Gertraudenfriedhof, gegenüber Nr. 133)	15.00-16.45 Uhr	
Halle-Neustadt	(Weststr. 3, am Ende der Magistrale rechts)	17.15-18.00 Uhr	
Dienstag:			
Frohe Zukunft	(Schulhof GS Frohe Zukunft und „Riesenklein“)	11.00-12.00 Uhr	
Liebenauer Str.	(vor der Johannesschule)	12.30-13.30 Uhr	
Str. d. Befreiung	(Haus Nr. 1)	14.00-15.00 Uhr	
Th.-Neubauer-Str.	(gegenüber der Nr. 15)	15.30-16.30 Uhr	
Wörmnitz	(Kaiserslauterer Str./Ecke Marienbader Weg)	17.00-18.00 Uhr	
Mittwoch:			
Bruckdorf	(B 6, Zieglerstr. 1)	11.00-11.30 Uhr	
Radewell	(Regensburger Str. 39, Nähe Schule)	12.00-13.30 Uhr	
Ammendorf	(K.-Wüsteneck-Str., vor der Schule)	14.00-15.30 Uhr	
Heimstättensiedl.	(Alfred-Reinhardt-Str., gegenüber Nr. 38)	16.00-16.30 Uhr	
Rosengarten	(Pappelallee, zwischen Nr. 43a u.47)	17.00-18.00 Uhr	
Donnerstag:			
Landrain	(Gertraudenfriedhof, gegenüber Nr. 133)	11.00-12.00 Uhr	
Tornau	(Am Hagedorn, schräg gegenüber der Bushaltestelle)	12.30-13.00 Uhr	
Seeben	(Grüner Platz 5)	13.30-14.30 Uhr	
Kröllwitz	(Dölauer Str./Ecke Senffstr.)	15.00-16.30 Uhr	
Heide-Nord	(Blumenuweg, ehemaliger Wochenmarkt)	17.00-18.00 Uhr	
Freitag:			
Nietleben	(Eislebener Str., gegenüb. Skoda-Autohaus)	13.00-13.30 Uhr	
Dölau	(G.-Schmidt-Platz)	14.00-15.00 Uhr	
Heide-Süd	(Am Heiderand 26, Nähe H.-Lammasch-Platz)	15.30-16.30 Uhr	
Kröllwitz	(Dölauer Str./Ecke Senffstr.)	17.00-18.00 Uhr	

☎ 0345 6870171 Magazin, Südstadtring 90

☎ 0172 3456067 Bücherbus

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-6/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erschließung Industriepark Chemiestraße Verkehrsführung während der Bauausführung - Äußere Erschließung: 256 St. Verkehrszeichen gemäß StVO, teilweise mit ein oder mehreren weiteren Verkehrs- bzw. Zusatzzeichen kombiniert aufstellen, vorhalten, umsetzen und abbauen; 13 St. Hinweis- bzw. Verschwenktafeln aufstellen, vorhalten und abbauen; 34 St. Absperrschranken aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen; 148 St. Leitbaken aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen; 210 m mobile Absturzsicherung bzw. Gleitwand in Teilstücken aufstellen, vorhalten, teilweise umsetzen und abbauen; 940 m Längs- und Quermarkierung in Folie und Farbe; 1 St. transportable LZA aufstellen, 3 mal umsetzen, jeweils Erstellung einer VTU, Prüfung der Anlage, unterhalten, Parameteranpassung; 2 St. transportable LZA aufstellen, Erstellung einer VTU, Prüfung der Anlage, unterhalten, Parameteranpassung; 1 St. Flügeltor zur zeitweiligen sicheren Absicherung einer Behelfszufahrt liefern, einbauen, demontieren, abtransportieren, Ursprungszustand der Zäune wieder herstellen; Antragstellung und Behördengänge; Anliegerinformationen

Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-07/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 61 583 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Büschdorf, Kanena

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-09/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 76 936 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Neustadt Süd

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-10/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 50 762 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Rennbahnkreuz

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-11/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 59 277 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), B 6 Nord und Süd

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-13/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 57 470 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Europachaussee Süd

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-14/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Straßenbegleitgrün: 67 746 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Neustadt Magistrale

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-15/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 138 120 m²

Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Südstadt, Südstr. 1

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-16/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 42 794 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Park der Jugend

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-17/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 59 323 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Thüringer Bahnhof

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-18/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 44 621 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Halle-Neustadt Teil 1

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-19/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 99 010 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Halle-Neustadt Teil 2

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-20/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 79 378 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Halle-Neustadt Teil 3

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-21/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 91 480 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Heide-Süd Teil 1

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-22/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 199 605 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Heide-Süd Teil 2

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-23/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Pflegearbeiten - Öffentliches Grün: 154 505 m² Pflege Rasen- und Gehölzflächen

Ausführungsort: Halle (Saale), Heide-Süd Teil 3

Baufträge - Offenes Verfahren nach VOB/A

Ausschreibungsnummer: MMZ 020/2006

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Los 41 - Metallbauarbeiten Stahlbauarbeiten: ca. 40 m² aufgeständerte Zwischendeckenebene aus Stahlbauprofilen/Stahlträgern, Höhe von ca. 2 400 mm - ca. 2 700 mm; ca. 35 m² abgehängte Tragkonstruktion aus Stahlbauprofilen/Stahlträgern, Abhanghöhe von ca. 1 000 mm Metallbauarbeiten; 1 St. 3-läufige, 2 x 1/4 gewendelte Treppe mit 2 Zwischenpodesten; 1 St. 1-läufige, gera-

de Treppe; 1 St. Stufenleiter; 2 St. Zweiholm-Leitern; ca. 10 m Treppen-/ und Brüstungsgeländer, Höhe ca. 1 000 mm bis 1 400 mm; 3 St. Handläufe zur Wandmontage; ca. 3 m² Gitterroste mit Winkelzarge; 2 St. begehbbare Stahlblechklappe mit Wandarretierung als Bodenklappe inkl. Unterkonstruktion

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 04/2006, Los 1 und Los 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Büromöbeln für die Fachbereiche und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale); Los 1: Ersatzlieferung bzw. Ergänzungsausstattung für Palmbergmöbel; Los 2: Ersatzlieferung bzw. Ergänzungsausstattung für MBT-Büromöbel

Lieferort: Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 37 02/2006, Los 1 und Los 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von 2 St. Krantransportwagen KTW (Hochdach) Typ B nach EN 1789: 1999; Los 1: 2 Kleintransportwagen - Fahrgestell - zum Ausbau als Langstrecken-KTW entsprechend EN 1789: 2003, KTW Typ B-Notfallkrankwagen; Los 2: Ausbau zum KTW (Hochdach) siehe Los 1

Lieferort: An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 37 04/2006, Los 1 und Los 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von einem Not-Einsatz-Fahrzeug - Los 1: 1 PKW-Kombi zur Bereitstellung zum Ausbau als Not-Einsatz-Fahrzeug; Los 2: Ausbau zum Not-Einsatz-Fahrzeug - Medizinischer und technischer Aufbau - Siehe Los 1

Lieferort: An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 03/2006

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung

Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von Bürostühlen für die Stadtverwaltung Halle (Saale). Der angebotene Bürodrehstuhl sollte mindestens folgende Anforderungen erfüllen: wahlweise mit Hartbodenrollen oder Weichbodenrollen; Synchronmechanik; Gewichtsregulierung von 40 bis 120 kg; Armlehnen höhen- und breitenverstellbar sowie seitlich schwenkbar; Sitzneigeverstellung; Sitztieferverstellung; Sicherheitsgasfeder mit Tiefenfederung bis 490 mm; Höhe Rückenlehne ca. 600 mm; Lordosenverstellung; Polsterung, atmungsaktiver Formschaum; FCKW und CKV frei; Sitz ca. 50 mm und Rücken ca. 30 mm Polsterung - GS-Zeichen; Ergonomiegeprüft, Schadstoffgeprüft, 3 Jahre Garantie und 5 Jahre Langzeitgarantie, volle Rücknahme mit Recyclinggarantie. Pro Bieter am Teilnahmewettbewerb werden nur zwei Bürodrehstühle von unterschiedlichen Herstellern zugelassen. Der Hersteller der angebotenen Modelle ist anzugeben. Die angebotenen Modelle sollten im mittleren Preissektor liegen. Zu jedem Modell sind Prospektmaterial und die geforderten Nachweise beizubringen. Bei Bedarf muss eine Bemusterung binnen fünf Werktagen gewährleistet sein.

Lieferort: Fachbereiche und Einrichtungen der Stadtverwaltung im Stadtgebiet Halle (Saale)

Dienstleistungsaufträge - Offenes Verfahren nach VOL/A

Ausschreibungsnummer: FB 40 01/2006, Lose 1 bis 17

II.1.1) Art des Dienstleistungsauftrages: Transportdienste

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Beförderung behinderter Kinder durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück. Bei Beförderung von geistig- und körperbehinderten Kindern ist bei Bedarf eine Begleitperson zu stellen.

Lieferaufträge - Offenes Verfahren nach VOL/A

Ausschreibungsnummer: FB 37 01/2006, Los 1 bis Los 8

II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Lieferung von 3 Rettungswagen (Koffer) nach EN 1789: 2003 - Los 1: 3 Kleintransportwagen - Fahrgestell mit Fahrerhaus - zur Bereitstellung für den Ausbau als RTW-Koffer entsprechend EN 1789 Typ C in der Fassung vom Okt. 1999; Los 2: Kompletter Ausbau von 3 Rettungswagen (RTW) Kofferaufbau entsprechend EN 1789 Typ C in der Fassung vom Okt. 1999: 2003; Los 3: Lieferung von Fahrzeug-Funkausrüstungen für den Rettungsdienst; Los 4: Lieferung von Zubehör für Rettungsdienstfahrzeuge: Roll-In-Tragen, Krankentragnaufgaben, Kombi-Vakuum-3-Kammer-Tragnaufgaben mit Kinderückhaltesystem; Los 5: Lieferung von Notfallrespiratoren; Los 6: Lieferung von Ausrüstungsteilen für Rettungswagen, Infusionstechnik/Spritzenpumpen; Los 7: Lieferung von Ausrüstungsteilen für Rettungswagen/Krankentransportwagen, Geräte zur Defibrillation; Los 8: Lieferung von Zubehör für Rettungsdienstfahrzeuge: Komponenten des Datenfunksystems der Fa. carls GmbH

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) eine/einen

Wohnbezirkssozialarbeiterin/ Wohnbezirkssozialarbeiter

voraussichtlich befristet für den Zeitraum vom 15. Mai 2006 bis 24. Februar 2008, in der Elternzeit der Stelleninhaberin.

Aufgaben:

- Soziale Beratung, Hilfeplanung und Vermittlung von Sozialleistungen
- Beratung bei Trennungs-, Scheidungs- und Umgangsfragen
- Beratung, Gewährung, Steuerung von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (seel. Behinderg.)
- Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Erfahrungen in der Beratungsarbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen
- Rechtskenntnisse, insbesondere BGB, SGB I, VIII, IX, X und XII
- fundierte Kenntnisse über Methoden der Sozialarbeit und möglichst in systemischer Beratung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- persönliches Engagement und Flexibilität.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O bzw. Entgeltgruppe 9 TVÖD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt voraussichtlich ab 15. Mai 2006 bis 31. August 2006 - Vollzeit (z. Z. 38 Stunden) und voraussichtlich vom 1. September 2006 bis 24. Februar 2008 - 23 Stunden. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Für Rückfragen steht Ihnen Andreas Wilhelm vom Fachbereich Kinder, Jugend

und Familie, Tel.-Nr.: 0345 221-5700, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 3. März 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort III, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) eine/einen

Wohnbezirkssozialarbeiterin/ Wohnbezirkssozialarbeiter

voraussichtlich befristet für den Zeitraum vom 20. Mai 2006 bis 23. März 2008, in der Elternzeit der Stelleninhaberin.

Aufgaben:

- Soziale Beratung, Hilfeplanung und Vermittlung von Sozialleistungen
- Beratung bei Trennungs-, Scheidungs- und Umgangsfragen
- Beratung, Gewährung, Steuerung von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (seel. Behinderg.)
- Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Erfahrungen in der Beratungsarbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen
- Rechtskenntnisse, insbesondere BGB, SGB I, VIII, IX, X und XII
- fundierte Kenntnisse über Methoden der Sozialarbeit und möglichst in systemischer Beratung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse
- Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- persönliches Engagement und Flexibilität

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O bzw. Entgeltgruppe 9 TVÖD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Ihnen Andreas Wilhelm vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Tel.-Nr. 0345 221-5700, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 3. März 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort III, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Ausbildungsplätze

Das Thalia Theater Halle/ Kinder- und Jugendtheater bietet ab 1. September 2006 die Möglichkeit einer Ausbildung zum/zur

Veranstaltungstechniker/in.

Der Zeitraum für diese Ausbildung beträgt drei Jahre.

Folgende Voraussetzungen sind für den Ausbildungsplatz zu erfüllen:

- erfolgreicher Realschulabschluss
- gute Lernergebnisse
- technisches und künstlerisches Interesse
- PC-Kenntnisse.

Bewerbungen einschließlich der üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, letztes Zeugnis) werden bis spätestens 31. März 2006 erbeten an das Thalia Theater Halle, Verwaltung, Thaliapassage 1, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 204050.

Thalia Theater Halle

Von Februar bis Dezember vorerst über 40 Höhepunkte (Auswahl)

Festprogramm zum Stadtjubiläum 2006

Donnerstag, 23. Februar
„Georg Friedrich Händel - Leben und Werk eines europäischen Musikers“; Eröffnung der neuen ständigen Ausstellung
Veranstaltungsort: Händel-Haus

Donnerstag, 23. Februar
Feierliche Eröffnung des Stadtjubiläums; zum Geburtstag von Georg-Friedrich Händel wird das Jubiläumsjahr unter der Leitung des jungen Städtirigenten M. Hofstetter eingeläutet.
Veranstaltungsort: Georg-Friedrich-Händel-HALLE und neues theater

Freitag, 24. Februar
„Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten“; Eröffnung der Ausstellung für zeitgenössische Kunst in Europa und weltweit
Veranstaltungsort: Villa Kobe Kunsthalle

Samstag, 18. März
„Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles.“; festliche Eröffnung des kulturellen Themenjahres 2006 in Halle
Veranstaltungsort: Franckesche Stiftungen

Vom 7. April bis 18. Juni
Ludwig Ross; Holsteinischer Patriot - Wegbereiter der Archäologie in Griechenland - Unangepasster Gelehrter an der Universität Halle, Ausstellung zu seinem 200. Geburtstag am 22. Juli 2006
Veranstaltungsort: Löwengebäude

Vom 23. April bis Dezember
„1 200 Porträts und eine Jurte“; eine Jurte wird zum Kunstobjekt und Symbol des Themenjahres 2006 „Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles.“
Veranstaltungsort: Burg Giebichenstein

Vom 26. bis 30. April
34. Internationales Boxturnier um den Chemiepokal; die weltbesten Amateurboxer kämpfen um den Chemiepokal
Veranstaltungsort: MARITIM Hotel Halle

Vom 28. April bis 3. Mai
Marktplatzzfest; die Bürger Halles feiern

ihren neuen Marktplatz mit einer Festwoche
Veranstaltungsort: Marktplatz

Vom 4. bis 7. Mai
27. Internationales Kinderchorfestival; Chöre aus aller Welt kommen erneut zusammen, um unter dem Motto „Fröhlich sein und singen“ gemeinsam aufzutreten
Veranstaltungsort: Konzerthalle Ulrichskirche, andere Veranstaltungsorte

Vom 5. bis 14. Mai
Comic meets Theater. Kunst und Rebellion; Internationales Theaterfestival
Veranstaltungsort: Thalia Theater und Stadtraum

Vom 5. bis 7. Mai
Städteolympiade der Sportjugend; mehr als 600 deutsche Nachwuchstalente kämpfen um Medaillen vom Fußball bis zum Schwimmen
Veranstaltungsort: Sporthallen und Stadien

Vom 8. Mai bis 3. Oktober
Geliebtes Europa/ Ostindische Welt - 300 Jahre interkultureller Dialog der Dänisch-Halleschen Mission; Ausstellung zur Geschichte und Wirkung der ersten protestantischen Mission in Südindien
Veranstaltungsort: Historisches Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen

Vom 12. bis 14. Mai
„Ihr seid das Salz der Erde“; Ökumenischer Kirchentag
Veranstaltungsort: Innenstadt, Franckesche Stiftungen

Vom 13. bis 14. Mai
55 Jahre Universitätschor Halle „J. F. Reichardt“; der Universitätschor gibt anlässlich seines Jubiläums ein Festkonzert
Veranstaltungsort: Reichardts Garten

Vom 20. bis 21. Mai
Hallesche Erdgas-Werfertage; mehr als 400 Sportler aus 20 Nationen versuchen mit Speer, Diskus, Hammer oder Kugel möglichst neue Rekorde zu erreichen
Veranstaltungsort: Sportzentrum Brandberge

Samstag, 20. Mai
7. Hallesche Museumsnacht; Halles Mu-

seen öffnen Türen und Tore
Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Vom 20. Mai bis 6. August
Die Schriften und ihre Geheimnisse; Ausstellung zum Indien-Jahr der Franckeschen Stiftungen
Veranstaltungsort: Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Vom 2. bis 5. Juni
Turntable Days; DJ's aus aller Welt drehen die Platten auf einem der angesehensten House- und Dance-Festivals Europas
Veranstaltungsort: Peißnitzinsel

Vom 8. bis 18. Juni
Händel-Festspiele; „Er ist der Meister von uns allen“ - Das internationale Festival lockt mit rund 40 Veranstaltungen jährlich über 50 000 Musikliebhaber in die Geburtsstadt Händels
Veranstaltungsort: Spielstätten in Halle und Bad Lauchstädt

Vom 12. Juni bis 10. September
„Wandel.Halle - Stadt als Ansichtssache“; die Ausstellung zeigt ungewöhnliche Sichten auf Halle und die Chancen für den Stadumbau
Veranstaltungsort: Großsiedehalle Saliinsel

Vom 28. Juni bis 2. Juli
„Halle - Liebe deine Stadt“; Internationales Festival junger Theater- und Performancekünstler
Veranstaltungsort: Kulturinsel

Samstag, 1. Juli
MDR Musiksommer; Mozart in der Händel-Stadt - Eine Mozart-Gala mit Michael Heltau eröffnet den MDR-Musiksommer in Halle
Veranstaltungsort: Marktplatz

Freitag, 7. Juli
Halle feiert seine Staatskapelle; Vereinigungskonzert der Staatskapelle Halle - Konzert des Opernhausorchesters und des Philharmonischen Staatsorchesters Halle
Veranstaltungsort: Marktplatz

Freitag, 14. Juli
5. Lange Nacht der Wissenschaften; eine

Abendtour durch die hallesche Forschungslandschaft
Veranstaltungsort: verschiedene Fakultäten der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

Vom 14. bis 16. Juli
10. Sachsen-Anhalt-Tag; ein Wochenende der Superlative mit dutzenden von Open-Air-Bühnen, Ständen und dem traditionellen Festumzug mit über 5 000 Teilnehmern aus allen Landkreisen
Veranstaltungsort: Innenstadt

Vom 14. bis 16. Juli
„Im Zeichen der Stadt“; Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design
Veranstaltungsort: Gebäude der Burg Giebichenstein

Vom 21. Juli bis 13. August
Hall-Fest auf dem Hallmarkt; hallesche Veranstalter präsentieren eine Vielzahl an kultureller Highlights
Veranstaltungsort: Hallmarkt

Samstag, 19. August
„Einladung zum Leben. 1 200 Jahre Kirchen in Halle“; Bis 24 Uhr öffnen sich Türen zu rund 40 Kirchen und Gemeindehäusern
Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Vom 25. bis 27. August
Laternenfest; eines der schönsten und größten Volksfeste Mitteldeutschlands im romantischen Saaleal
Veranstaltungsort: Peißnitzinsel, Ziegelwiese, Riveufer, Amselgrund

Sonntag, 3. September
5. Mitteldeutscher Marathon Halle-Leipzig; das Lauferlebnis der Extraklasse in Mitteldeutschland
Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Vom 6. bis 10. September
7. Werkleitz Biennale; Internationales Medienkunst-Festival
Veranstaltungsort: Volkspark

Vom 9. September bis 26. November
„Der Kardinal - Albrecht von Brandenburg, Renaissancefürst und Mäzen“; Ausstellung über Martin Luthers großen

Gegenspieler. Sein Einfluss machte Halle für 30 Jahre zu einem Zentrum deutscher und europäischer Politik.
Veranstaltungsort: Moritzburg, Dom, Neue Residenz, Kühler Brunnen

Sonntag, 10. September
„Halle als Bühne“; großes Stadtfest zum Jubiläum; die 1 200-jährige Geschichte von Halle wird an zehn historischen Standorten live zu erleben sein
Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Dienstag, 12. September
Andere Rechtswissenschaft? Erinnerungen und Fakten 1945-1989, Lesung. Im Rahmen des 36. Deutschen Reichshistorikertages, bei dem Forschungsergebnisse aus den Gebieten der Rechts- und Verfassungsgeschichte vorgestellt und diskutiert werden
Veranstaltungsort: Universitätsplatz, Löwengebäude

Vom 22. bis 24. September
Salzfest mit Bergparade bergmännischer Traditionsvereine und den Halloren; etwa 400 Uniform- bzw. Bergkittelträger und Musiker zweier Bergmannskapellen aus deutschen Salzstädten paradieren in Halle
Veranstaltungsort: Innenstadt

Vom 24. September bis 31. März 2007
„Stadt der Arbeit. Halle im Industriezeitalter“; Ausstellung der städtischen Museen
Veranstaltungsort: Stadtmuseum Halle - Christian-Wolff-Haus

Dienstag, 10. November
Uraufführung der Oper „Cantor - Die Vermessung des Unendlichen“; Musik und Text von Ingomar Grünauer mit Axel Köhler als Cantor
Veranstaltungsort: Opernhaus Halle

Vom 30. November bis 2. Dezember
7. Tag der Halleschen Stadtgeschichte; Präsentation der neuen zweibändigen Stadtgeschichte
Veranstaltungsort: Halle (Saale)

Sonntag, 3. Dezember
Abschluss des Jubiläums; Abschlussveranstaltung
Veranstaltungsort: Marktplatz

Anzeigen

Für Sie gemacht. Der Vito.



Der Vito. Ein Name - 55 Transporter.

► Den Vito kann man nicht in einem Satz beschreiben. Es gibt ihn in 55 Varianten und zusätzlich mit verschiedenen Sonderausstattungen, immer serienmäßig mit ESP®, ABS, ASR und BAS, als Kombi, Mixto oder Kastenwagen, in zwei Dachhöhen und drei Fahrzeuglängen, basierend auf zwei Radständen, mit drei verschiedenen Diesel- und zwei Benzinmotoren, mit Heckklappe oder Flügeltüren, mit 6-Gang-Schaltgetriebe oder 5-Gang-Automatikgetriebe, mit ...oder kurz: Besuchen Sie uns zu einem ausführlichen Beratungsgespräch.



Mercedes-Benz



S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06179 Halle-Sennowitz, Carl-Benz-Str. 1, Telefon (0345) 5218-0
06217 Merseburg, Brückstraße 1, Telefon (0346) 745-0
06268 Querfurt, Obdörfner Weg 15, Telefon (034771) 919-0
06326 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon (03444) 633-0
06295 La. Elster, Magdeburger Straße 5, Telefon (03475) 698-0

TÜV NORD GRUPPE



Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

TÜV NORD Mobilität wertet Hauptuntersuchungen aus: Mehr Mängel,weniger Sicherheit

Immer mehr Autos auf deutschen Straßen haben Mängel. Das hat eine Untersuchung von TÜV NORD Mobilität ergeben. 18,4 Prozent der Fahrzeuge, die im vergangenen Jahr von den Mobilitätsberatern gecheckt wurden, erhielten aufgrund gravierender sicherheitstechnischer Mängel keine Plakette. Vor fünf Jahren waren es noch 15,8 Prozent gewesen. „Das ist ein Trend, der uns Sorge bereitet. Wir unterstützen die Mobilität der Menschen und möchten, dass sie mit einem guten Gefühl Auto fahren. Dazu gehört aber auch, dass die Sicherheit mitfährt“, sagt Lutz Preußler, Geschäftsführer von TÜV NORD Mobilität. Gründe für die abnehmende Sicherheit sieht Preußler in der geringeren Wartung und Pflege der Fahrzeuge, aber auch in einem mangelnden Problembewusstsein der Autofahrer: „Sicherheitseinrichtungen wie ABS oder Airbag vermitteln den Autofahrern ein sicheres Gefühl. Tatsächlich darf der gehobene technische Standard aber nicht darüber hinweg täuschen, dass jedes Auto regelmäßiger Wartung bedarf, damit keine Mängel entstehen, die am Ende zum Unfall führen.“ Preußler rät Autofahrern Inspektionen wahrzunehmen, aber auch selbst aufmerksam zu sein: „Schauen Sie regelmäßig nach der Beleuchtung, achten Sie

darauf, ob Bremsen gleichmäßig ziehen, messen Sie regelmäßig die Profiltiefe der Reifen“, so Lutz Preußler. Autofahrern, die sich nicht zutrauen den Zustand ihres Autos einzuschätzen, empfiehlt der Fachmann die Fahrt an die TÜV-STATI-ON. „Unsere Mobilitätsberater unterstützen Sie gerne, beraten Sie und geben Ihnen über den Zustand des Autos Auskunft, neutral und unabhängig.“ Insgesamt ergibt sich bei der Mängelstatistik folgendes Bild: 45,7 Prozent der Fahrzeuge waren mängelfrei (Vorjahr: 43,3 Prozent), 35,9 Prozent hatten geringe Mängel (Vorjahr: 39 Prozent) und 18,4 Prozent der Fahrzeuge hatten erhebliche Mängel (Vorjahr: 17,7 Prozent). Wie schon in den vergangenen Jahren führen Bremsen, Räder, Reifen und Sichtverhältnisse die Mängelliste an. Trauriger Spitzenreiter sind in diesem Jahr Mängel an der Beleuchtung: 36,6 Prozent der festgestellten Mängel gingen auf eingeschränkt beleuchtete Fahrzeuge oder falsch eingestellte Scheinwerfer zurück. Checks für Bremsen, Reifen, Beleuchtung und andere Bauteile bieten alle TÜV-STATI-ONEN an. Unter 0800 8070600 können Autofahrer Termine vereinbaren; Hinweise auf Aktionswochen gibt es unter www.tuev-nord.de

Quelle: TÜV Nord

§ R E C H T § A K T U E L L

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Die Lebenspartnerschaft und ALG II

Arbeitslosengeld II und kein Ende. Die Sozialgerichte kommen nicht mehr zum Luft holen. Sie müssen z.B. über Bedarfs- und Hausgemeinschaften entscheiden. Das Sozialgericht Berlin hat zur Bedarfsgemeinschaft folgendes entschieden: In einer Lebenspartnerschaft müssen beide Partner füreinander „einstehen“. Lebt eine Antragstellerin z.B. seit gut 1 Jahr mit einem Lebenspartner zusammen, so kann im Regelfall noch nicht davon ausgegangen werden, dass von ihnen „ein gegenseitiges Einstehen in den Not- und Wechselfällen des Lebens“ erwartet werden kann. Die Arbeitsagentur Berlin wurde daher verurteilt, ALG II ohne Anrechnung des Einkommens des Partners zu zahlen, obwohl zugegebenermaßen eine Liebesbeziehung zwischen den beiden bestand. Hier kam allerdings hinzu, dass der Mann noch nicht geschieden war und für seine Familie Unterhaltszahlungen leistete. (Sozialgericht Berlin Az.: S 36 AS 30105) (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen
Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:
Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

SCHÜCO

Finanzierung über Hausbank möglich!



Olbrich

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben · Angersdorfer Str. 1 c · Tel. (03 45) 8 05 79 89 · Fax (03 45) 6 90 52 60

Aale • ABC-Bar • Emil Abderhalden • Abi-Fete • Wilhelm Achtelstetter • Ackerbürgerhof • Adler-Apotheke • Ästiger Igelkolben • Akademie der Wissenschaften • Akazienhof • Akkordeonorchester • Akten der Pfännerschaft • Akten über Provinzangelegenheiten • Akten über Reichsangelegenheiten • Akten über Staatsangelegenheiten • Akten von 18 eingemeindeten Orten • Akten zum Marktwesen • Akten zum Schulwesen • älteste evangelische Kirchenbibliothek • Hermann Albert • Michael Alberti • Alchimistenklause • Alter Markt • Altes Rotes Buch • Altes Wasserwerk Beesen • Alt Halle • Altstadt • Ammendorf • Anton Wilhelm Amo • Amselgrund • Amtsblatt • Amtsgarten • Anatomische Sammlung im Anatomischen Institut • angaris • Angersdorfer Teiche • Ankerhof • Antikensammlung des Archäologischen Museums • Eduard Anton • Arbeitskreis Hallesche Auenwälder e. V. • Arbeitskreis Innenstadt e. V. • Archäologisches Museum der Martin-Luther-Universität • Arche Noah • Aue • August Herrmann Francke • Autofragensammlung • Johann Sebastian Bach • Wilhelm Friedemann Bach • Friedemann-Bach-Haus • Peter W. Bachmann • Restaurant Balaton • Bischof Otto von Bamberg • Carl Friedrich Bahrdt • Caroline Bardua • St. Bartholomäus • Bartsch & Band • Baschkirischer Spielplatz • 48-Stunden-Basketball-Turnier • Bauakten • Sabine Bauer • Bauernclub • Bauhof • Johannesses Baumgärtner • Sigmund Jacob Baumgarten • Beatles-Museum • Heinz Bebernis • Beesener Holz • Heinrich Bethmann • Bergbau • Bergmannstrost • Bergschenke • Bergzoo Halle • Berliner Brücke • Anke Berndt • Gottfried Bernhardt • Gabriele Bernsdorf • Carl August Wilhelm Bertram • Conrad Bertram • Berufsbildende Schulen • Berufsförderungswerk • Beschlüsse des Rates der Stadt • Heinz Bethge • Betsäule am Universitätsring • Betten-Paris • Ullrich Bewersdorff • Bibliotheken • Biergärten • Biologicum • Bio-Zentrum • Bischofswiese • Blaues Auge • Blaugrüne Binse • Blumenmarkt • Daniel Blumenschein • Justus Henning von Boehmer • Philipp Adolph Boehmer • Böllberg • Böllberger Mühle • Böllberger Ruderverein • Bootshaus • Bootskorso • Bootsschenke Marie-Hedwig • Bornknechtrennen • Botanischer Garten • Prof. Dr. Fritz von Bramann • Brandberg • Kardinal Albrecht von Brandenburg • Heinrich Brandes • Brauch-Bar • St. Briccus • Broihahnschenke • Brotsack • Samuel von Brukenenthal • Bruchsee • Brücke am Pulverweiden-Wehr • Brüderhöhle • Balthasar Brunner • Brunos Warte • Bürgerbuch der Stadtgemeinde Halle • Bürgerhäuser • Bürgerladen e. V. • Büschdorf • Burgbrücke • Burg Giebichenstein • Burgholz • Busfahrer-Treffen • Café Deix • Café Hopfgarten • Café Nö • Campus • Canstisches Bibelkabinett • Georg Cantor • Capitol • Paul McCartney • Charlottencenter • Chemiepokal • Christian-Wolff-Haus • Christus-Kirche • Waldemar Cierpinsky • Cinemaxx • „collegium instrumentale halle“ • Copialbücher • Anna Constanze Gräfin von Cosel • Courage e. V. • Lucas Cranach • Charles Crodel • Charles Darwin • Chorstudio "cantamus" • DB-Museum • Günther Dehn • Carl Gottlieb Dähne • Albert Dehne • August Denner • Dessous-Museum • Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG Halle-Saalkreis • Deutscher Sprachverein • Diakoniewerk Halle • Diemitzer Mühle • Dörlau • Dölauer Heide • Dom • Dommgemeinde • Dompfaff • Domplatz • Dorothea Christine Erxleben • Drachenbootrennen • Drei Kaiser • Drei Lilien • Johann Christoph Dreyhaupt • Druck Zuck • Carl Julius Dryander • Albrecht Dürer • Albert Ebert • Johann Carl Eckenberg • Petra Ehler • Ehrenbürger • Freiherr Joseph von Eichendorff • Eichendorff-Bank • Eichendorff-Denkmal • Hilmar Eichhorn • Conrad von Einbeck • Eine-Welt-Haus • Albert Einstein • Eisenbahn • Eis- und Sportverein Halle • Eissporthalle • St. Elisabeth • Elisabeth-Brücke • Elisabeth-Krankenhaus • Elisabeth-Saale • Hermann Elsaesser • Wilhelm Elsaesser • Enchilada • Energieversorgung Halle • Engelpotheke • Englisches Haus • Enten • Entenrennen auf der Saale • erste elektrische Straßenbahn • ESC Saaleteufel • Esel, der auf Rosen geht • Eselsbrunnen • Eselsmühle • Europa-Radwanderweg • Johann Ewald • Fahnenbeschwenker der Hallonen • Fahrgastschiffahrt • Friedrich Fahro • Fahrrad Focken • Fahrradies und Fahrradieschen • Faksimilé-Drucke • Familienarchiv • Lyonel Feininger • Fettbemmen • Martin Feuchtwanger • Feuerwehr • Feuerwerk • Feuerwerksmusik • Fiebiggrund • Justizrat Hermann Fiebigler, Mitbegründer des Halleschen Verschönerungsvereins von 1865 • Figurentheater Anna-Sophia • Hans Finsler • Firmenarchive • Fischerstechen • Fit & Fun • Fliederblüte im Zoo • fliegenkopf verlag • Flugplatz Halle-Oppin • Flughafen Leipzig-Halle • Karen Forkel • Johann Reinhold Forster • Forstwerder • Forum für Malerei • August Hermann Francke • Foyer-Galerie im Opernhaus • Francke-Denkmal • Franckesche Stiftungen • Robert Franz • Franziskaner-Kloster • St. Franziskus • Franzosenstein • Frauenbrunnen • Fraunhofer-Gesellschaft • Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik • Freiwilligen-Agentur • Hermann Ferdinand Frenkel • Johann Anastasius Freylinghausen • Freylinghausensaal • Bruno Freytag • Friedenskreis Halle e. V. • Friedrichsbrunnen • Frohe Zukunft • FSV 63 Halle • Fünf Türme • Walter Funkat • Fußballstadion • Fußgängerbrücke am Kirchteich • Gärtnerhaus • Galerie 5ünf Sinne • Galerie Gross • Galerie Hamer & Penz • Galerie Kunst im Bild • Galerie im Volkspark • Galerie in der Kommode • Galerie in der Weiberwirtschaft • Galerie Dr. Stelzer & Zaglmaier • Galerie Kunst im Keller • Galerie Marktschlösschen • Galerie Palstraße • Grober Galgenberg • Kiemer Galgenberg • Galgenbergschlucht • Galopprennbahn • Gasometer am Holzplatz • Gasthof „Zum Mohr“ • Gaststätten • Johann Justus Gebauer • Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle 1909 • Geiseltal-Museum • „Geistkeller“ • Geiststraße • Hans-Dietrich Genscher • Genschers Geburtshaus • Ewald Genzmer • Geologischer Garten • Georgenkirche • Georg-Friedrich-Händel-HALLE • Genzmer Brücke • Gericht • Gottlob Wilhelm Gerlach • Christian Gottlob Gerner • Ernst Friedrich Gerner • St. Gertraud • Gertraudenkapelle • Gesamtschulen • ehemaliges Gesellschaftshaus auf der Peißnitz • Hermann Gesenius • Prof. Dr. Wilhelm Gesenius • Gesundheitsfragen • Gerhard Geyer • Burgruine Giebichenstein • Giebichensteinbrücke • Nils Giesecke • Gildenhaut St. Nikolaus • Mühle von Gimritz • Mühle von Glaucha • Gimritzer Park • Glühwürmchen auf der Saale • Gobelinmanufaktur • Professor Bernd Göbel • Göbelbrunnen • Johann Wolfgang von Goethe • Curt Goetz • Moritz Götz • Wasja Götz • Goldberg • „Goldene Rose“ • Goldenes Schloßchen • Johann Friedrich Goldhagen • Adolph Goldschmidt • Gosenschenke • Agnes Gosche • Grabbögen • Carl Graeb • Walter Grävlinghoff • Graseweghaus • „Grober Gottlieb“ • Große Märkerstraße • Grober Berlin • Große Ulrichstraße • Grünes Dreieck • Grünes Halle • Matthias Grünwald • Grundbücher • Grundschulen • Andreas Günther • Johann Friedrich Gumtaw • Gut Gimritz • Gutjahrbrunnen • Gutshof Büschdorf • Gutspark Seeben • Gymnasien • Hackebornbrunnen • Hafensbahnbrücke • Annegret Hahn • Andreas Hajek • Halle-Neustadt • Hallensia-Quartett • Die Hallesche Störung • Ernst Haackel • Gudrun Haefke • Georg Friedrich Händel • Georg Händel • Händel-Carree • Händel-Denkmal • Händel-Festspiele • Händel-Galerie • Händel-Gesellschaft • Händel-Haus • Händel-Karree • Händels open • 1 000-Häuser-Programm • Hafen Halle-Trotha • Carl Hugo Freiherr vom Hagen • Halle Falken • Hallenserinnen und Hallenser • Hallesche Blätter • Hallesche Knackwurst • Hallesche Mundart • Hallesche Museen • Hallescher Anglerverein • Hallescher Fußballclub • Hallescher Kunstverein • Hallesches Antiquariat • Religiensammlung „Hallesches Heilium“ • Hallesche Musiktage • Hallesches patriotisches Wochenblatt • Hallmarkt • Halloren • Hallorenbrücke • Halloren-Cafe • Halloren-Fabrik • Hallorenkugeln • Halloren-Museum • Halloren- und Salinemuseum • Halloren-Brüderschaft • Hallorenzimmer • Hal(J)unken • Halplus • Handwerkerhof • Handwerkermarkt • Handwerkskammer • Handwerks- und Innungssachen • Peter Hanschke • Hanse • Hansering-Promenade • Happy Birthday Handel • George Harrison • Harz-Mensa • Harzstiege • Haspeln • Hauptbahnhof • Haus des Lebens • Hausmannstürme • Havag • Havag-City-Tag • HC Einheit Halle • Hechte • Heidebad • Hermann Heidel • Heide-Nord • Heidesee • Heide-Süd • Heideverein • Heilandkirche • Heilig Kreuz • Zur Heiligsten Dreieinigkeitt • Anselma Heine • Eduard Heine • Johann Gottlieb Heineccius • Heinrich-Heine-Denkmal • Heinrich-Heine-Felsen • „Der Grüne Helm“ • Helmholtz-Gesellschaft • Otto Hendel • Friedrich Paul Henschel • HEP • Herbarium • Herthateich • Gustav Friedrich Hertzberg • Gustav Ludwig Hertzberg • Hildebrandsche Mühlenwerke • Paul Hippus • Hirschapotheke • Historische Akten der Stadtverwaltung • Historische Altstadt • Historische Fotosammlung • Historische Musikinstrumentensammlung • Hochgarage Pfännerhöhe • Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein • Hochstraße • Hoffmanns Tropfen • Friedrich Hoffmann • Ratsbaumeister Nickel Hoffmann • Hohes Ufer •

Holländer-Windmühle • Friedrich Hondorff • Richard Horn • Hotel Maritim • Hotel „Stadt Hamburg“ • Himmelscheibe von Nebra • „Zum Gelben Hirsch“ • Historisches Straßenbahndepot • Historische Kulissenbibliothek • Historischer Hörsaal • Hochwassermarken • Ricarda Huch • HSC 96 • Gustav Albert Hüllmann • Alexander von Humboldt • Hünengraber • Hufeisensee • Ieschen • IG Alter Markt • Illusionswand • Indianerdorf • Industrie- und Handelskammer • Industriepark Halle-Queis • „Topographia Saxoniae Inferioris“ • Institut für Kunstgeschichte • Institut für Musikwissenschaft • Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung • Institut für Wirtschaftsforschung • Institut für Zoologie • Iris Regenbogenzentrum • Friedrich Ludwig Jahn • Jahnshöhle • „Hallische Jahrbücher“ • Jahrmarkt • Ludwig Heinrich von Jakob • Jazzfestival • Jazz im Turm • Jenastift • Albert Th. Jentzsch • Louis Jentzsch • Johanneskirche • Johann Juncker • Wilhelm Jost • Joseph von Eichendorff • Historische Akten über Juden in Halle • Jüdisches Denkmal am Jerusalemer Platz • Jugendsinfonieorchester • Jugendstilhäuser • Johann Juncker • Johannishospital • Juridicum • Justizzentrum • Kabarett • Kaffeeschuppen • Friedrich Kallmeyer • Theatersportgruppe „Kaltstart“ • Kammerchor „Musik diagonal“ • Kanal • Hallescher Kanu Club 54 e. V. • Kanuverein 96 Halle • Kardinal Albrecht • Karstadt • Heilige Katharina • St. Katharinenkirche • Kathi • Kaufhof • Kaufmännische Krankenkasse • Georg Friedrich Kaulfuss • Hermann Keferstein • Kegelsportstätte „Paradies“ • Heinrich Keiling • Zacharias Kermes • Kiebitzensteiner Kinderbüro • Kinderchorfestival • Kindermuseum Halle e. V. • Kinderplanet • Kinderstadt „Halle an Salle“ • Kino Flimmrich • Kino Lux • Kino & Konzert • Kirchenmusikhochschule • Kirchteich • Kiesgrube Kröllwitz • K & K Kempinski • Klausberge • Klausbrücke • Kloster • Kleiner Berlin • Kleine Ulrichstraße • Kleinschmieden • Victor Klemperer • Kloster St. Barbara • Kloster St. Elisabeth • Kneipenmeile • Hermann Knoblauch • Knoblauchfest • Reinhold Knoch • Knolls Hütte • Knorpelkohle • Axel Köhler • Karl-Heinz Köhler • König Karl • Königsbrunnen • Kolkturn • Kommode • Kommunales Tagebuch • Kompetenzzentrum der Medienanstalt Sachsen-Anhalt • Konservatorium • Konzerthalle Ulrichskirche • „Hallische Korrespondenz“ • Kothen • Kraftwerk Dieselstraße • Gustav Kramer • Ines Agnes Krautwurst • Kreuzer

Es gibt mindestens 1200 gute Gründe für Halle

HALLE
VERÄNDERT

 HALLE Stadtmarketing

Teiche • Kreuzvorwerk • Kröllwitz • Kröllwitzer Papiermühle • Krokoseum • „Die drei Kronen“ • Peter Krukenberg • Krug zum grünen Kranze • Peter David Krukenberg • KSB • Kühler Brunnen • Julius Kühn • Julius-Kühn-Sammlung der Sektion Pflanzenproduktion • Künstlerhaus 188 • Franz Kugler • Kulturblock e. V. • Kulturbüro • Kulturfalter • Kulturhauptstadt • Kulturinsel • Kultursommer • KulturTREFF Halle-Neustadt • Verkaufsgalerie Kunstgriff • Kunst- und Naturalienkammer • Kunst-Salon Doris Hänsel • Kunststücke-Galerie • Kunstverein Talstraße • Kupferschloßkabinett • Kuratorium 1 200 Jahre Halle • Kutterrudern • La Bim • längstes Fachwerkhäuser • August Lamprecht • Landesmuseum für Ur- und Vorgeschichte • Landesversicherungsanstalt • Landeszentralbank • Johann Joachim Lange • Thomas Lange • Lange Nacht der Wissenschaften • Professor Johannes Langenagen • Laternenfest • Latina • Georg Laurea • Leander • Le Garage • Benedikt Lehmann • Hans Lehmann • Heinrich Franz Lehmann • Lehmanns Garten • Lehmanns Felsen • Leibnitz-Institut für Pflanzenbiologie • Leichtathletikhalle • Leichtathletikstadion • Frieda Leider • Leipziger Straße • Leipziger Turm • John Lennon • Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina • Leopold I. von Anhalt-Dessau – der Alte Dessauer • Lettin • Libellen • Gerhard Lichtenfeld • Theodor Lieser • Linkesche Chronik • Lindbusch • Lindenblütenfest • Lindenhof • Gottfried Lindner • Carl Lingesleben • Linkshänderbedarf • Lippertsche Buchhandlung • Lockere Stadtmusikanten • Justus Christian von Loder • Löwenapotheke • Löwengebäude • Loge „Zu den drei goldenen Schlüsseln“ • Loge „Zu den drei Degen“ • Loge „Zu den fünf Türmen“ • Loge „Friedrich zur Standhaftigkeit“ • Johann Peter von Ludewig • Matieu Lützenkirchen • Martin Luther • Lutherkirche • Lutherlinde • Luthers Totenmaske • Friedrich Madeweis • Magdalenenkapelle • Mägdleinhaus • Fritz Maenicke • Max Maercker • Mammutskelett • Ewald Manz • Gerhard Marcks • Marienkirche • Maritim-Hotel • Marktkirche Unser Lieben Frauen • Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Ludwig der Springer • Felix Graf Luckner • Mai-Demo rund um die Kulturinsel • August Mann • Ewald Manz • Ilse Manz • Arkadi Marasch • Kurt Marholz • Marienbibliothek • Gerhard Marks • Marktplatz • Marktschlösschen • Martha-Haus • Albert Martick • Massengurgeln • Friedrich Mateweis • Heiliger Mauritius • Eugen Mauthner • Maya mare • MDR • Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik • Johann Friedrich Meckel • Philipp Friedrich Theodor Meckel • Meckelsche anatomische Sammlung • Medienstandort Halle • Hieronymus Megiserus • Georg Friedrich Meier • Hermann Josef Mekus • Melanchthonianum • Carl Melzer • Meteritzbrunnen • Otilie Metzger • St. Michaelis • Militaris • Mineralogische Sammlung der Sektion Chemie • Mittelalterspektakel auf der Oberburg Giebichenstein • Mitteldeutscher Marathon • Mitteldeutsche Schweibtechnische Lehr- und Versuchsanstalt • Mitteldeutsches Multimediale Zentrum • Mitteldeutsches SalonOrchester • Mitteldeutsche Zeitung • Mitteldeutschland • Gertraud Möhwald • Otto Möhwald • Mönchshof • Mönchsholz • Mötzlich • Gasthof „Zum Mohr“ • Moketten • Mond und Sterne • Peter von Mordal • St. Moritz • Moritzzwinger • Moritzburg • Moritzzwinger • Kurt Mothes • Motion Works • Friedrich Freiherr de la Motte-Fouquet • Mühlwegviertel • Mühlgraben • Mühlpfort-enbrücke • Münzkabinett • Thomas Müntzer • Münz- und Geldsammlung • Multimediazentrum • Musentopf e. V. • Museum für Haustierrkunde „Julius Kühn“ • Sammlung von Museumslokomotiven • Museumsnacht • Museum universitatis • Musikinsel • Musikschule • Nachlässe • Nacht der Kirchen • Nähe zu Leipzig • Napoleon • Otto Nasemann • Nasreddinbrunnen • Naturalien- und Kunstkabinett • Naturlehrpfad • Naturschutzbund • Neandertaler • August Nebe • Caspar Neefe • Professor Dr. Daniel Nettelblatt • Albert Neubert • Neue Messe Halle • Neue Residenz • neues theater • Neuglucker Verein • Neumühle • Kloster Neuwerk • Erich Neuß • Neustädter Kirche • Generalleutnant Dmitri Petrowitsch von Newerowski • Agnes Wilhelmine Niemeyer • August Hermann Niemeyer • Hermann Agathon Niemeyer • Max Niemeyer • Niewandt-Stiftung • St. Nikolai et Antonii • St. Nikolaus • St. Norbert • Nordbad • Oberburg Giebichenstein • Objekt 5 • Ochsenberg • Ochsenbrücke • Offene Kirche St. Moritz • Irmaud Ohme • Johann Gottfried Olearius • Olympiastützpunkt • Opernball • Opernhaus • Orthodoxe Kirche •

Osendorfer See • Ostersuppe • Charlotte Otto • Otto I. • P40-Disko • Palette • Pallas Athene • Palmblatthandschrift • St. Pankratus • Papiermühle • Parkeisenbahn • Passendorfer Fußgängerbrücke • Passendorfer Schlösschen • Paternoster im Rathaus • Patrizierhäuser • Albert Patry • Jean Paul • Paul-Riebeck-Stiftung • Paulusberg • Pauluskirche • Paulusviertel • Peek & Cloppenburg • Peißnitz • Peißnitzbrücke • Pension Schöllner • Ralph Penz • Ludwig Anton Pernice • historische Personalakten • Pestalozzipark • Jens Peterreit • Petruskirche • Pottel & Broskowski • Pfälzer Brücke • Pfänner • Pfännerschaft • Uwe Pfeifer • Pferdereisenbahn • Pflingstanger • Pflingstbier der Halloren • „Der Goldene Pflug“ • Philharmonisches Staatsorchester • Pilz ausstellung im Botanischen Garten • Pinguine • Hans von Plackwitz • Plakatsammlung • Max-Planck-Gesellschaft • Planetarium auf der Peißnitzinsel • Planetarium und Sternwarte Kanena • Plötzen • Polizeiruf 110 • Porphyrgestein • Porträtsammlung • Postamt • Posthorn • Posthornteiche • Postkartensammlung • Simon Priester • PSV Halle • Pulvermühle • Pulverweiden • Puppentheater • Puppentheater-Festival • Pustelblume • Professor Dr. Drs. Paul Raabe • Rabeninsel • „Das Goldene Rad“ • Radio Brocken • Radio Corax • Radio 89.0 RTL • Radio SAW • Rathausstraße • Ratshof • Hermann Raum • Raumflugplanetarium • Realismusgalerie Obenauf • RBB • Carl Rehorst • Luise Reichardt • Reichardts Garten • Rüdiger Reiche • Jeremias Reichhelm • Karl Heinrich Reichhelm • Reide • Reideburg • Johann Christian Reil • Reilsberg • Renaissancegiebelhaus Rannische Straße 9 • Silke Renk • Repertorien • Reptilienschau • Residenz • Restaurants • Carl Adolph Riebeck • Riebeckplatz • Riebeckviertel • Riebeckstift • Richard Riedel • Gottfried Riehm • Riesenhaus • Joachim Ringelnatz • Ringer-Wettkampfgemeinschaft • Alfred Ritter • Julius Ritter • Rittergut Beesen • Ritter-Haus • Riveufer • Carl Robert • Robert-Franz-Denkmal • Robert-Franz-Ring • Robert-Franz-Singakademie • Robertinum • Robert Rive • Röhrichbrüder • Röpziger Brücke • Roland • Straße der Romanik • Ronneburgsche Mühle • Ralf Rossa • Rossgraben • Roter Turm • „Rotes Ross“ • Rotfedern • Wilhelm Roux • Martina Rüping • Arnold Ruge • Rundes Chronik der Stadt Halle • Saale • Saaleaffe • Saaleaue • Saaleradwanderweg • Saaleschiffahrt • Saaleteufel • Saaleufer • „Saale-Zeitung“ • Saalwerder • Saline • Salinebad • Saline-Halbinsel • Salz • Salzfest • Salzgraf • Salzgrafenplatz • Salzpokal • Salzpyramiden • Salzwirkerbrüderschaft Halloren im Thale zu Halle • Sammlung Gerlinger • Sammlung historischer Musikinstrumente • Sammlungsmappen zur Stadtgeschichte • „Sargdeckel“ • Saturn • Schafrücke • Fritz Schaper • Schausiedlen • Schecker • Peter Scheibe • Samuel Scheidt • Schelmuffsky-Pokal • Schellen-Moritz • Victor von Schenitz • Carl Jacob Scheuffelhuth • Schieferbrücke • Schiffsmühle • Schillerbühne • Karl Friedrich Schinkel • Schlaraffen • Schlauchbootrennen • Friedrich David Ernst Schleiermacher • Schleiermacherhaus • Schlossberg • Schmeerstraße • Schmeid • Schmohlscher Garten • Schnatzjer • Carl Schober • Olaf Schöder • Leo Schönbach • Johann Friedrich Schönmann • Gustav Schönermark • Schokolade • „Schorre“ • „Schorsch“ • Johann Albert Schmidt • Till Schmidt • Hermann Schmidt-Rimpler • Schorsch-Neumann • Christian Schreiber • Peter Schro • Johann Schroeder • Johanna Schütze-Wolff • Schützenhaus Glaucha • Schulgarten • Schulumweltzentrum „Franzigmart“ • Sigmar Baron von Schultze-Galléra • Schwäne • Schwanenbrücke • Hermann Schwartz • Schweinehirt • Schweizer Hof • Carl August Schwetschke • Eugen Schwetschke • Gustav Ulrich Schwetschke • Schwimmhalle Neustadt • Schwimmhalle „Robert Koch“ • Schwimmhalle Saline • Seeben • Seebener Berge • Heinrich Seeling • Johann Andreas Segner • Sekundarschulen • Hans Karl Seliger • Lothar-Sell-Figuren • Felicitas von Selmenitz • Johann Salomon Sembler • Senff • Senioren-Kreativ-Verein • Seniorenresidenz • Sensobi Sensoren GmbH • Sessionsaal • Emma Seydlitz • Siedekoten • Siegelammlung • Silberschatz • Jörg Simonides • Willi Sitte • Hans von Smedeberg • Peter Sodann • Soleier • Theo Sommerlad • Gunter Sonnerson • Sonotek • Soogbäume • Sophienhafen • Sparkasse Rathausstraße mit Barockkerker • Spikker e. V. • Spitze • Sporthalle Brandberge • Sportgymnasium • Sporthalle Burgstraße • Sportplätze • Sportverein Halle • Sportschule • Sport- und Turnhallen • Staatliche Galerie Moritzburg • Staatliche Philharmonie • Stadtarhiv • Stadtbad • Stadtbibliothek • StadtCenter Rolltreppe • Stadt der Wissenschaft • Stadtgottesacker • Stadthaus • Stadtjubiläum 2006 • Stadtmarketing • Stadtmuseum • Stadtpark • Stadtpark am Bruchsee • Stadtschleuse • Stadtschreiber • Stadtsingechor • Stadtsportbund • Stadtteilstelle • Stadttumbau • Stadtwappen • Stadtwerte • Ernst Georg Stahl • Städtische Verfassung und Verwaltung • Stammbuchsammlung • Ringo Starr • Gustav Stauder • St. Bartholomäus • Stadtbad • Stadthaus • Stadt Krankenhaus Dörlau • Stadtpark • Stadtsanierung • Stadttumbau • StartUp • Hermann Staudinger • Steigenberger • Steinerner Jungfrau • Steinbruchsee • Steinmühle • Steinmühlensbrücke • Steintor • Steintorbrücke • Steintor-Varieté • Stephanuskirche • Sternstraße • Steuerbücher • Stocklaternen • Stolpersteine • Straßenbahn • Straßenbahndepot • Hallesche Straßenbahnfreunde • Petra-Ines Strate • Reinhard Straube • Strieses Bierturnell • Anna Ströbnerger • Struensee • Samuel Stryk • Johann Stuck • Studentenwerk • St. Wenzel • Söldpark • Hellwigsche Südesammlung • SV Halle • SSV 70 Halle-Neustadt • Major Victor Matwiewitsch Sythin • „Hallesches Tageblatt“ • Tag des offenen Denkmals • Talgericht • Tanzclub „Schwarz-Silber“ • Walter Taucher • Technisches Rathaus • Technologie- und Gründerzentrum „MilAuto“ • Hut-Tennis • Rindenbast-Teppiche • Peer-Uwe Teska • Teuschersche Mühle • Textilmanufaktur • Thalia Theater • Thalsaline • Theater Apron • Theaterhaus Anna Sophia • Theatersammlung • Theatersportgruppe Kaltstart • Theatrale • Heinrich Thiele • Paul Thiersch • Friedrich August Tholuck • Christian Thomasius • Thomasius • Thomas-Müntzer-Gymnasium • Thüringer Park • Ferdinand Heinrich Tieftrunk • Tierheim • Tierschutz Halle e. V. • Tiffanyclub • Timberwölfe • Tintenfass • Tip 27-Theater • Robert Franz Tittel • Töpfermarkt • „Tollhaus“ • Traditions-gemeinschaft „Bw Halle P“ • Johannes Tralow • Jürgen Trekel • Hafen Trotha • Trotha • Trothaer Mühle • Trothaer Wehr • Tschernyschewski-Haus • Daniel Gottlob Türk • Turbine Halle • Turm • Turmbläser • TV Halle • Überlandbahn • Ulrich-Passage • Umland • Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle • Uni-Big-Band • Unicef • Uni-Jazz-Band • Union Halle-Neustadt • Universitätschor • Universitätsklinik • Universitätsmuseum „Burse zur Tulpe“ • Universitätsplatz • Universitäts- und Landesbibliothek • Unterplan • Urania 70 • Urkunden und Handschriften • Urpferdchen • USV • Johanna Charlotte Unzerin • VfL 96 • Johannes Velten • Hans Hasso von Veltheim • Vereinigung ehemaliger Hallenser • Verein zur Förderung der halleschen Stadtgeschichte • Verein zur Förderung krebskranker Kinder • Versteinerte Jungfrau • Verwerfung • Victoria-Haus im Botanischen Garten • Anne Viencenz • Villa Jühling • Villa Jühling e. V. • Villa Kobe • Charles Virchow • Friedrich Voelcker • Karl Völker • Franz Volhard • Richard von Volkmann • Volkmann-Leander • „Volksblatt“ • Volkshochschule • Volkspark • Vorgartenwettbewerb • Daniela Voß • Waage • Hermann Wäscher • Johanna Jachmann-Wagner • Historisches Waisenhaus • Waisenhausring • Waldelefant • Waldkater • Waldstadt Silberhöhe • Wappensteine • Wassermühle • Wassermusik • Wasserkiclub Hufeisensee • Wasserturm Nord • Wasserturm Süd • Wasserwerk Beesen • Christian Weber • Klaus-Rudolf Weber • August Weddy • Carl Heinrich Weddy-Poenicke • Weibewirtschaft • Johannes Weigelt • Weinberg-Mensa • Gustav Weidanz • Weihnachtsmarkt • Weinberg Campus • Weinecksche Mühle • Weinfest • Weinkontor • Carl Weise • Ernst Rudolf Weise • Weiße Flotte • Weiße Mauer • Bernhard Weißenborn • Volker Weiske • Andreas Wels • Wendischer Born • Richard Wendt • Carl Wentzel • St. Wenzel • Werderinsel • Werfertage • Werkleitz Biennale • Christoph Werner • Wilhelm Werther • Ernst von Wettin • Antje Weyrich • Norbert Wientzowski • Wilde Saale • Lettiner Koker Windmühle • Windsurfing-Club Halle/Seeburg • Wolfgang Winkler • Wolfsschlucht • Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) • Wittekind • Wittekind e. V. • Christian Wolff • Christian-Wolff-Haus • Friedrich August Wolf • Ludwig Wucherer • weltgrößtes Glockenspiel • Dr. Marianne Witte • Wittekind • Wöchentliche Hallesche Anzeigen • Darius Wosz • WSC Rabeninsel Halle • Würfelwiese • www.halle.de • Zapeltanz • Zazi • Zeitkunstgalerie • „Hallische Zeitungen“ • Zeltplatz im Nordbad • Zentrale Kustodie • Carl Friedrich Zepernick • Ziegelwiese • Zither-Reinhold • Zither-Reinhold-Brunnen • Zinsbücher • Zobern • Zoo-Aussichtsturm • Zoologische Sammlung der Martin-Luther-Universität • Zooschule • Zum Gelben Hirsch • Zum güldenen Schlösschen • „Zum Schad“ • Zur Apotheke • Café Zwö6 •

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 43.00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 250.00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10504-WIE27/13)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Mozartstr. 12, 44.02 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, Haustiere erlaubt, KM 270.00 EUR Verhandlu, NK 84,- EUR, 0172-9336512,

1910 **2005**

Wir haben Ihre 1-Raum-Wohnung in Halle
 Nauestr. 16, 40 m² Dachgeschoss, Großes Wohnzimmer, Einbauküche, Tageslichtbad mit Wanne
Türkstr. 6, 40 m²
 Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche, Balkon
 Mietpreis auf Anfrage

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e. G.
 Tel.: 0345/2 25 71 23
 wohnungsboerse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

0345-6826100 (ID: igy12-10490-MOZ12/09)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Goethestr. 02, 32.90 qm, Badewanne, KM 190.00 EUR Verhandlu, NK 65,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10517-GOE02/13)
1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 03, 34.99 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 200.00 EUR Verhandlu, NK 80,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10495-ANH03/12)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 1, 59.09 qm, Balkon, KM 304,28 EUR, NK 91,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15904-10162 122-5203 0122)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58.80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247

(ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 58.00 qm, Balkon, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 264,62 EUR, NK 99,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15587-10260 1207-5603 1207)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrate 25, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 299,37 EUR, NK 58,45 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15866-10126 423-5035 0423)
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 84.30 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, KM 474,12 EUR Verhandlu, NK 150,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10441-CHAR03/10)
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 49.85 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 281.00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10455-PARK21/5)
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 61.00 qm, Balkon, Badewanne, KM 290.00 EUR Verhandlu, NK 122,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10489-DORO016/1)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Maiglöckchenweg 2, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 294,43 EUR, NK 96,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15672-10178 214-5284 0214)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Maiglöckchenweg 7, 59.09 qm, Balkon, KM 295,83 EUR, NK 82,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15928-10183 724-5284 0724)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 21, 56.98 qm, Balkon, Dusche, KM 212,45 EUR, NK 101,28 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15771-10649 2120-9056 2120)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 66.40 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,91 EUR, NK 135,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14858-10260 1406-5603 1406)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 24, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,77 EUR, NK 135,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15879-10328 323-5752 0323)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 4, 56.65 qm, Balkon, KM 227,56 EUR, NK

108,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15761-10296 422-5724 0422)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 7, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 212,71 EUR, NK 172,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14947-10299 713-5724 0713)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56.65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14952-10302 313-5726 0313)
3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56.65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247

(ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,74 EUR, NK 111,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15821-10134 423-5142 0423)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 57.31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 100,46 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14837-10195 124-5334 0124)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 25, 57.30 qm, Balkon, Dusche, KM 255,16 EUR, NK 100,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15782-10145 523-5143 0523)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 11, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,07 EUR, NK 95,99 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14849-10227 1113-5354 1113)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67 EUR, NK 134,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-

6734 207 (ID: WPG87-14841-10208 810-5337 0810)
3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 48, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 233,61 EUR, NK 78,16 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15532-10716 4822-9715 4822)

1910 **2005**

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?
 Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e. G.
 Tel.: 0345/2 25 71 23
 wohnungsboerse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

(ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,74 EUR, NK 111,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15821-10134 423-5142 0423)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 57.31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 100,46 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14837-10195 124-5334 0124)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 25, 57.30 qm, Balkon, Dusche, KM 255,16 EUR, NK 100,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15782-10145 523-5143 0523)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 11, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,07 EUR, NK 95,99 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14849-10227 1113-5354 1113)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67 EUR, NK 134,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-

6734 207 (ID: WPG87-14841-10208 810-5337 0810)
3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 48, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 233,61 EUR, NK 78,16 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15532-10716 4822-9715 4822)

Raumspender

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 43, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 228,01 EUR, NK 162,20 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15590-10711 4325-9715 4325)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 21, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,63 EUR, NK 86,45 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15870-10649 2121-9056 2121)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80a, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,06 EUR, NK 107,81 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15291-10601 8124-9007 8124)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66.44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, NK 124,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Querfurter Str. 9, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,66 EUR, NK 120,25 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15410-10654 523-9058 0523)
4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 26, 64.78 qm, Balkon, Badewanne, KM 290,91 EUR, NK 140,95 EUR, Woh-

Kaufobjekte

nungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15933-10161 510-5148 0510)
4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 20, 65.43 qm, Balkon, Badewanne, KM 324,48 EUR, NK 123,57 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15864-10131 110-5142 0110)
4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 15, 66.31 qm, Balkon, Badewanne, KM 321,82 EUR, NK 124,58 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15915-10211 223-5353 0223)
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Dukatenstr. 8, 65.11 qm, Balkon, Badewanne, KM 289,80 EUR, NK 130,29 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15680-10685 814-9123 0814)
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 4, 65.45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 130,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15305-10610 2915-9014 2915)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 180,99 qm, Gesamtfläche 180,99 qm, KM 904,95 EUR Verhandlu, NK 723,96 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10220-Leo/06)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 111,69 qm, Gesamtfläche 111,69 qm, KM 558,45 EUR Verhandlu, NK 446,76 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10221-Leo/L12)
Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 39,30 qm, Gesamtfläche 39,30 qm, KM 196,50 EUR Verhandlu, NK 157,20 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10223-Leo/19)

Einfamilienhäuser

Junge Familie m. 2 Kd. sucht Einfamilienhaus in Halle ab 140 m², 5 Zi., bis 200.000 EUR in Frohe Zukunft o. nördl. Innenstadt. immoHAL 0345-520490

KÖNIG
heike-koenig-immobilien.de
 Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Einfamilienhaus, Halle, 528.00 qm, KP 664.500,- EUR, Prov 5.80 % des Preises, Höll Immobilien, Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10196-255845)
Einfamilienhaus, Halle, Dieselstraße, 90.00 qm, KP 175.000,- EUR, Prov k.A., Höll Immobilien, Höll, 07231-62991 (ID: FTK25-10269-BirnDHH)
Einfamilienhaus, Halle, Dölau, 113.00 qm, KP 188.500,- EUR, Prov k.A., Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG, Herr Bartsch, 0345-21787-6 (ID: KQZ93-10006-2154006)
Einfamilienhaus, 06116 Halle, Reideburg, 90.00 qm, KP 120.000,- EUR, Prov k.A., Hartwig Kruse Immobilien GmbH, Kruse, (ID: jxn35-11689-4194342)

Sie wollen verkaufen?
 Wir ermitteln den Marktwert Ihres Hauses kostenlos. Rufen Sie uns an!
 ☎ 52 50 93 00 od. 0177-26 35 031
K. KLEIN
 www.klein-immo-halle.de

Einfamilienhaus, 06116 Halle, Stachelbeerweg, 120.00 qm, zweites Bad, KP 122.900,- EUR, Prov k.A., HAUSBAU PARTNER GmbH, Heinsch, 0345-68 25 492 (ID: dfe76-10034-3785153)
Einfamilienhaus, 06120 Halle, Kröllwitz, 210.00 qm, KP 140.000,- EUR, Prov k.A., Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10034-5)
Doppelhaushälfte, 06120 Halle, Heide Süd, 90.00 qm, KP 170.000,- EUR, Prov k.A., Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10035-14)
Reihenhaus, 06120 Halle, 180.00 qm, KP 210.000,- EUR, Prov k.A., DB Immobilien GmbH, Halle, (ID: kox57-10082-4033084)

A14
 ← 8 Min.

City Halle
 ← 5 Min.

P
 ← 3 Min.

HWG Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

SCHNELL ÜBERALL.
 Geschäftsräume von **16 bis 350 m²**

- Zentrum-Halle/Saale • Modernes Bürogebäude
- zentraler Empfang • Parkplätze
- Wachsenschutz • moderne IT-Ausstattung
- Paternoster und Fahrstuhl

Ansprechpartner: Katja Adam
 0345/ 527 10 64
 www.hwgbmh.de

Comfort-Umzüge
 Harry Bauer
 Qualität - Kompetenz - Komfort
 Berliner Str. 217 • 06116 Halle
 Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Alles unter einem Dach

Wir behaupten: Keiner ist billiger!

Dächer und Fassaden in jeder Ausführung
Preisbeispiel:
 100 m² Frankfurter Pfanne **2.900,00 €**

Angebote sofort und kostenlos

M.S. Trend Bau GmbH
 Kletzener Str. 10
 06386 Micheln
 Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
 Funk 0172 / 5 30 14 14

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
 Halle • Saalkreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt

Wir erstellen für Sie:

- ✓ Unfallschadengutachten
- ✓ Fahrzeugbewertungen

SSH SCHADEN SCHNELL WILFE
 KFZ-Gachststände

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
 (03 45) www.schadenzentrum.de

Wohin Sie auch reisen - wir schonen Ihre Urlaubskasse! **AKTUELLE LESERREISEN**

2 % Leserreisen-Rabatt bei allen Buchungsarten !!

Ziel	Hotelort	Hotel	Termin	Tage	LVerpfleg.	Abflug	Preis €	
Ägypten	Marsa Alam	Badawia Resort****	02.03.06	7	All-Inclusive	Leipzig	543	
			23.02.06	14	All-Inclusive	Leipzig	753	
			28.02.06	7	All-Inclusive	Leipzig	409	
Tunesien	Djerba	Calimera Beach****	06.03.06	7	All-Inclusive	Leipzig	584	
			14	All-Inclusive	Leipzig	353		
			14	All-Inclusive	Leipzig	507		
Marokko	Agadir	Les Omayades****	07.03.06	7	Halbpension	Leipzig	459	
			14	Halbpension	Leipzig	578		
			14	All-Inclusive	Leipzig	419		
Fuerteventura	Corralejo	Oasis Village****	27.02.06	7	All-Inclusive	Leipzig	643	
			14	All-Inclusive	Leipzig	965		
			14	All-Inclusive	Leipzig	814		
Dom.Republik	Cabarete	Isla Verde****	28.02.06	13	All-Inclusive	Leipzig	1075	
			02.03.06	7	Halbpension	Berlin	1266	
			06.03.06	15	All-Inclusive	Leipzig	1140	
Kenia	Nyal Beach	Reef***	26.02.06	13	All-Inclusive	Leipzig	1249	
			16.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			15.02.06	8	Halbpension	Leipzig	1448	
Kuba	Varadero	Punta Arenas	26.02.06	13	All-Inclusive	Leipzig	1448	
			16.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			15.02.06	8	Halbpension	Leipzig	1448	
Dubai	Um Al Quwain	Flamingo Beach	26.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			16.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			15.02.06	8	Halbpension	Leipzig	1448	
Mauritius	Le Morne	Brjaya Le Morne	26.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			16.02.06	14	Halbpension	Berlin	1735	
			15.02.06	8	Halbpension	Leipzig	1448	
USA	Miami Beach	Best Western Thunder	24.02.06	14	Halbpension	Düsseldorf	1448	
			24.02.06	14	Halbpension	Düsseldorf	1448	
			24.02.06	14	Halbpension	Düsseldorf	1448	
Eigene Anreise	Center Parcs	Hochsauerland	Hochsauerland	22.07.06	7	OV	gesamt 749	
				Standard Ferienhaus bis 4 Pers. / Kinder bis 12 J. essen Gratis mit!				

Service-Telefon: 0341-5831544, Fax 0341-5831545
 TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig
 Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de